

SEA-DOO®



2014 BEDIENUNGSANLEITUNG

Beinhaltet Informationen zu Sicherheit,
Wasserfahrzeugen und Wartung



GTS™ / GTI™ / GTR / WAKE™ SERIEN

WARNUNG

Diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.
Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Boots: 16
Jahre.
Behalten Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug.

2 1 9 0 0 1 1 9 3

Bedienungsanleitungen im Original

! WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer der in dieser Bedienungsanleitung, der Sicherheits-DVD oder auf den Sicherheitsschildern auf dem Fahrzeug enthaltenen Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder gar zum Tod führen!

WARNUNG GEMÄSS „CALIFORNIA PROPOSITION 65“

! WARNUNG

Dieses Produkt enthält oder emittiert Chemikalien, die laut US-Bundesstaat Kalifornien Krebs und Geburtsschäden oder andere Beeinträchtigungen der Fortpflanzungsfähigkeit verursachen können.



In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) den Vertrieb der Produkte.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Knight's Spray-Ninet ist eine Marke von Korkay System Ltd.

GTXt ist eine Marke der Castrol Ltd. und wird unter Lizenz verwendet.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

4-TEC™	Rotax®	VTST™
D.E.S.S.™	GTS™	XPST™
iBR™	GTI™ 130	GTI™
iControl™	Sea-Doo®	GTI™ SE 130
Learning Key™	Sea-Doo LK™	GTI™ SE 155
iTC™	S3HuII™	GTI™ Limited 155
WAKE™ 155	GTR™ 215	GTs™ Rental
O.T.A.S™	T.O.P.S™	

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguide.brp.com .
Englisch	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguide.brp.com .
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguide.brp.com .
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguide.brp.com .
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguide.brp.com .
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguide.brp.com .
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguide.brp.com .
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguide.brp.com .
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguide.brp.com .
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguide.brp.com .

Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Sea-Doo® Jet-Bootes (Personal Watercraft - PWC). Es wird durch die BRP-Garantie und ein Netz von Sea-Doo Jet-Boot-Vertragshändlern gestützt, die von Ihnen gewünschte Teile, Services oder Zubehör anbieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er hat Schulungen zur Durchführung der Ersteinrichtung und -inspektion des Fahrzeugs durchlaufen und die endgültigen Einstellungen vor Übernahme des Fahrzeugs durch Sie vorgenommen. Wenn Sie weitere Informationen über die Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie außerdem über die Garantieabdeckung informiert und unterzeichneten die *CHECKLISTE VOR AUSLIEFERUNG*, die sicherstellt, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Lesen Sie vor dem Bedienen des Wasserfahrzeugs die folgenden Abschnitte, um zu erfahren, wie Sie das Risiko einer Verletzung oder eines Todesfalls für sich und andere Personen senken können:

- *SICHERHEITSMITTEILUNGEN*
- *INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG.*

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitsschilder an Ihrem Wasserfahrzeug und sehen Sie sich Ihre *SI-CHERHEITS-DVD* aufmerksam an.

Die Nichtbefolgung der Warnungen in dieser Bedienungsanleitung kann zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen.

BRP empfiehlt Ihnen dringend, dass Sie einen Kurs über das sichere Führen von Booten absolvieren. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler oder den örtlichen Behörden über solche Angebote in Ihrer Region.

In bestimmten Regionen ist ein Befähigungsnachweis für das Führen eines Freizeitbootes zwingend erforderlich.



WARNUNG

Machen Sie sich mit diesem Jetboot vertraut. Seine Leistung kann die Leistung von Jetbooten, mit denen Sie bisher gefahren sind, übersteigen.

Sicherheitshinweise

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole und Wörter verwendet:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.



WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.



VORSICHT Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung geringfügig-

ge bis mittlere Verletzungen verursachen könnte.

ZUR BEACHTUNG Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Wasserfahrzeugbestandteile oder anderer Objekte kommen kann.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, um den Eigner/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jetboot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Hinweisen zur Wartung und zur Fahrsicherheit vertraut zu machen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug auf, so dass Sie bei Fragen zum Betrieb, bei der Anweisung anderer Personen, bei Wartungsbedarf sowie bei der Fehlersuche und -beseitigung schnell auf die Anleitung zugreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihr Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website **www.operatorsguide.brp.com**.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder

Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten bei Verkauf des Fahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

VORWORT	1
VOR FAHRTANTRITT.....	1
SICHERHEITSHINWEISE.....	2
ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.....	2
<i>SICHERHEITSHINWEISE</i>	
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	10
KOHLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	10
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	10
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	11
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	11
SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE	12
SICHERES FAHRVERHALTEN.....	12
WASSERSPORT (ZIEHEN MIT WASSERFAHRZEUG).....	17
UNTERKÜHLUNG.....	19
BOOTSFÜHRER-SICHERHEITSKURSE.....	20
AKTIVE TECHNOLOGIEN (iCONTROL)	21
EINFÜHRUNG.....	21
ITC (INTELLIGENTE DROSSELKLAPPENSTEUERUNG).....	21
iBR (INTELLIGENTES BREMS- UND RÜCKFAHRSYSTEM) (ALLE MODELLE AUßER GTS).....	23
SICHERHEITSAUSRÜSTUNG	24
GEFORDERTE SICHERHEITSAUSRÜSTUNG.....	24
EMPFOHLENE ZUSÄTZLICHE AUSRÜSTUNG.....	27
PRAKTISCHE ÜBUNGEN	28
WO SIE ÜBUNGEN DURCHFÜHREN KÖNNEN.....	28
ÜBUNGEN.....	28
WICHTIGE, NICHT ZU VERNACHLÄSSIGENDE PUNKTE.....	29
NAVIGATIONSRICHTLINIEN	30
FAHRREGELN.....	30
TANKEN	33
TANKEN.....	33
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN.....	34
INFORMATIONEN ZUM ANHNGERTRANSPORT	35
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT	37
SICHERHEITSSCHILDER AM WASSERFAHRZEUG.....	37
KONFORMITTSETIKETTEN.....	42
KONTROLLEN VOR DER FAHRT	44
VOR DEM START DES JET-BOOTS.....	44
NACH DEM START DES JET-BOOTS.....	48
<i>INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG</i>	
BEDIENELEMENTE	52
1) LENKER.....	55
2) START-/STOP-TASTE DES MOTORS.....	55
3) MOTORAUSSCHALTER.....	55

4) GASHEBEL.....	57
5) iBR-HEBEL (INTELLIGENTES BREMS- UND RÜCKFAHRSYSTEM) (ALLE MODELLE AUßER GTS).....	57
6) TASTEN MODE/SET (ALLE MODELLE AUßER GTS).....	58
7) TASTEN UP/DOWN (ALLE MODELLE AUßER GTS).....	59
8) KREUZFAHRT-TASTE - (MODELLE GTI LIMITED UND WAKE).....	59
9) TASTE VTS (VARIABLES TRIMMSYSTEM) (MODELLE GTI LIMITED UND GTR).....	59
10) SPORT-TASTE.....	60
11) ECO-TASTE.....	60
INFORMATIONSCENTER (ANZEIGEINSTRUMENT) (GTS).....	61
BESCHREIBUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	61
KONFIGURATION DES ANZEIGEINSTRUMENTS.....	63
INFORMATIONSCENTER (ANZEIGEINSTRUMENTE) (GTI/GTR/WAKE).....	64
AUSSTATTUNGSMERKMALE DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	65
BESCHREIBUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	65
NAVIGIEREN IN DER MULTIFUNKTIONSANZEIGE.....	72
ÄNDERN DER INFORMATION DER NUMERISCHEN ANZEIGE.....	76
ZURÜCKSTELLEN DER INFORMATION DER NUMERISCHEN ANZEIGE.....	77
EINRICHTUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	77
BESCHREIBUNG DES ANALOGEN TACHOMETERS.....	78
BESCHREIBUNG DES ANALOGEN DREHZAHLMESSERS.....	78
AUSRÜSTUNG.....	79
1) HANDSCHUHFACH.....	79
2) VORDERES STAUFACH.....	79
3) SITZ.....	80
4) MITFAHRER-HALTEGRIFF.....	81
5) AUFSTEIGETRITT.....	81
6) AUFSTEIGEPLATTFORM.....	82
7) BUG- UND HECKÖSEN.....	82
8) ABLAUFSTOPFEN KIELRAUM.....	83
9) WASSERSKI-WAKEBOARD-HALTERUNG (NUR WAKE-MODELLE).....	83
10) WAKEBOARD-HALTERUNG (NUR WAKE-MODELLE).....	84
EINFahrZEIT.....	87
BETRIEB WÄHREND DER EINFahrZEIT.....	87
BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....	88
AUFSTEIGEN AUF DAS FAHRZEUG.....	88
SO LASSEN SIE DEN MOTOR AN.....	91
SO SCHALTEN SIE DEN MOTOR AUS.....	92
SO LENKEN SIE DAS WASSERFAHRZEUG.....	92
WIE MAN DEN NEUTRALEN GANG EINLEGT (NUR MODELLE MIT iBR).....	93

WIE MAN DEN VORWÄRTSGANG EINLEGT (NUR MODELLE MIT iBR).....	94
WIE MAN DEN RÜCKWÄRTSGANG EINLEGT UND VERWENDET (NUR MODELLE MIT iBR).....	94
WIE MAN DIE BREMSE EINLEGT UND VERWENDET (NUR MODELLE MIT iBR).....	96
SO VERWENDEN SIE DAS VARIABLE TRIMMSYSTEM (VTS).....	97
ALLGEMEINE BETRIEBSEMPFEHLUNGEN.....	102
BETRIEBSMODI.....	105
TOURING-MODUS.....	105
SPORT-MODUS.....	105
ECO-MODUS (KRAFTSTOFFSPARMODUS).....	107
CRUISE-MODUS.....	108
NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS.....	112
SKI-MODUS.....	114
LEARNING KEY UND RENTAL KEY MODI.....	118
BESONDERE VERFAHREN.....	120
REINIGUNG WASSERANSAUGUNG STRAHLPUMPE UND SCHRAUBE.....	120
GEKENTERTES FAHRZEUG.....	123
UNTERGETAUCHTES FAHRZEUG.....	124
WASSERÜBERFLUTETER MOTOR.....	124
SCHLEPPEN DES FAHRZEUGS IM WASSER.....	125
<i>WARTUNGSINFORMATIONEN</i>	
WARTUNGSPLAN.....	128
WARTUNGSVERFAHREN.....	133
MOTORÖL.....	133
MOTORKÜHLMITTEL.....	135
ZÜNDSPULEN.....	136
ZÜNDKERZEN.....	138
ABGASSYSTEM.....	139
SCHWINGPLATTE UND WASSERANSAUGGITTER.....	140
WASSERSKI-/WAKEBOARD-STEVEN.....	141
SICHERUNGEN.....	141
PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS.....	144
PFLEGE NACH JEDER FAHRT.....	144
REINIGEN DES WASSERFAHRZEUGS.....	144
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....	145
LAGERUNG.....	145
VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON.....	148
<i>TECHNISCHE INFORMATIONEN</i>	
WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG.....	150
RUMPF-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	150
MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	150
INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONEN DES MOTORS.....	151
HAFTUNG DES HERSTELLERS.....	151

HÄNDLERHAFTUNG.....	151
VERANTWORTUNG DES EIGENTÜMERS.....	151
EPA-EMISSIONSBESTIMMUNGEN.....	151
TECHNISCHE DATEN.....	153
<i>FEHLERBEHEBUNG</i>	
RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG.....	166
ÜBERWACHUNGSSYSTEM.....	171
FEHLERCODES.....	171
FEHLERANZEIGEN UND ANGEZEIGTE MELDUNGEN – INFORMATIONEN.....	172
INFORMATIONEN ÜBER AKUSTISCHE SIGNALE.....	175
<i>GEWÄHRLEISTUNG</i>	
BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2014 SEA-DOO® JET-BOOT	178
GARANTIEERKLÄRUNG ZUR EMISSIONSKONTROLLE VON KALIFORNIA FÜR MODELLJAHR 2014 SEA-DOO® WASSERFAHRZEUGE.....	183
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2014 SEA-DOO® JET-BOOT.....	188
BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: 2014 SEA-DOO® JET-BOOT.....	194
<i>KUNDENINFORMATIONEN</i>	
DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....	202
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....	203

SICHERHEITSHINWEISE

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Wasserfahrzeug niemals in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen laufen, z. B. in Bootshäusern, an Dämmen oder in unmittelbarer Nähe anderer Boote. Auch wenn Sie die Motorabgase belüften, kann das Kohlenmonoxid schnell gefährliche Werte erreichen.
- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in Außenbereichen laufen, in denen Motorabgase durch Öffnungen, wie Fenster und

Türen, in ein Gebäude eingesaugt werden können.

- Halten Sie sich niemals hinter dem Jet-Boot auf, während dessen Motor läuft. Eine Person, die hinter einen laufenden Motor steht, könnte hohe Konzentrationen an Abgasen einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Gesundheitsschäden und zum Tod führen.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Abschnitt *TANKEN*.
- Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs keinesfalls an, wenn sich Benzin im Motorraum befindet oder Sie aus dem Motorraum kommenden Benzindampf riechen.
- Der Motor darf keinesfalls angelassen oder laufengelassen werden, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß gesichert ist.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder anderswo auf dem Jet-Boot mit.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie auf keinen Fall Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschluckt, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe eingeatmet haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin bespritzt wurden, waschen Sie Ihre Haut mit Seife und Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Führen Sie keine unerlaubten Modifikationen durch und benutzen Sie kein Zubehör, welches nicht durch BRP zugelassen wurde. Da diese Veränderungen nicht durch BRP getestet wurden, könnten sie die Unfall- oder Verletzungsgefahr erhöhen und dazu führen, dass die Benutzung des Jet-Bootes auf dem Wasser illegal ist.

Informationen über erhältliches Zubehör für Ihr Jet-Boot erhalten Sie bei Ihrem Sea-Doo-Händler.

Sicheres Fahrverhalten

Die Leistung dieses Wasserfahrzeugs kann die anderer von Ihnen bisher bedienten Wasserfahrzeug möglicherweise beträchtlich überschreiten. Vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen von Personen müssen Sie die Bedienungsanleitung unbedingt gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie mit den Bedienelementen und den Funktionen des Wasserfahrzeugs vertraut sind. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie allein das Fahren in einer passenden verkehrsfreien Gegend, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienungselements zu bekommen. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Jet-Boote gleich verhalten. Oft ist es so, dass sich die Modelle beträchtlich voneinander unterscheiden.

Beachten Sie stets, dass bei Rückkehr des Gashebels in den Leerlauf weniger Richtungskontrolle verfügbar ist. Um die Richtung des Jet-Bootes zu verändern, ist sowohl Lenken als auch Gasgeben notwendig. Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, geht die Richtungskontrolle verloren.

Obwohl die meisten Wasserfahrzeuge keine Bremsmöglichkeit haben, können wir dank technischer Fortschritte jetzt Modelle anbieten, die mit einem Bremssystem namens iBR™ ausgestattet sind. Üben Sie Bremsmanöver in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um sich mit dem Verhalten beim Bremsen und den Haltewe-

gen unter unterschiedlichen Betriebsbedingungen vertraut zu machen.



WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Passagieren und Wasserverhältnissen unterschiedlich. Die Stärke der Bremskraft, die vom Bediener mithilfe des iBR-Hebels (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) angefordert wird, wirkt sich ebenfalls auf den Halteweg aus.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann. Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Fahrzeugen zu informieren.

Wenn der iBR-Steuerhebel betätigt wird, während das Fahrzeug eine gewisse Vorwärtsgeschwindigkeit hat, wird der Bremsmodus aktiviert und erzeugt eine Abbremsung

proportional zur Stellung des iBR-Hebels. Je weiter Sie den iBR-Hebel anziehen, desto stärker wird die Bremskraft. Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

Die Bremsfunktion des iBR-Systems kann ein Driften Ihres Fahrzeugs aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern. Sie hat keine Bremswirkung auf die Rückwärtsbewegung. Beachten Sie auch, dass der Motor laufen muss, um die Bremse nutzen zu können.

Die Strahlschubkraft des Jetbootes kann Verletzungen verursachen. Unter Umständen kann die Strahlpumpe Schmutzteilchen mitreißen und nach hinten schleudern und Verletzungen oder Schäden an der Strahlpumpe oder anderen Gegenständen verursachen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf allen Sicherheitsschildern. Sie sind dazu da, um einen sicheren und angenehmen Ausflug für Sie zu gewährleisten.

Bewahren Sie keine Gegenstände an Stellen auf, die nicht speziell für die Lagerung gedacht sind.

Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserski- und Wakeboardfahrern verändert die Handhabung des Jet-Bootes und erfordert größere Fertigkeiten.

Bestimmte Jetboot-Modelle werden mit Zugösen oder einem Wasserski-Zugmast (nur für Wakeboard) für das Anbringen einer Zugleine für Wasserski-, Wakeboard-Fahrer oder Aufblasartikel ausgeliefert. Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Wasserfahrzeugs nicht zum Ziehen eines Parasails oder eines anderen Fahrzeugs. Dies kann zu Verletzun-

gen oder schweren Schäden führen.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein. Jegliche Manöver wie ununterbrochenes Fahren in engen Kreisen, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, die dazu führen, dass sich die Lufteinlassöffnungen unter Wasser befinden, können aufgrund des Eindringens von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Beachten Sie auch den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN* und den Abschnitt *GARANTIE*.

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), welches schwerwiegende gesundheitliche Probleme oder gar den Tod verursachen kann, wenn es in bestimmten Mengen eingeatmet wird. Lassen Sie das Jet-Boot nicht in beengten Bereichen laufen bzw. vermeiden Sie die Ansammlung von CO um das Jet-Boot oder in abgeschlossenen oder überdachten Bereichen, beispielsweise im Dock oder an einem Steg. Seien Sie sich des CO-Risikos durch Abgase anderer Jet-Boote bewusst.

Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut. Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und Wellen etc. können einen sicheren Betrieb beeinträchtigen. Es ist nicht ratsam, das Boot unter rauen und stürmischen Witterungsbedingungen zu benutzen.

Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen oder Beschädigung des Fahrzeugs führen. Außerdem können Schmutzreste aufgenommen und

von der Strahlpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.

Der Haltegurt muss immer an der Schwimmweste oder am Handgelenk (Armband erforderlich) des Fahrers befestigt sein. Er darf sich nicht am Lenker verfangen. Der Motor soll ausgeschaltet werden, falls der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren den Haltegurt vom Motorausshalter ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder und andere Personen zu verhindern. Wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug fällt und der Haltegurt nicht wie empfohlen befestigt ist, hält der Wasserfahrzeugmotor nicht an.

Fahren Sie gemäß der Grenzen Ihrer Fahrfertigkeiten.

Fahren Sie immer verantwortungsbewusst und sicher. Lassen Sie Vernunft und Rücksicht walten.

Kielwasserfreie Zonen, Umweltschutzbestimmungen sowie Rechte anderer Wassernutzer sind zu beachten. Als Führer und Eigner eines Wasserfahrzeugs haften Sie für Schäden, die durch das Kielwasser Ihres Fahrzeugs verursacht wurden. Lassen Sie niemanden Abfall über Bord werfen.

Obwohl Ihr Jet-Boot sehr schnell fahren kann, wird der Betrieb bei hohen Geschwindigkeiten nur empfohlen, wenn ideale Bedingungen bestehen und dies erlaubt ist. Das Fahren bei hohen Geschwindigkeiten erfordert ein höheres Maß an Fertigkeiten und erhöht das Risiko von schweren Verletzungen.

Die auf den Körper des Fahrers wirkenden Kräfte beim Kurvenfahren, Nehmen von Kielwasser oder Wellen, beim Fahren auf rauem Wasser oder beim Herunterfallen vom Boot können, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, zu Verletzungen bis hin zu Knochen-

brüchen oder noch schwereren Verletzungen führen. Bleiben Sie flexibel und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Jet-Boote sind nicht für Fahrten bei Nacht gedacht.

Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Vor dem Losfahren

Führen Sie aus Sicherheitsgründen und zur angemessenen Pflege stets Kontrollen vor dem Fahren durch, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben sind.

Die erlaubte Zuladung und die erlaubte Anzahl an Personen auf dem Fahrzeug nicht überschreiten. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen. Außerdem vermindert schwere See die Tragfähigkeit. Ein Tragfähigkeitsschild für Ladung und Mitfahrer ist keine Entschuldigung für fehlende Vernunft bzw. fehlendes Urteilsvermögen.

Inspizieren Sie das Jet-Boot regelmäßig, insbesondere Rumpf, Motor, Sicherheitseinrichtungen und alle anderen Bootseinrichtungen, und halten Sie diese in einem sicheren Betriebszustand.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die geforderte Mindestsicherheitsausrüstung, Schwimmwesten und zusätzlich erforderliche Ausrüstung für Ihre Fahrt an Bord haben.

Stellen Sie sicher, dass die gesamte Rettungsausrüstung, einschließlich Feuerlöscher, in einem einwandfreien Betriebszustand und leicht zugänglich ist. Zeigen Sie allen Mitfahrern, wo sich diese Ausrüstung auf dem Jet-Boot befindet und stellen Sie sicher, dass diese

sich mit deren Benutzung auskennen.

Beobachten Sie die Witterungsbedingungen. Informieren Sie sich vor der Abfahrt über die Wettervorhersagen. Achten Sie auf sich ändernde Bedingungen.

Führen Sie genaue und aktuelle Karten über das Wassergebiet mit. Informieren Sie sich vor dem Losfahren über die Wasserbedingungen im Gebiet der geplanten Bootstour.

Stellen Sie sicher, dass sich an Bord genügend Kraftstoff für die geplante Tour befindet. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie folgendes Prinzip an: 1/3 des Kraftstoffs für das Erreichen des Ziels, 1/3 für die Rückkehr und 1/3 als Reserve. Planen Sie Änderungen aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder anderen Verzögerungen ein.

Verhalten des Bootsführers und der Mitfahrer

Vor dem Führen des Jetboots müssen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf dem Sea-Doo Jetboot, die Bedienungsanleitung und alle anderen Sicherheitsdokumente gelesen und verstanden haben sowie die *SICHERHEITS-DVD* angesehen haben.

Beachten Sie anwendbare Gesetze. Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Bedenken Sie, dass Sonne, Wind, Ermüdung oder Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionszeit beeinträchtigen können.

Das Führen des Fahrzeugs durch Personen unter 16 Jahren oder Personen mit einer Behinderung, die das Sehen, die Reaktionszeit, das Urteilsvermögen oder die Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigt, wird nicht empfohlen.

Benutzen Sie stets den Haltegurt sachgemäß, wenn Sie das Wasserfahrzeug fahren und stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer mit seinem Gebrauch vertraut sind.

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer und alle Mitfahrer schwimmen und vom Wasser wieder auf das Jetboot klettern können. Das Aufsteigen in tiefem Wasser kann anstrengend sein. Üben Sie in brusttiefem Wasser, bevor Sie Ihr Boot in tiefem Wasser besteigen oder fahren. Stellen Sie sicher, dass jeder Fahrer und alle Passagiere zu jeder Zeit eine Schwimmweste tragen und seien Sie besonders vorsichtig beim Losfahren.

Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs nicht an und benutzen Sie es nicht, wenn sich im Wasser eine Person in der Nähe des Wasserfahrzeugs befindet.

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jetboots festhalten, eingeklemmt werden.

Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten richtig sitzen und sich an den Haltegriffen des Wasserfahrzeugs festhalten, bevor es gestar-

tet wird und wenn es in Bewegung ist. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, die vorhandenen Haltegriffe zu benutzen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festzuhalten. Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, beide Füße gleichzeitig fest auf jede Fußrinne zu stellen, wenn er richtig sitzt. Beim Fahren auf Wellen müssen Passagiere ihren Körper leicht vom Sitz heben, um die Stöße mit den Beinen aufzufangen.

Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren.

Beschleunigen Sie ein Jet-Boot mit Mitfahrer(n) immer allmählich, egal ob aus dem Stand oder während der Fahrt. Eine schnelle Beschleunigung kann bewirken, dass Ihre Mitfahrer das Gleichgewicht verlieren und rückwärts vom Boot fallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Passagiere auf eine etwaige schnelle Beschleunigung einstellen.

Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Das Tragen einer Neoprenhose wird besonders empfohlen.

Halten Sie sich vom Ansauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Wenn der Gashebel beim Bremsen betätigt wird, deaktiviert das iBR-System den Gasbefehl des Fahrers. Wenn der iBR-Befehl losgelassen wird, während der Gashebel noch betätigt wird, gewinnt der Gasbefehl wieder Vorrang und erzeugt

nach einer kurzen Verzögerung eine Beschleunigung. Lassen Sie den Gashebel los, wenn keine Beschleunigung erforderlich ist.

Stellen Sie vor dem Wiederaufsteigen sicher, dass der Motor aus ist und der Haltegurt vom Motorausshalter abgezogen wurde.

Um ungewolltes Starten zu verhindern, entfernen Sie immer den Haltegurt vom Motorausshalter, insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind. Das Gleiche gilt vor dem Entfernen von Pflanzenresten und Abfällen aus dem Ansauggitter.

Halten Sie auf einem Jet-Boot nie Ihre Füße oder Beine zur Unterstützung des Kurvenfahrens ins Wasser.

Bedienung durch Minderjährige

Minderjährige müssen stets von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden, wenn Sie ein Jet-Boot fahren. Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen für Minderjährige können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrbehörden, um Informationen bezüglich des legalen Betriebes eines Jet-Boots im vorgesehenen Land zu erhalten. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Drogen und Alkohol

Dieses Jetboot niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. Wie das Autofahren erfordert das Führen eines Bootes Nüchternheit und Aufmerksamkeit. Das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol ist nicht nur gefährlich, es ist auch ein Verstoß gegen Vorschriften, der mit strengen Strafen belegt ist. Diese Vorschriften werden energisch durchgesetzt. Die Einnahme von Drogen

und Alkohol, einzeln oder in Kombination, vermindert die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Bootes.

WARNUNG

Alkoholkonsum und Bootfahren passen nicht zusammen! Das Fahren unter dem Einfluss von Alkohol gefährdet das Leben Ihrer Mitfahrer, anderer Bootfahrer und Ihr eigenes. Gesetzliche Vorschriften verbieten das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.

Wassersport (Ziehen mit Wasserfahrzeug)

WARNUNG

Vermeiden Sie Verletzungen! Ihr Jetboot ist nicht für das Ziehen von anderen Fahrzeugen, Parasails, Drachen, Gleitern oder anderen Geräten gedacht, die sich in die Luft erheben können. Eine solche Benutzung ist nicht zulässig. Nutzen Sie Ihr Fahrzeug nur für Wassersportaktivitäten, für die es entworfen wurde.

Wasserski, Wakeboarden oder das Fahren auf einem gezogenen aufblasbaren Gerät sind einige der populären Wassersportaktivitäten. Die Teilnahme am Wassersport erfordert von den Teilnehmern und vom Bootsführer ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein. Wenn Sie zuvor noch nie jemanden mit Ihrem Jet-Boot gezogen haben, sollten Sie erst einmal einige Stunden einem erfahrenen Fahrer zuschauen, mit ihm zusammenarbeiten und von ihm lernen. Außerdem ist es wichtig, sich von den Fähigkeiten

und Erfahrungen der zu ziehenden Person zu überzeugen.

Alle Personen, die an Wassersportaktivitäten teilnehmen, müssen die folgenden Richtlinien beachten:

- Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserskifahrern und Wakeboards verändert die Handhabung des Fahrzeugs und erfordert größere Fertigkeiten.
- Achten Sie immer auf die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihrer Passagiere und der Personen, die Sie auf Wasserskieren, Wakeboards oder anderen Wasserfahrzeugen ziehen.
- Beim Ziehen einer Person auf einem Aufblasartikel oder eines Wasserski- bzw. Wakeboard-Fahrers sollte stets eine Person auf dem Jetboot mitfahren, die die gezogene Person beobachtet und den Bootsführer über die Handzeichen der gezogenen Person informiert. Der Fahrer muss sich voll auf das Führen des Bootes und das Gewässer vor ihm konzentrieren.
- Fahren Sie nur so schnell wie unbedingt nötig und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters.
- Fahren Sie beim Ziehen einer Person auf einem Aufblasartikel oder eines Wasserski- bzw. Wakeboard-Fahrers keine scharfen Kurven und verwenden Sie das Bremssystem nur wenn unbedingt nötig. Denken Sie daran, dass dieses Jetboot zwar sehr manövrierfähig ist und über ein Bremssystem verfügt, die gezogene Person aber möglicherweise nicht in der Lage ist, Hindernissen oder dem Jetboot, von dem sie gezogen wird, auszuweichen.
- Gestatten Sie die Teilnahme an Wassersportaktivitäten nur Personen, die schwimmen können.

- Tragen Sie stets eine zugelassene Schwimmweste. Eine geeignete Schwimmweste hält eine gelähmte oder bewusstlose Person über Wasser.
- Nehmen Sie auf andere Personen Rücksicht, die das Gewässer mit Ihnen gemeinsam nutzen.
- Sowohl der Fahrer als auch der Beobachter sollten bei Wassersportaktivitäten das Abschleppseil im Auge behalten. Ein schlaffes Abschleppseil kann sich mit Personen oder Objekten auf dem Boot oder im Wasser verheddern und schwere Verletzungen verursachen, insbesondere beim Fahren einer engen Kurve oder eines Kreises.
- Bei keiner Wassersportaktivität dürfen Personen an einem zu kurzen Abschleppseil gezogen werden, so dass diese konzentrierte Abgase einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Personenschäden und zum Tod führen.
- Benutzen Sie ein Abschleppseil mit ausreichender Länge und Stärke und befestigen Sie es unbedingt sicher an Ihrem Wasserfahrzeug. Auch wenn einige Wasserfahrzeuge mit einem speziell konstruiertem Abschleppmechanismus ausgestattet sind oder nachgerüstet werden können, vermeiden Sie den Anbau eines Abschlepphakens an Ihr Jetboot. Dieser kann zu einer Gefahr werden, wenn jemand darauf fällt.
- Helfen Sie unverzüglich Personen, die ins Wasser gefallen sind. Diese Personen sind allein im Wasser gefährdet und könnten durch andere Bootsführer übersehen werden.
- Nähern Sie sich einer im Wasser befindlichen Person von der

Leeseite (entgegen der Windrichtung). Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie in die Nähe der Person kommen.

- Nehmen Sie nur in sicheren Bereichen an Wassersportaktivitäten teil. Halten Sie Abstand zu anderen Booten, Kanälen, Stränden, Verbotsbereichen, Schwimmern, verkehrsreichen Wasserwegen und Hindernissen unter Wasser.
- Stellen Sie vor Schwimm- oder Badeaktivitäten den Motor ab und ankern Sie das Boot.
- Schwimmen Sie nur in Bereichen, die als sicher gekennzeichnet sind. Diese sind üblicherweise mit Bojen gekennzeichnet. Schwimmen Sie nicht allein und im Dunklen.



BOJE ZUR KENNZEICHNUNG EINES SCHWIMMBEREICHS

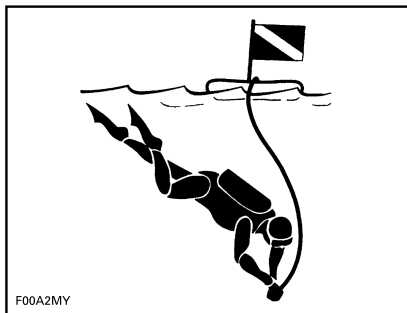
- Betreiben Sie kein Wasserski zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang. Dies ist in den meisten Gebieten verboten.
- Fahren Sie mit dem Boot nicht direkt hinter Wasserskifahrern, Wakeboardern oder gezogenen Geräten her. Bei 40 km/h überholt das Jetboot Personen, die 60 m vor dem Jetboot ins Wasser gefallen sind, innerhalb von ca. 5 Sekunden.
- Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter, wenn

sich jemand in der Nähe im Wasser befindet.

- Halten Sie mindestens 45 m Abstand von Bereichen, die durch eine Taucherflagge gekennzeichnet sind.

Vermeiden Sie Verletzungen!

Lassen Sie keine Person in die Nähe des Antriebssystems oder des Ansauggitters, auch wenn der Motor ausgeschaltet ist. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen. Im flachen Wasser könnten Muschelschalen, Sand, Kiesel oder andere Objekte von der Strahlpumpe angesaugt und dann nach hinten geschleudert werden.



TAUCHERFLAGGE

Weitere Informationen zum zulässigen, legalen und sicheren Verhalten bei Wassersportaktivitäten erhalten Sie bei den örtlichen zuständigen Behörden für Wassersportsicherheit für die Gegend, in der Sie üben möchten.

Unterkühlung

Unterkühlung, d. h. Verlust der Körperwärme, die zu einer Untertemperatur führt, ist eine häufige Todesursache bei Bootsunfällen. Wenn sich eine Person eine Unterkühlung zugezogen hat, verliert sie das Bewusstsein und ertrinkt.

Schwimmwesten können wegen der Isolierung, die sie bieten, die Überlebenszeit verlängern.

Je wärmer das Wasser, umso weniger Isolierung ist natürlich notwendig. Beim Fahren in kalten Gewässern (unter 4 °C) sollte die Verwendung einer jackenartigen Schwimmhilfe in Erwägung gezogen werden, da diese den Körper mehr bedeckt als eine Schwimmweste.

Nachfolgend sind einige wichtige Punkte zum Schutz gegen Unterkühlung angeführt:

- Versuchen Sie nicht zu schwimmen, während Sie im Wasser treiben, es sei denn, Sie können ein Wasserfahrzeug, ein schwimmendes Objekt oder einen Schwimmer in der Nähe erreichen, an das bzw. den Sie sich halten bzw. auf das Sie klettern können. Unnötiges Schwimmen beschleunigt den Verlust der Körperwärme. Im kalten Wasser sind Maßnahmen gegen das Untergehen, bei denen Sie den Kopf im Wasser halten müssen, nicht ratsam. Halten Sie Ihren Kopf über Wasser. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und Ihre Überlebenszeit verlängert.
- Glauben Sie an Ihr Überleben und Ihre Rettung. Dies erhöht Ihre Chancen zur Verlängerung Ihrer Überlebenszeit bis zur Rettung. Ihr Überlebenswille macht den Unterschied!
- Wenn sich auch noch andere Personen im Wasser befinden, halten Sie sich möglichst dicht beieinander. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und die Überlebenszeit verlängert.
- Tragen Sie stets Ihre Schwimmweste. Sie hilft Ihnen nicht bei der Bekämpfung einer

Unterkühlung, wenn Sie sie nicht tragen, wenn Sie ins Wasser fallen.

Bootsführer-Sicherheitskurse

In vielen Ländern wird die Teilnahme an Bootsführer-Sicherheitskursen empfohlen oder gefordert. Erkundigen Sie sich bei den für Sie zuständigen Behörden.

Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Einführung

HINWEIS: In diesem Abschnitt beschriebene Funktionen oder Einrichtungen können je nach Jetboot-Modell unterschiedlich sein und sind möglicherweise optional erhältlich.

iControl™ (intelligente Steuerungssysteme) bietet eine Umgebung, in der der Bootsführer viele Systeme kontrollieren kann, ohne seine Hände vom Lenker zu nehmen.

Alle Bedienelemente sind in Reichweite des Bootsführers und werden durch Betätigung einer Taste oder eines Hebels betätigt. Der Bootsführer kann sich somit voll und ganz aufs Wasser und auf die Lenkung des Fahrzeugs konzentrieren.

Jedes Bedienelement ist elektronisch und liefert ein Steuersignal an ein elektronisches Steuergerät, dessen Funktion darin besteht, den korrekten Betrieb des Systems innerhalb festgelegter Parameter sicherzustellen.

Die verschiedenen Systeme, die unter iControl zusammengefasst wurden, sind:

- iTCTM (intelligente Drosselklappensteuerung)
- iBR (intelligent Brake and Reverse) (Modelle mit iBR)
- O.T.A.S. (Off-Throttle Assisted Steering - Lenkhilfe beim Fahren ohne Gas)

Diese Systeme arbeiten zusammen, um Funktionen wie Cruise-Modus, Niedriggeschwindigkeitsmodus und Bremsen, verbessertes Ansprechverhalten des Wasserfahrzeugs auf Eingaben durch den Fahrer, verbesserte Manövrierfähigkeit und Kontrolle zu ermöglichen.

Es ist extrem wichtig, dass Bootsführer sämtliche in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Infor-

mationen lesen, um sich mit diesem Jetboot, seinen Systemen, Bedienelementen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut zu machen.

iTC (intelligente Drosselklappensteuerung)

Das System verwendet eine elektronische Drosselklappensteuerung (ETC), die Steuersignale für das Motorsteuergerät (ECM) liefert. Bei diesem System wird kein herkömmlicher Gaszug benötigt.

Die iTC ermöglicht die folgenden Betriebsmodi:

- Touring-Modus
- Sport-Modus
- ECO-Modus
- Kreuzfahrt-Modus (falls vorhanden)
- Langsamer Geschwindigkeits-Modus (falls im Kreuzfahrt-Modus vorhanden)
- Ski-Modus (falls vorhanden).

Das System O.T.A.S.™ (Off Throttle Assisted Steering) wird auch über die iTC geregelt.

Touring-Modus

Der Touring-Modus ist der Standardfahrmodus.

Im Touring-Modus öffnet sich die Drosselklappe bei geringer Betätigung des Gashebels, zum Beispiel beim Beschleunigen aus dem Stand heraus, sehr wenig und das Jetboot beschleunigt sehr langsam.

Sport-Modus

Im Sport-Modus spricht der Motor bei jeder Betätigung des Gashebels sofort an.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

ECO-Modus

Im ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus) wird die Motordrehzahl begrenzt und eine optimale Marschgeschwindigkeit beibehalten, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

Kreuzfahrt-Modus (falls vorhanden)

Der Geschwindigkeitsregelungsmodus ermöglicht es dem Fahrer, eine gewünschte Maximalgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs einzustellen.

Der Geschwindigkeitsregelungsmodus begrenzt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs, er hält sie jedoch nicht aufrecht. Der Bootsführer muss den Gashebel betätigt halten, um die Vorwärtsgeschwindigkeit zu erhalten, im Gegensatz zum Tempomat in Autos, die eine konstante Geschwindigkeit beibehält, wenn das Gaspedal freigegeben wird.

Wenn Sie mit einer konstanten Tempomateinstellung fahren, halten Sie den Gashebel vollständig gedrückt, um sich voll und ganz auf die aktuelle Situation konzentrieren zu können.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

Langsamer Geschwindigkeits-Modus (falls im Kreuzfahrt-Modus vorhanden)

Der Niedriggeschwindigkeitsmodus ist eine Funktion des Geschwindigkeitsregelungsmodus, bei der der Fahrer die Leerlaufdrehzahl einstellen und gemäß einer Wasserfahrzeuggeschwindigkeit von 1,6 km/h zu 11 km/h anpassen kann. Der Gashebel sollte bei Betrieb im

Niedriggeschwindigkeitsmodus nicht betätigt werden.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

Ski-Modus (falls vorhanden).

Der Ski-Modus ermöglicht ein geregeltes Anfahren und das genaue Halten der maximalen Zuggeschwindigkeit beim Ziehen eines Wasserski- oder Wakeboard-Fahrers.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

O.T.A.S.TM System (Off-Throttle Assisted Steering)

Das O.T.A.S.-System (Off-Throttle Assisted Steering) verbessert die Manövrierbarkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird.

Das O.T.A.S. System wird elektronisch aktiviert, wenn der Fahrer eine volle Wende einleitet, und nimmt gleichzeitig das Gas weg.

Einschränkungen

Das O.T.A.S. System kann Ihnen nicht unter allen Umständen helfen, die Kontrolle zu behalten oder Kollisionen zu vermeiden.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

Learning Key und Rental Key Modi

Der Sea-DooTM Learning Key beschränkt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs, wodurch Neulinge und weniger erfahrene Benutzer die Chance erhalten, das Fahren mit dem Wasserfahrzeug zu erlernen und die dafür notwendige Vertrautheit mit dem und Kontrolle über das Wasserfahrzeug erhalten.

Der Rental Key wird nur bei Mietfahrzeugen eingesetzt. Er funktioniert ähnlich wie der Learning Key.

Einschränkungen

Die Fähigkeiten eines Fahranfängers beim Manövrieren des Wasserfahrzeugs können auch bei Verwendung eines Learning Key oder eines Rental Key überfordert werden.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem) (Alle Modelle außer GTS)

Dieses Wasserfahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Brems- und Rückfahrssystem namens iBR-System (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem).

Das iBR Modul regelt die Stellung der iBR Klappe, um Folgendes zu ermöglichen:

- Weiter
- Rückwärts
- Neutral
- Bremsen.

Der Fahrer steuert die Position der iBR Klappe entweder mit dem Gashebel für Vorwärtsstellung oder mit dem iBR Hebel für Neutralstellung, Rückwärtsfahrt oder Bremsfunktion.

HINWEIS: Der iBR-Hebel kann nur zur Anforderung einer Änderung der Umkehrflächenposition verwendet werden, wenn der Motor läuft.

Die Nutzung des iBR-Systems reduziert den Halteweg dieses Fahrzeugs deutlich und kann seine Manövrierbarkeit erhöhen, da es bei Geradeausfahrt und in Kurven, bei hohen oder niedrigen Geschwindigkeiten oder zum Rückwärtsfahren des Fahrzeugs zum Anlegen oder

Manövrieren auf sehr begrenztem Raum eingesetzt werden kann.

Unter idealen Bedingungen konnten erfahrene Fahrer den Halteweg eines mit einem iBR System ausgestatteten Wasserfahrzeugs von einer Anfangsgeschwindigkeit von 80 km/h durchweg um etwa 33 % reduzieren.

Einschränkungen

Auch mit einem iBR System ausgestattete Wasserfahrzeuge haben nicht die gleichen Fähigkeiten wie Landfahrzeuge.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Strömung, Wasserverhältnissen und Bremskraft sehr unterschiedlich.

Das iBR-System hat keine Auswirkung auf die Rückwärtsbewegung.

Es kann nicht verhindern, dass Ihr Fahrzeug durch Strömung oder Wind abgetrieben wird.



WARNUNG

- Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit Ihres Jetbootes, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen den Wasserfahrzeugen zu informieren.
- Beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Geforderte Sicherheitsausrüstung

Der Bootsführer und Mitfahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (PFD) tragen, die für die Benutzung auf dem Jet-Boot geeignet ist.

Der Bootsführer und die Passagiere sollten bruchsichere Schutzbrillen zur Hand haben, wenn die Bedingungen während der Fahrt diese erfordern oder wenn sie gewünscht werden.

Wind, Wasserspritzer und Geschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.

Als Besitzer des Wasserfahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung an Bord befindet. Sie sollten auch in Erwägung ziehen, zusätzliche Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, die für Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere erforderlich sein kann. Informieren Sie sich über nationale und lokale Richtlinien über die erforderliche Sicherheitsausrüstung.

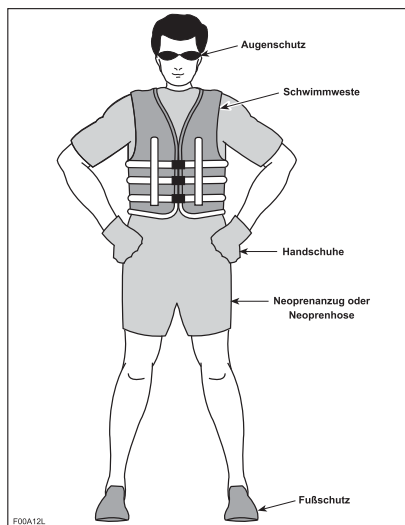
Gemäß Richtlinien erforderliche Sicherheitsausrüstung ist zwingend vorgeschrieben. Wenn lokale Richtlinien zusätzliche Ausrüstung fordern, muss diese von einer zuständigen Behörde genehmigt werden. Die Mindestanforderungen umfassen Folgendes:

- Schwimmwesten
- Eine schwimmfähige Wurfleine von mindestens 15 m
- Eine wasserdichte Taschenlampe oder zugelassene Leuchtkugeln
- Signalgerät
- Tonerzeugende Geräte (Drucklufthorn oder Pfeife).

Empfohlene Schutzausrüstung

Fahrer und Mitfahrer auf Jetbooten müssen Schutzausrüstung tragen. Dies beinhaltet:

- Eine Neoprenhose oder dicke, dicht gewebte, eng anliegende Kleidung, die einen angemessenen Schutz bietet. Dünne Radfahrershorts sind beispielsweise nicht ausreichend. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhohlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.
- Schuhwerk, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden ebenfalls empfohlen. Ein Schutz der Füße durch leichte, flexible Schuhe ist ratsam. Damit wird das Verletzungsrisiko durch das Auftreten auf scharfe Objekte unter Wasser vermindert.



Schwimmwesten

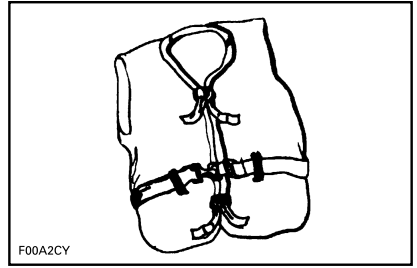
Jede Person muss auf einem Sportboot jederzeit eine Schwimmweste (personal flotation device, PFD) tragen. Stellen Sie sicher, dass diese Schwimmwesten die rechtlichen Bestimmungen Ihres Landes erfüllen.

Eine Schwimmweste bietet Auftrieb und hilft, Kopf und Gesicht über Wasser zu halten und in einer zufriedenen stellenden Position im Wasser zu bleiben. Körpergewicht und Alter sollten bei der Auswahl der Schwimmweste berücksichtigt werden. Die von der Schwimmweste bereitgestellte Auftriebskraft muss Ihr Gewicht im Wasser tragen können. Die Größe der Schwimmweste muss für den Träger angemessen sein. Körpergewicht und Brustumfang sind übliche Methoden für die Größenbestimmung von Schwimmwesten. Sie sind dafür verantwortlich, dass richtige Schwimmwestengrößen und -typen entsprechend den Bundes- und örtlichen Vorschriften an Bord mitgeführt werden, und dass Ihre Mitfahrer wissen, wo sie sich befinden und wie sie benutzt werden.

Arten von Schwimmhilfen

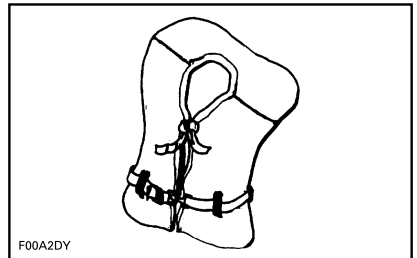
Es gibt fünf Typen zugelassener Schwimmhilfen.

Typ I, tragbar, hat die größte geforderte Auftriebskraft. Sie ist so gestaltet, dass die meisten bewussten Personen im Wasser von einer Haltung mit dem Gesicht nach unten in eine vertikale oder leicht rückwärts gelehnte Stellung mit dem Gesicht nach oben gedreht werden. Sie kann die Überlebenschancen wesentlich erhöhen. Der Typ I ist der effektivste in allen Gewässern, insbesondere wenn sich die Rettung unter Umständen verzögert. Er ist auch am wirksamsten in rauen Gewässern.



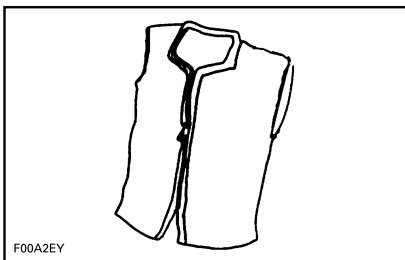
TYP I — SCHWIMMWESTE

Typ II, tragbar, dreht den Träger in derselben Weise wie Typ I, allerdings nicht so effektiv. Typ II dreht nicht so viele Personen unter den gleichen Bedingungen wie Typ I. Möglicherweise bevorzugen Sie diese Schwimmhilfe, wenn die Möglichkeit einer schnellen Rettung besteht, zum Beispiel in Bereichen, wo auch andere Personen Wassersportaktivitäten betreiben.



TYP II — SCHWIMMWESTE

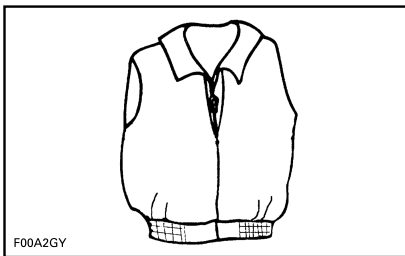
Typ III, tragbar, ermöglicht Trägern, sich selbst in eine vertikale oder leicht nach hinten geneigte Stellung zu bringen. Dieser Typ dreht den Träger nicht selbst. Er hält den Träger in einer vertikalen oder leicht nach hinten geneigten Stellung und verhindert, dass der Träger in eine Stellung mit dem Gesicht nach unten kommt. Dieser Typ hat dieselbe Auftriebskraft wie eine Schwimmhilfe des Typs II und kann für Bereiche geeignet sein, in denen andere Personen üblicherweise Wassersportaktivitäten betreiben.



F00A2EY

TYP III — SCHWIMMWESTE

Typ V, tragbar, muss getragen werden. Wenn diese Schwimmhilfe aufgeblasen ist, bietet sie eine Auftriebskraft, die mit der Typen I, II oder III vergleichbar ist. Ist sie jedoch nicht aufgeblasen, kann sie keine Personen tragen.



F00A2GY

TYP V — SCHWIMMWESTE

Helme

Einige wichtige Überlegungen

Helme sollen im Falle eines Aufpralls dem Kopf einen gewissen Schutz bieten. In den meisten Motorsportarten überwiegen die Vorteile des Tragens eines Helmes eindeutig die Nachteile. Im Falle des Motorwassersports, beispielsweise beim Fahren eines Jet-Bootes, gilt dies nicht unbedingt, da mit dem Wasser einige besondere Risiken verbunden sind.

Vorteile

Ein Helm trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko im Falle des Aufpralls des Kopfes auf eine harte Oberfläche, beispielsweise ein anderes Boot bei einer Kollision, zu verrin-

gern. In ähnlicher Weise kann ein Helm mit Kinnschutz zur Verhütung von Gesichts-, Kiefer- oder Zahnverletzungen beitragen.

Risiken

Andererseits besteht in einigen Situationen beim Sturz vom Jet-Boot die Möglichkeit, dass Helme das Wasser sammeln wie ein „Eimer“, wodurch Genick oder Wirbelsäule starken Belastungen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Ersticken, Verletzungsgefahr, zu schweren oder bleibenden Genick- oder Wirbelsäulenverletzungen und sogar zum Tode führen.

Helme können auch das Gesichtsfeld und das Hörvermögen einschränken oder die Müdigkeit erhöhen, was zur Erhöhung des Kollisionsrisikos beitragen könnte.

Abwägung der Risiken und der Vorteile

Um zu entscheiden, ob Sie einen Helm tragen sollten oder nicht, sollten Sie am besten das spezielle Umfeld, in dem Sie fahren werden, sowie andere Faktoren wie Ihre persönliche Erfahrung berücksichtigen. Wird auf dem Wasser starker Verkehr herrschen? Welchen Fahrstil praktizieren Sie?

Entscheidungsgrundlage

Da jede Option manche Risiken verringert, andere dagegen erhöht, müssen Sie vor jeder Fahrt anhand ihrer spezifischen Situation entscheiden, ob Sie einen Helm tragen werden oder nicht.

Wenn Sie sich entscheiden, einen Helm zu tragen, müssen Sie danach abwägen, welche Art von Helm für die jeweiligen Umstände am besten geeignet ist. Wählen Sie einen Helm, der den DOT- oder Snell-Standards entspricht und entscheiden Sie sich möglichst für

einen Helm, der für den Motorwassersport konzipiert ist.

Empfohlene zusätzliche Ausrüstung

Die Anschaffung zusätzlicher Ausrüstung für eine sichere und angenehme Fahrt ist empfehlenswert. Nachfolgend werden einige Dinge aufgelistet, deren Beschaffung Sie in Erwägung ziehen sollten.

- Umgebungskarte
- Erste-Hilfe-Satz
- Abschleppseil
- Leuchtkugeln
- Festmachleinen.

Ein Mobiltelefon in einem wasserdichten Behältnis ist ebenfalls günstig für Bootsfahrer, falls sie in Notlagen kommen oder jemanden an der Küste erreichen wollen.

PRAKTISCHE ÜBUNGEN

Es wird empfohlen, das Bedienen aller Bedienelemente und Funktionen zu üben und sich mit ihnen sowie dem Fahrverhalten Ihres Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor Sie sich weiter hinaus auf das Wasser wagen.

Sichern Sie den Haltegurt immer am Motoraussschalter und die Klammer an Ihrer Schwimmweste oder an einem Armband.

Wo Sie Übungen durchführen können

Suchen Sie sich einen geeigneten Bereich, in dem Sie die Übungen durchführen können. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Kein Verkehr
- Keine Hindernisse
- Keine Schwimmer
- Keine Strömung
- Reichlich Platz zum Manövrieren
- Adäquate Wassertiefe.

Übungen

Führen Sie die folgenden Übungen **alleine** durch.

Kurven fahren

Üben Sie das Fahren von Kurven in beide Richtungen bei niedriger Geschwindigkeit. Wenn Sie diese Übung beherrschen, üben Sie das Fahren einer 8.

Wenn Sie diese Übung beherrschen, wiederholen Sie die gerade erwähnten Übungen mit erhöhter Geschwindigkeit.

Anhalteweg

Wasserfahrzeug ohne iBR

Üben Sie das Anhalten des Wasserfahrzeugs in einer geraden Linie bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten.

Bedenken Sie, dass der Widerstand des Wassers der Hauptfaktor ist, der zu einer Senkung der Wasserfahrzeuggeschwindigkeit führt und den Anhalteweg beeinflusst.

HINWEIS: Die Wasserfahrzeuggeschwindigkeit, die Ladung, Strömung und Wind können ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Beeinflussung des Anhalteweges spielen.

Wasserfahrzeug mit iBR

Üben Sie das Anhalten des Wasserfahrzeugs in einer geraden Linie bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Bremsintensitäten.

Bedenken Sie, dass die Wasserfahrzeuggeschwindigkeit, die Ladung, Wasserbedingungen, Strömung und Wind ebenfalls den Anhalteweg beeinflussen können.

Rückwärts (Außer Wasserfahrzeuge ohne iBR)

Üben Sie das Zurückstoßen, um sich mit dem Verhalten des Wasserfahrzeugs bei diesem Manöver und mit seinen Reaktionen bei Lenkeingaben vertraut zu machen.

HINWEIS: Führen Sie diese Übung grundsätzlich bei niedriger Geschwindigkeit durch.

Einem Hindernis ausweichen

Üben Sie das Ausweichen eines Hindernisses (wählen Sie einen fiktiven Punkt auf dem Wasser) durch Lenkeingaben und bei beibehaltenem Gas.

Wiederholen Sie diese Übung, nehmen Sie dieses Mal allerdings das Gas während des Lenkens weg.

HINWEIS: Bei dieser Übung werden Sie merken, dass Gas gegeben werden muss, um beim Wasserfahrzeug eine Richtungsänderung einleiten zu können.

Anlegen

Wasserfahrzeug ohne iBR

Üben Sie das Anlegen durch Betätigung des Gashebels und des Lenkers, um sich mit der Reaktion des Jetbootes vertraut zu machen und zu üben, wie Sie Kontrolle über das Jetboot ausüben können.

Wasserfahrzeug mit iBR

Üben Sie das Anlegen durch Betätigung des Gashebels, des iBR Hebels und des Lenkers, um sich mit der Reaktion des Jetbootes vertraut zu machen und zu üben, wie Sie Kontrolle über das Jetboot ausüben können.

HINWEIS: Bedenken Sie, dass die Lenkrichtung beim Zurücksetzen umgekehrt ist.

Niedriggeschwindigkeitsmodus, Ski-Modus und Geschwindigkeitsregelungsmodus

Wenn Ihr Wasserfahrzeug über einen oder mehrere dieser Modi verfügt, ist es wichtig, die Bedienung dieser Modi zu verstehen und sich mit Ihnen vertraut zu machen, bevor Sie diese Modi bei einer Fahrt mit weiteren Personen an Bord anwenden.



WARNUNG

Der Ski- und der Geschwindigkeitsregelungsmodus sind nicht als Autopilot zu verstehen, der das Wasserfahrzeug automatisch für Sie fährt.

Wichtige, nicht zu vernachlässigende Punkte

Denken Sie außerdem daran, dass die folgenden Umstände eine direkte Auswirkung auf das Verhalten und die Reaktion Ihres Wasserfahrzeugs bei unterschiedlichen Eingaben haben:

- Ladung
- Strömung
- Wind
- Wasserbedingungen.

Achten Sie auf diese Umstände und verhalten Sie sich entsprechend. Üben Sie nach Möglichkeit unter Berücksichtigung dieser Umstände.

Bei schwierigen Manövern ist es äußerst ratsam, grundsätzlich Ihre Geschwindigkeit auf ein Minimum zu reduzieren.

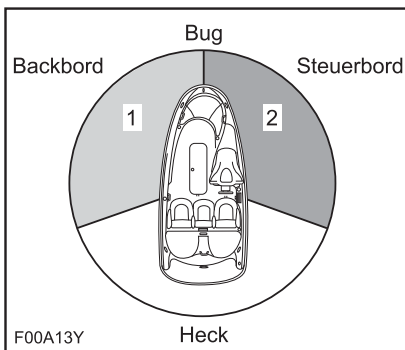
NAVIGATIONSRICHTLINIEN

Fahrregeln

Das Betreiben eines Bootes kann mit dem Fahren auf unmarkierten Autobahnen und Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Es geht hier nicht nur um den gesunden Menschenverstand... sondern um gesetzliche Vorschriften!

Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und vermeiden Sie Kollisionen, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Wasserfahrzeugen, Personen und Gegenständen halten.

Die folgende Abbildung identifiziert die verschiedenen Teile eines Bootes, die als Referenzpunkte für Richtungen verwendet werden, wobei der Bug die Vorderseite des Bootes darstellt. Die Backbordseite des Bootes (linke Seite) lässt sich visuell an einer ROTEN Leuchte am Bug erkennen, die Steuerbordseite (rechte Seite) an einer GRÜNEN Leuchte.



TYPISCH - RICHTUNGSBESTIMMUNGSPUNKTE

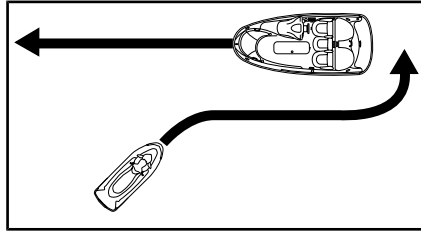
1. **ROTES** Licht
2. **GRÜNES** Licht (Vorrangzone)

Kreuzung

Gewähren Sie Fahrzeugen **vor Ihnen und an Ihrer rechten Seite**

Vorfahrt. Kreuzen Sie nie vor einem Boot; Sie sollten seine **ROTE** Leuchte sehen, er Ihre **GRÜNE** Leuchte (er hat Vorrang).

Jetboote verfügen nicht über diese farbigen Leuchten, aber die Regel gilt trotzdem.



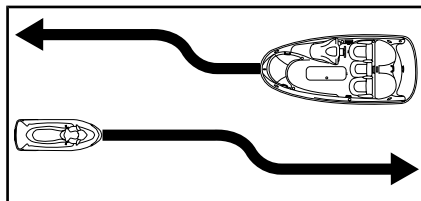
TYPISCH

Denken Sie an eine Ampel: Wenn Sie ein **ROTES** Licht sehen, **HALTEN SIE AN** und gewähren Sie Vorfahrt. Das andere Boot befindet sich rechts von Ihnen und **es** hat Vorfahrt.

Wenn Sie ein **GRÜNES** Licht sehen, **setzen Sie Ihren Kurs vorsichtig fort**. Das andere Boot befindet sich links von Ihnen und Sie haben Vorfahrt.

Gegenverkehr

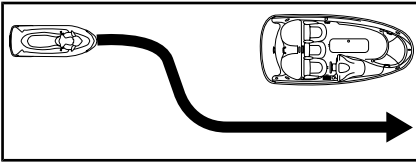
Bleiben Sie rechts.



TYPISCH

Überholen

Gewähren Sie dem anderen Fahrzeug die Vorfahrt und halten Sie Abstand.



TYPISCH

Navigationssystem

Navigationshilfsmittel wie Zeichen oder Bojen können eine Hilfe beim Erkennen sicherer Gewässer sein. Bojen zeigen an, ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen oder in welcher Fahrinne Sie bleiben können. Sie können auch anzeigen, ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren. Sie können auch Hindernisse oder einschlägige Bootsfahrtinformationen anzeigen. Schilder können sich am Ufer oder im Wasser befinden. Auch sie können Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerverbot und andere nützliche Informationen anzeigen. (Die Form der Schilder bietet Hilfestellung).

Machen Sie sich mit dem gültigen Navigationssystem auf den Wasserwegen vertraut, auf denen Sie Ihr Boot benutzen wollen.

Verhinderung von Kollisionen

Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Zum Steuern des Fahrzeugs sind Motorleistung und Düschenschubkraft erforderlich.

Halten Sie ständig Ausschau nach anderen Wassernutzern, Booten oder Objekten, insbesondere beim Wenden. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die die Sicht auf Sie einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.

Respektieren Sie die Rechte anderer Erholungssuchender und/oder

Zuschauer und halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Wasserfahrzeugen, Personen und Gegenständen ein.

Fahren Sie nicht im Kielwasser anderer, versuchen Sie nicht auf Wellen zu springen oder auf der Brandung zu fahren oder andere mit Ihrem Boot zu bespritzen. Sie überschätzen möglicherweise die Fähigkeiten des Wasserfahrzeugs oder Ihre eigenen Fahrfähigkeiten und kollidieren mit einem Wasserfahrzeug oder einer Person.

Dieses Jet-Boot kann engere Kurvenradien als andere Boote bewältigen. Allerdings sollten Sie, außer in Notfällen, scharfe Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit nehmen. Solche Manöver machen es für andere schwierig, Ihnen auszuweichen oder zu erkennen, wohin Sie wollen. Außerdem könnten Sie und/oder Ihr(e) Mitfahrer vom Wasserfahrzeug geworfen werden.

Wasserfahrzeug mit iBR

Im Gegensatz zu den meisten anderen Wasserfahrzeugen verfügt dieses Jetboot über ein Bremssystem (iBR).

Wenn Sie ein mit iBR ausgestattetes Fahrzeug betreiben, beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Wasserfahrzeug aus dem Wasser und weist darauf hin, dass ein Bremsmanöver durchgeführt wird.

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren

Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserverhältnissen unterschiedlich.

Obwohl beim Ausweichen eines Hindernisses das Wegsteuern während des Gasgebens das vorzuziehende Manöver ist, kann auch das iBR genutzt werden, indem vollständig gebremst und in die richtige Richtung gelenkt wird, um dem Hindernis auszuweichen.

TANKEN

Tanken

! WARNUNG

NEU = Komponente muss bei Ausbau ausgetauscht werden. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsbereich gut belüftet ist.

1. Schalten Sie den Motor aus.

! WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab.

2. Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.
3. Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.
4. Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.
5. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
6. Machen Sie den Kraftstofftankdeckel ausfindig.



TYPISCH - LAGE DES KRAFTSTOFFTANK-DECKELS

1. Kraftstofftankdeckel (Abdeckung des vorderen Staufachs geöffnet)
7. Schrauben Sie den Kraftstoffdeckel langsam entgegen dem Uhrzeigersinn ab.

! WARNUNG

Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen und es können Kraftstoffdämpfe freigesetzt werden, wenn der Kraftstofftankdeckel entfernt wird.

8. Führen Sie das Füllrohr der Benzinpumpe in den Einfüllstutzen ein und befüllen Sie den Kraftstofftank.

! WARNUNG

Um Kraftstoffrückfluss zu vermeiden, befüllen Sie den Tank langsam, sodass die Luft aus dem Kraftstofftank entweichen kann.

9. Stoppen Sie nach dem Freigeben des Düsenhebels der Benzinpumpe sofort mit dem Füllen und warten Sie einen Moment, bevor Sie den Stutzen entfernen. Ziehen Sie die Benzinpumpendüse nicht heraus, um mehr Kraftstoff in den Tank einzufüllen.

! WARNUNG

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

10. Bringen Sie den Kraftstofftankdeckel wieder an und ziehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.

! WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

11. Öffnen Sie nach dem Auftanken immer die Sitzbank und vergewissern Sie sich, dass im Motorraum kein Benzindampf zu riechen ist.



WARNUNG

Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Re-

gierungsregulierungen übersteigt.

- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Alle Modelle außer GTR

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 87 oder einer RON-Oktanzahl von 91.

Nur GTR-Modelle

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

Alle Modelle

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

In Nordamerika

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung des Kraftstoffs mit dem Etikett E15 ist laut den US-amerikanischen EPA-Vorschriften verboten.

INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT

ZUR BEACHTUNG Die Spanne zwischen den Holzlatten des Anhängers, einschließlich der Breite der Latten, sollte so angepasst werden, dass die Gesamtlänge des Rumpfes unterstützt wird. Die Enden der beiden Holzlatten des Anhängers sollten nicht über die Länge des Fahrzeugs hinausragen.

Stellen Sie sicher, dass die Anhängeräder so positioniert sind, dass sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs etwas vor den Rädern befindet, um das Gewicht des Fahrzeugs ordentlich zu unterstützen.



WARNUNG

Stellen Sie dieses Wasserfahrzeug für den Transport keinesfalls senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Wasserfahrzeug beim Transportieren in waagerechter Position zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere in Bezug auf folgende Punkte:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Beachten Sie die maximale Kapazität des Zugfahrzeugs und die Anhängelastkapazität, die vom Hersteller empfohlen ist.
- Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Hänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.

- Stellen Sie sicher, dass Kraftstofftankdeckel, Abdeckung des vorderen Staufachs, Handschuhfachabdeckung und Sitzbank ordnungsgemäß befestigt sind.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

ZUR BEACHTUNG Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz oder den Handgriff, da diese dauerhaft beschädigt werden können. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.



WARNUNG

Stellen Sie vor dem Transportieren auf einem Anhänger sicher, dass der Schließmechanismus des Sitzes richtig eingerastet ist.

Das Fahrzeug kann mit einer Sea-Doo Plane abgedeckt werden, besonders bei der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.



WARNUNG

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie NIEMALS Zubehör am Fahrzeug befestigt.

Modell WAKE



WARNUNG

Lassen Sie KEINESFALLS ein Wakeboard an der Halterung befestigt. Ansonsten könnte(n) die Finne(n) des Wakeboards Personen in der Nähe verletzen oder das Wakeboard könnte auf die Straße fliegen.



WARNUNG

Gummileinen stehen unter Spannung und können zurückspringen sowie eine Person verletzen, wenn sie plötzlich losgelassen werden. Lassen Sie Vorsicht walten!

HINWEIS: Wenn 2 Fahrzeuge auf einem Anhänger transportiert werden, kann es notwendig werden, das innere Wakeboard-Gestell abzunehmen.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

Sicherheitsschilder am Wasserfahrzeug

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere (Zweitsitzer) und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

An Ihrem Jet-Boot sind die auf den folgenden Seiten dargestellten Hinweisschilder angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweisschilder sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

HINWEIS: Die erste Abbildung des Jet-Boots stellt die ungefähre Position der verschiedenen Hinweisschilder dar. Eine gestrichelte Linie weist darauf hin, dass das Hinweisschild sich nicht an der Außenseite befindet und dass der Sitz oder eine Abdeckung irgendeiner Art geöffnet werden muss, um das Hinweisschild zu sehen.

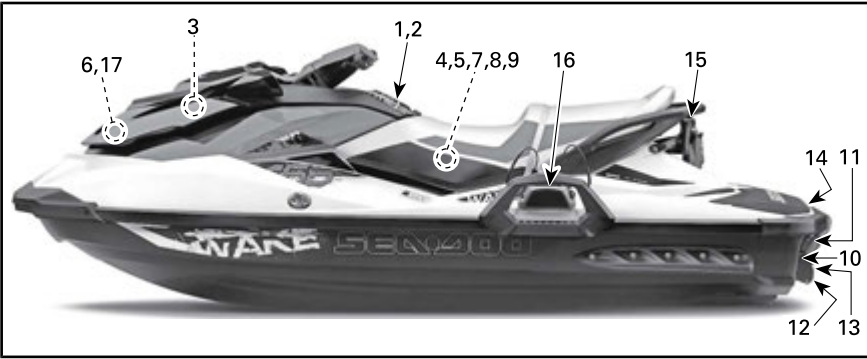
HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.



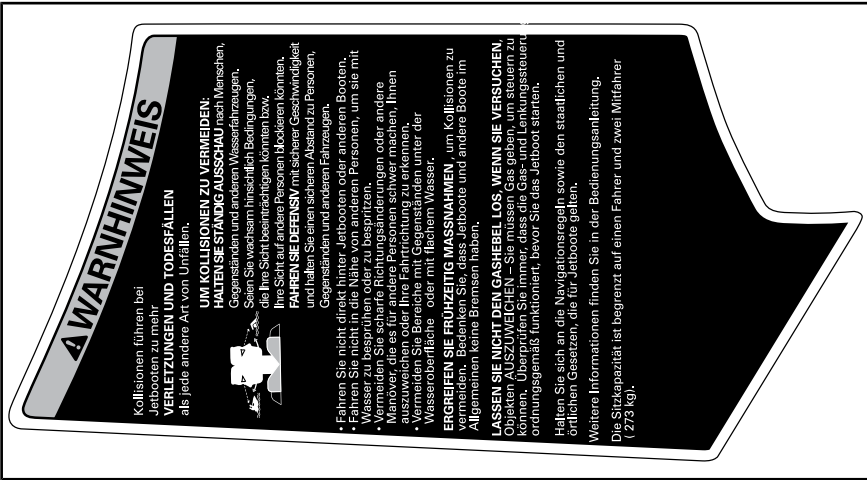
LAGE WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILD – GTS MODELLE



LAGE WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILD – GTI REIHE



LAGE WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILD – WAKE MODELL



HINWEISSCHILD 1 – HAUPTWARNUNG LINKS (NUR GTS MODELLE)

<p>⚠ WARNHINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie nach dem Betanken immer die Sitzbank und vergewissern Sie sich, dass sich im Motorraum kein Benzindampf befindet. • Benzindämpfe können Brände oder Explosionen verursachen. • Überfüllen Sie den Benzintank nicht. • Halten Sie das Fahrzeug von offenen Flammen und Funken fern. • Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist. • Bringen Sie vor dem Starten immer den Sitz wieder an. 	<p>⚠ AVERTISSEMENT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Après avoir fait le plein, toujours ouvrir le siège afin de s'assurer qu'il n'y ait pas d'émanation d'essence dans le compartiment moteur. • Les émanations d'essence peuvent provoquer des incendies ou des explosions. • Éviter de trop remplir le réservoir d'essence. • Garder la motomarine à l'écart des flammes et des étincelles. • Ne pas démarrer la motomarine en présence d'essence liquide ou d'émanation d'essence. • Toujours remettre le siège en place avant de démarrer la motomarine. <p style="text-align: right;">219903501</p>
--	---

HINWEISSCHILD 3

⚠ VORSICHT

MOTORÖL UND BESTIMMTE KOMPONENTEN IM MOTORRAUM KÖNNEN HEISS SEIN. DIREKTER KONTAKT KANN ZU HAUTVERBRENNUNG FÜHREN.

MOTORÖLSTAND PRÜFEN

- Sorgen Sie dafür, dass der Motor Betriebstemperatur hat, (lassen Sie den Motor nie außerhalb des Wassers ohne angeschlossenen Spülboztz laufen, da sonst der Motor beschädigt werden kann.) Das Fahrzeug muss sich zur Durchführung der Prüfung in horizontaler Stellung befinden.
- Schalten Sie den Motor aus und warten Sie mindestens 30 Sekunden.
- Schalten Sie den Motor aus und warten Sie mindestens 30 Sekunden.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Ölmeßstab.

219903184A

⚠ VORSICHT

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrunnungen führen.

219903132A

HINWEISSCHILD 8

HINWEISSCHILD 4

⚠ WARNING / AVERTISSEMENT

When disconnecting coil from sparkplug, always disconnect coil from main harness first. Never check for engine ignition spark from an open coil and/or sparkplug in the engine compartment as spark may cause fuel vapor to ignite.

Lorsque vous déconnectez la bobine d'allumage de la bougie, toujours déconnecter la bobine d'allumage du harnais principal en premier. Ne jamais vérifier si le circuit d'allumage du moteur produit une étincelle en utilisant la bobine d'allumage et/ou la bougie dans le compartiment moteur car une étincelle pourrait entraîner l'allumage des vapeurs d'essence.

F18L0NY



F00A2TY

HINWEISSCHILD 5

⚠ WARNUNG

- Entfernen Sie die Batterie vor dem Aufladen aus dem Fahrzeug.
- Überladen Sie die Batterie nicht.
- Eine fehlerhafte Ladung der Batterie kann zu Explosion führen.

HINWEISSCHILD 9

HINWEISSCHILD 6

ZUR BEACHTUNG

- Zur Einhaltung der Geräuschemissionsvorschriften ist dieser Motor für den Betrieb mit einem Luftsaugschalldämpfer ausgelegt.
- Der Betrieb mit fehlendem oder falsch eingebautem Luftsaugschalldämpfer kann zu Motorschäden führen.

219903177A

HINWEISSCHILD 7



HINWEISSCHILD 10



HINWEISSCHILD 11



HINWEISSCHILD 12



HINWEISSCHILD 13



HINWEISSCHILD 14 – GTI SE, GTI LTD UND WAKE MODELLE



HINWEISSCHILD 15



HINWEISSCHILD 16

▲ WARNHINWEIS

Im Staufach:

- Führen Sie niemals lose, zerbrechliche oder harte scharfkantige Gegenstände mit.
- Maximale Zuladung: 9 kg.
- Schließen Sie immer die Abdeckung, bevor Sie losfahren.

Dies ist kein wasserdichtes Fach.

219903502

HINWEISSCHILD 17

Konformitätsetiketten



LAGE DER EINHALTUNGSKENNZEICHNUNG



HINWEISSCHILD 1 – EMISSIONSREGELUNGSKENNZEICHNUNG

EMISSION CONTROL INFORMATION
 THIS ENGINE IS CERTIFIED TO OPERATE ON UNLEADED GASOLINE AND CONFORMS TO U.S. EPA & CALIFORNIA EMISSION / EVAP REGULATIONS FOR MARINE SI ENGINES.

ENGINE FAMILY	<input type="text"/>	MOTORFAMILIE
FEL	<input type="text"/>	FEL
ENGINE DISPLACEMENT	<input type="text"/>	HUBRAUM
EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM	<input type="text"/>	ABGASENTGIFTUNGSSYSTEM
POWER	<input type="text"/>	LEISTUNG

INFORMATIONEN HINSICHTLICH ABGASKONTROLLE
 DIESER MOTOR IST FÜR DEN BETRIEB MIT UNVERBLEITEM BENZIN ZUGELASSEN UND ERFÜLLT DIE FÜR 2010 GELTENDEN VORSCHRIFTEN DER USEPA UND DES US-BUNDESSTAATES KALIFORNIEN FÜR GELTENDEN VORSCHRIFTEN HINSICHTLICH KRAFTSTOFFVERDÜNNUNGSSYSTEME FÜR SCHIFFS-OOTTOMOTOREN.

SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS
 WARTUNGSANFORDERUNGEN SIEHE BETRIEBUNGSANLEITUNG
 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 219903139

HINWEISSCHILD 2 - NUR INNERHALB NORDAMERIKAS

KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS
AVIS DE CONFORMITÉ CANADIEN
 EMPFOHLENE MAXIMALE SICHERHEITSGRENZEN
 LIMITES MAXIMALES DE SÉCURITÉ RECOMMANDÉES

	272 kg 600 lbs/lb
	272 kg 600 lbs/lb

KATEGORIE / CATÉGORIE: C
 MAXIMALE WELLENHÖHE / VAGUE MAXIMALE 2.0 m
 MAXIMALE WINDGESCHWINDIGKEIT /
 VITESSE DE VENT MAXIMALE 33.0 knoten/noeuds

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
BOMBARDIER PRODUITS RECREATIF INC.
 VALCOURT, QUÉBEC, CANADA (YDV) 

MODELL / MODÈLE:

DER HERSTELLER ERKLÄRT, DASS DIESES PRODUKT DIE HERSTELLUNGSANFORDERUNGEN DER KLEINBOOTBESTIMMUNGEN, WIE SIE AM TAG DES HERSTELLUNGSBEGINNS DES BOOTES ODER AM TAG, AN DEM DAS BOOT IMPORTIERT WURDE, GELTEN, ENHÄLT LE FABRICANT ATTESTE QUE CE PRODUIT EST CONFORME AUX EXIGENCES DE CONSTRUCTION DU RÈGLEMENT SUR LES PETITS BÂTIMENTS EN VOIEUR À LA DATE DU DÉBUT DE SA CONSTRUCTION OU DE SON IMPORTATION.

HINWEISSCHILD 3 – KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS (NUR MODELLE FÜR KANADA)

AUSTRALISCHES HERSTELLERKENNZEICHEN
 Importiert von BRP Australia Pty Ltd
 JAHR 2014

Max. Personenanzahl 3 = 225 kg
Max. Gewicht = 273 kg
Auftrieb

WARNHINWEIS

Änderungen am Bootsrumf oder den dauerhaften Armaturen können die Angaben dieses Kennzeichens ungültig machen.

Informationen gemäß - ISO 13590

219904405

HINWEISSCHILD 6 - NUR AUSTRALISCHE MODELLE

 0609 

BOOTSKATEGORIE: C

Max.  = 3

Max.  = 273 kg

Bombardier Recreational Products Inc. 219904405

HINWEISSCHILD 4 – TYPISCH (WASSERFAHRZEUG AUßERHALB NORDAMERIKAS)

DIESES BOOT MUSS DIE FOLGENDEN AM TAG DER ZERTIFIZIERUNG GELTENDEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-KÜSTENWACHE NICHT ERFÜLLEN:

- KRAFTSTOFFSYSTEM
- ANZEIGE VON
- SICHERES BELADEN
- AUFTRIEB

KAPAZITÄTSINFORMATIONEN • ANGETRIEBENE BELÜFTUNG
 GEMÄSS AUSNAHMEGENEHMIGUNG DER US-KÜSTENWACHE (CGB 88-001).
 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 565 DE LA MONTAGNE STREET VALCOURT, QUEBEC CANADA JOE ZLO

HERGESTELLT IN KANADA

219904405

HINWEISSCHILD 5 - TYPISCH

KONTROLLEN VOR DER FAHRT

WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Suchen Sie bei Bedarf einen autorisierten Sea-DooHändler auf.

Lesen und verstehen Sie vor dem Durchführen einer Kontrolle vor der Fahrt den Abschnitt *KONTROLLEN*.

Vor dem Start des Jet-Boots

WARNUNG

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Haltegurtkappe vom Motorausshalter entfernen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

HINWEIS: Vor dem Starten des Motors und dem Losfahren wird empfohlen, die Rückseite des Wasserfahrzeugs vertikal zu schütteln, um Sand, der sich in der Nähe der Antriebs- und Rückfahrssysteme angesammelt haben könnte, abzuschütteln.

Überprüfen Sie vor dem Start des Jet-Boots die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Rumpf	Überprüfen.	
Wasseransaugung Strahlpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Ablaufstopfen	Anziehen.	
Kraftstofftank	Auffüllen.	
Motorraum	Prüfen Sie auf austretende Flüssigkeit und Benzindampfgeruch.	
Motorölstand	Prüfen/auffüllen.	
Motor Kühlmittelstand	Prüfen/auffüllen.	
Lenksystem	Funktion überprüfen.	
Gashebel	Funktion überprüfen.	
iBR Hebel (außer GTS Modelle)	Funktion überprüfen.	
Abdeckung des vorderen Staufachs, Handschuhfach und Sitzbank	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	

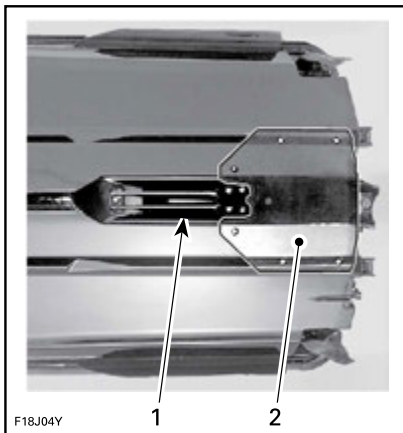
KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Wakeboard-Halterung (WAKE Modell)	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellen, dass die Halterung richtig montiert und gesichert ist. - Gummiseile auf guten Zustand prüfen. - Sicherstellen, dass das Wakeboard richtig an der Halterung befestigt und gesichert ist. 	
Wasserski-/Wakeboard-Steven (WAKE Modell)	Untersuchen und Funktion überprüfen.	
Motorauschalter und START-/STOP-Taste des Motors	Funktion überprüfen.	

Rumpf

Rumpf auf Risse oder andere Schäden kontrollieren.

Wasseransaugung Strahlpumpe

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Reinigen Sie den Bereich erforderlichenfalls. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen Sea-Doo Vertragshändler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.

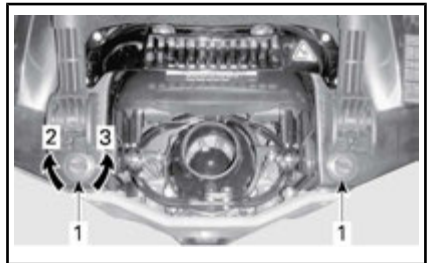


TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Ablaufstopfen

Schließen sie danach die Ablaufstopfen wieder fest.



TYPISCH - LAGE DER BILGENABFLAUFSSTOPFEN

1. Ablaufstopfen Kielraum
2. Anziehen
3. Lösen

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

Kraftstofftank

Befüllen Sie den Kraftstofftank.

! WARNUNG

Halten Sie sich genau an die Anweisungen unter **TANKEN**.

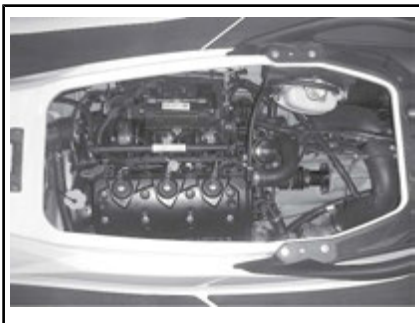
Motorraum

Prüfen Sie den Motorraum auf Kraftstoffdampf.

WARNUNG

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich vor der Benutzung an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Öffnen Sie den Sitz, um auf den Motorraum zugreifen zu können.



MOTORRAUM, SITZBANK ENTFERNT


Motoröl

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* sicher, dass der Ölstand der Vorgabe entspricht.

Motor Kühlmittel

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* sicher, dass der Kühlmittelstand der Vorgabe entspricht.

Suchen Sie nach Kühlmittleckagen am Motor, im Rumpf und an der Schwingplatte.

 **VORSICHT** Wenn der Motor läuft, während sich das Wasserfahrzeug außerhalb des Wassers befindet, können der Motor und der Wärmeaustauscher an der Gleitplatte sehr heiß werden. Vermeiden

Sie jeglichen Kontakt mit heißen Motorteilen und der Gleitplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Lenksystem

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung.

Befindet sich der Lenker in Horizontalage, muss die Strahlpumpendüse vollkommen gerade stehen. Vergewissern Sie sich, dass sich die Strahlpumpendüse leichtgängig und in dieselbe Richtung wie der Lenker schwenkt. (Beispiel: Wenn der Lenker nach links gedreht wird, muss die Düsenöffnung zur linken Seite des Wasserfahrzeugs zeigen).

WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, iBR-Umkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Gashebel

Überprüfen Sie den Hebel der elektronischen Drosselklappensteuerung (ETC) auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim Gashebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-DooHändler.

iBR-Hebel (Alle Modelle außer GTS)

Überprüfen Sie den iBR-Hebel auf Leichtgängigkeit. Er sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des iBR-Hebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim iBR-Hebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-DooHändler.

Staufach, Handschuhfach und Sitzbank

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Sicherheits- und Überlebensausrüstungen und jegliche zusätzliche Ladung ordnungsgemäß im entsprechenden Staufach gelagert sind.

Stellen Sie sicher, dass die vordere Abdeckung, das Handschuhfach und die Sitzbank geschlossen und verriegelt sind.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Sitzbank, das Handschuhfach und die Abdeckung des vorderen Staufachs einwandfrei verriegelt sind.

Wakeboard-Halterung (nur WAKE-Modelle)

WARNUNG

Stellen Sie vor Benutzung des Wasserfahrzeugs sicher, dass die Halterung fest am Rumpf des Bootes montiert ist und das Wakeboard richtig positioniert und befestigt ist. Stellen Sie sicher, dass sich die Wakeboard-Halteriemen in einem guten Zustand befinden.

Wasserski-/Wakeboard-Halterung (nur WAKE-Modelle)

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Wasserski-/Wakeboard-Steven ganz herausgezogen und richtig eingerastet ist.

Schieben Sie ihn bei Nichtbenutzung ganz ein und arretieren Sie ihn.

WARNUNG

Gehen Sie beim Ziehen eines Wasserski-/Wakeboard-Fahrers vorsichtig vor, da das Seil zum Fahrzeug zurückschnellen kann, wenn es losgelassen wird. Fahren Sie keine engen Kurven, wenn Sie einen Wasserski-/Wakeboard-Fahrer oder ein Spielzeug ziehen.

ZUR BEACHTUNG Der Wasserski-/Wakeboard-Mast ist so ausgelegt, dass ein Wasserski- oder Wakeboard-Fahrer mit einem maximalen Gesamtgewicht von 114 kg gezogen werden kann.

Motorausschalter und START-/STOP-Taste des Motors

Drücken Sie einmal auf die Start-Taste, ohne die Haltegurtkappe am Motorausschalter zu befestigen.

Befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausshalter.

Drücken Sie die START-/STOP-Taste, um den Motor zu starten, und halten Sie ihn dann wieder an, indem Sie die START-/STOP-Taste ein zweites Mal drücken.

HINWEIS: Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der START-/STOP-Taste am Motorausshalter befestigt werden.

Starten Sie den Motor erneut und schalten Sie ihn dann aus, indem Sie den Haltegurt vom Motorausshalter entfernen.



WARNUNG

Sollte die Haltegurtkappe locker sein oder nicht am Motorausshalter bleiben, tauschen Sie den Haltegurt unverzüglich aus, um eine Gefährdung durch unsichere Verwendung zu vermeiden. Wenn der Motor durch Entfernen der Haltegurtkappe vom Motorausshalter oder durch Drücken der START-/STOP-Taste nicht ausgeschaltet wird, benutzen Sie das Wasserfahrzeug nicht. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Nach dem Start des Jet-Boots

Überprüfen Sie nach dem Start des Jet-Boots und vor der Fahrt die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Info-Center	Funktion überprüfen	
Intelligentes Brems- und Rückfahrssystem (iBR)	Funktion überprüfen	
Variables Trimmsystem (VTS) (soweit zutreffend)	Funktion überprüfen	

Informationscenter (Anzeigensinstrument)

1. Drücken Sie die START-/STOP-Taste und befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausshalter.
2. Wenn das Informationscenter seine Selbsttestfunktion durchläuft, vergewissern Sie sich, dass sich alle Anzeigen einschalten.



WARNUNG

Befestigen Sie stets die Klammer des Haltegurts an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).

iBR-System (Alle Modelle außer GTS)

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie sicher, dass es vor und hinter dem Fahrzeug ausreichend Platz gibt, um den iBR-Systemtest sicher auszuführen und eine Kollision zu verhindern. Das Fahrzeug bewegt sich während des Tests.

1. Entfernen Sie die Leinen, mit denen das Jet-Boot am Dock befestigt ist.
2. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie sicher, dass sich das Boot nicht bewegt.

3. Drücken Sie den iBR-Hebel am linken Lenkergriff vollständig. Das Boot sollte sich langsam rückwärts bewegen.
4. Lassen Sie den iBR-Hebel los; es sollte keinen Rückwärtsschub geben.

**WARNUNG**

Vergewissern Sie sich vor Beginn einer jeden Fahrt mit dem Boot, dass das iBR-System ordnungsgemäß funktioniert.

Variables Trimmsystem (Alle Modelle außer GTS)

Während der Motor mit Vorwärtsschub läuft, nutzen Sie das VTS, um die Strahlpumpendüse abwechselnd nach oben und nach unten zu bewegen und das VTS zu prüfen. Überprüfen Sie die Bewegung der VTS-Positionsanzeige im Info-Center.

Testen Sie auch die voreingestellten VTS Trimmpositionen, indem Sie auf die Taste VTS HINAUF/HINUNTER (je nach Modell) doppelklicken.

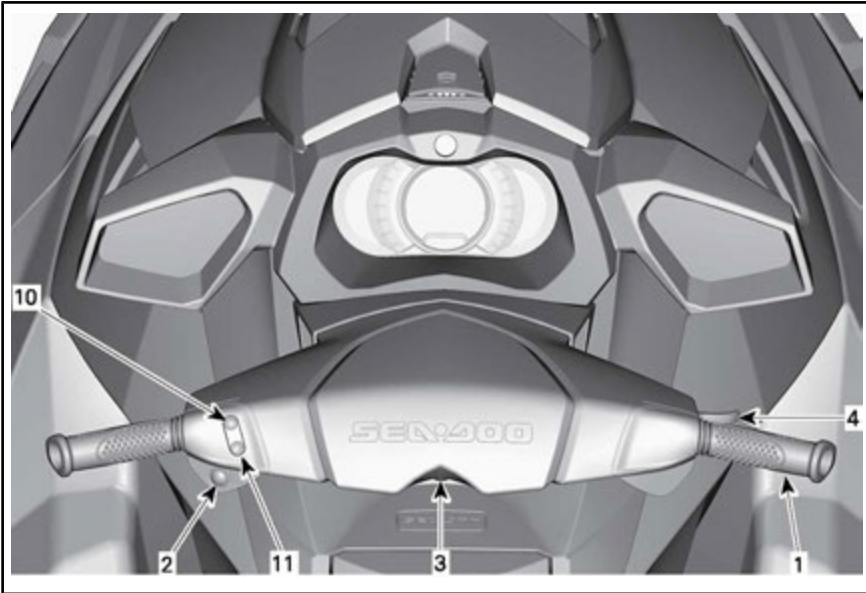
Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSANLEITUNGEN*.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

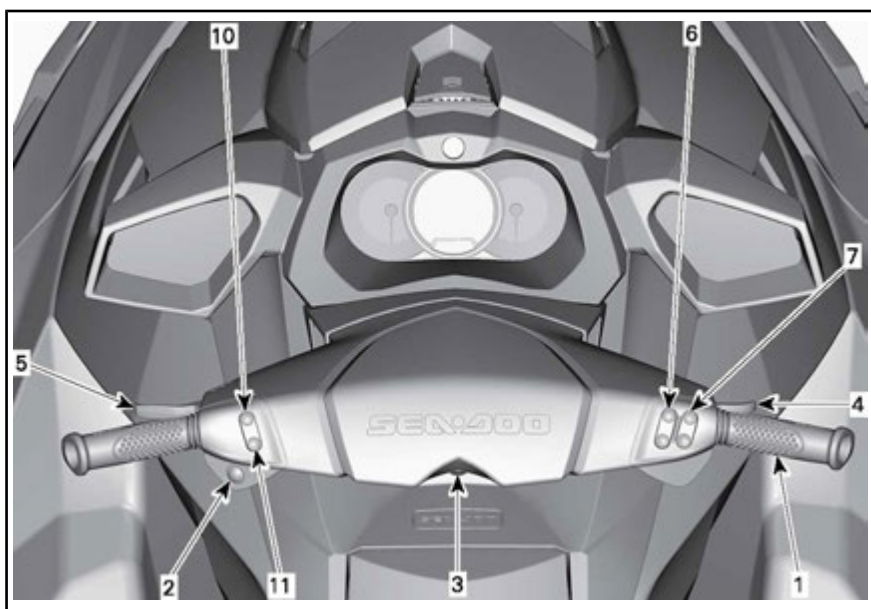
INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG

BEDIENELEMENTE

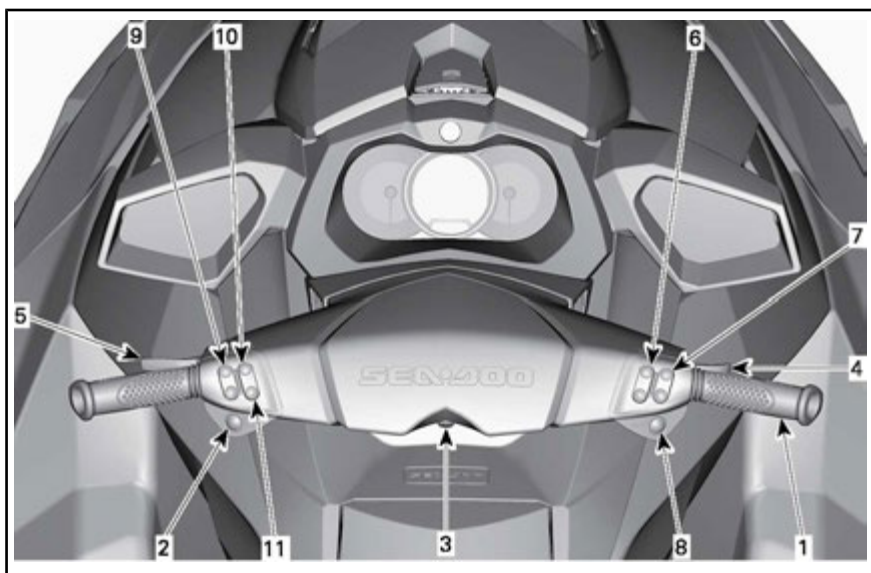
HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Weitere Informationen zu den Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug finden Sie im Unterabschnitt *WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILDER*.



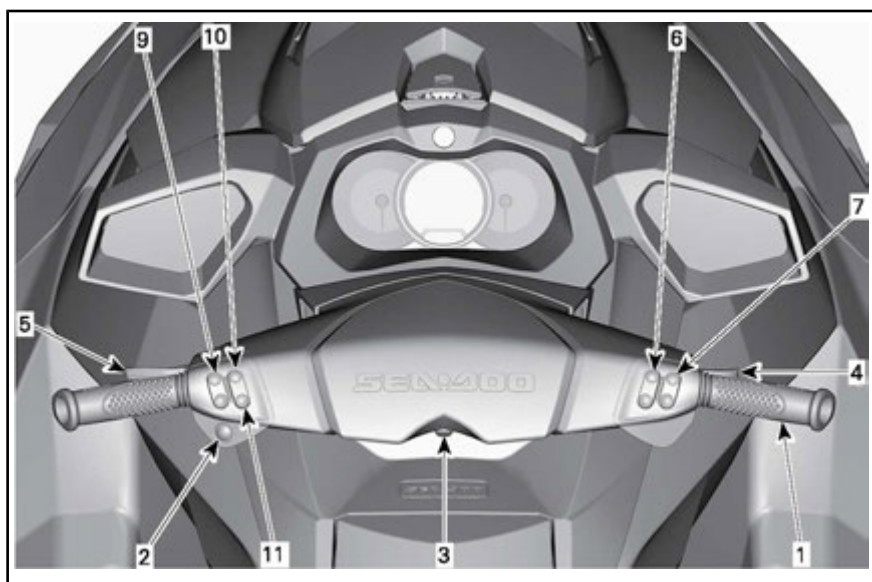
GTS MODELLE



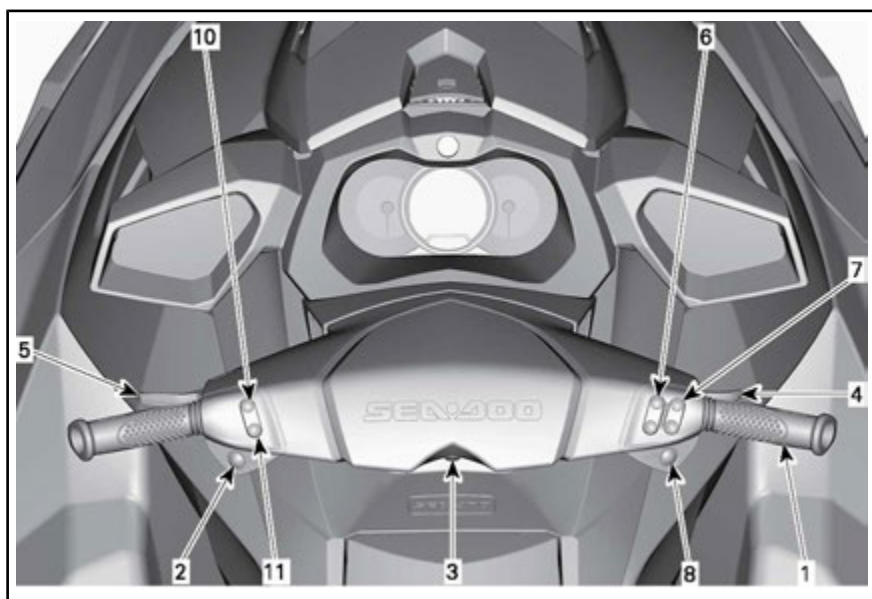
GTI UND GTI SE MODELLE



GTI LIMITED MODELL



GTR MODELL



WAKE MODELL

1) Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Während der Vorwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug bei Drehen des Lenkers nach rechts auch nach rechts und umgekehrt.

! WARNUNG

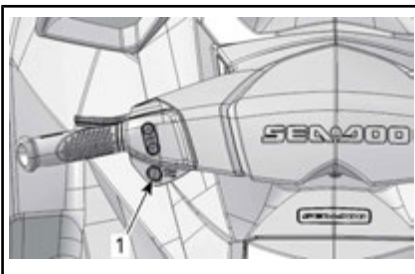
Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem fern.

Alle Modelle außer GTS

Bei Rückwärtsfahrt ist die Lenkrichtung umgekehrt. Durch Drehen des Lenkers nach rechts während der Rückwärtsfahrt schwenkt das Fahrzeug nach links. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

2) START-/STOP-Taste des Motors

Die START-/STOP-Taste des Motors befindet sich links am Lenker.



TYPISCH

1. START-/STOP-Taste

Starten und Stoppen des Motors

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

Aktivieren des elektrischen Systems

Drücken Sie einmal die START-/STOP-Taste, ohne den Haltegurt am Motorausshalter zu befestigen.

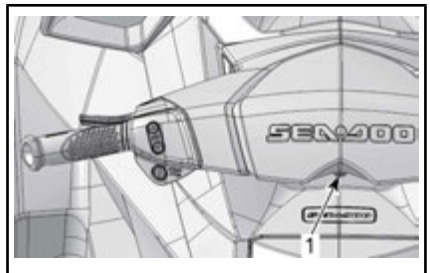
Dadurch wird das elektrische System aktiviert; das Informationscenter durchläuft eine Selbsttestfunktion und die Anzeige wird nach einigen Sekunden gelöscht.

Die elektrische Anlage bleibt für etwa 3 Minuten nach dem Drücken der START-/STOP-Taste eingeschaltet.

HINWEIS: Wenn die START-/STOP-Taste gedrückt gehalten wird, ohne dass der Haltegurt befestigt ist, bleiben die Anzeigen auf dem Informationscenter eingeschaltet, solange die START-/STOP-Taste gedrückt gehalten wird.

3) Motorausshalter

Der Motorausshalter befindet sich in der Mitte des Lenkers.



TYPISCH

1. Motorausshalter

Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe sicher am Motorausshalter befestigt sein.



WARNUNG

Befestigen Sie grundsätzlich die Haltegurtklammer an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).



TYPISCH

1. Haltegurtkappe am Motorausshalter
2. Haltegurtklammer an Schwimmweste des Fahrers befestigt

Ziehen Sie zum Ausschalten des Motors die Haltegurtkappe vom Motorausshalter ab.



WARNUNG

Wenn der Motor ausgeschaltet ist, gehen die Bremsfunktionalität (Modelle mit iBR) und die Richtungssteuerung des Wasserfahrzeugs verloren.



WARNUNG

Ziehen Sie stets den Haltegurt ab, wenn das Wasserfahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Digital kodiertes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Die Haltegurtkappe enthält einen D.E.S.S. Schlüssel, der so programmiert ist, dass er eine einzigartige elektronische Seriennummer in sich trägt. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Das D.E.S.S. liest den in der Haltegurtkappe am Motorausshalter vorhandenen Schlüssel und ermöglicht ein Starten des Motors nur mit Schlüsseln, die es erkennt.

Das D.E.S.S.-System ermöglicht große Flexibilität. Sie können zusätzliche Haltegurte kaufen und die D.E.S.S. Schlüssel für Ihr Wasserfahrzeug programmieren lassen.

Insgesamt können zehn D.E.S.S. Schlüssel für dasselbe Wasserfahrzeug programmiert werden.

Wenden Sie sich zum Programmieren eines Schlüssels für Ihr Wasserfahrzeug an Ihren Sea-Doo Vertrags Händler.

D.E.S.S. Schlüsselerkennung

Zwei kurze Pieptöne zeigen an, dass das System startbereit ist. Ist dies nicht der Fall, sehen Sie im Abschnitt *FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG* nach.

D.E.S.S. Schlüsselarten

Es können drei Arten von Schlüsseln verwendet werden:

- Normaler Schlüssel
- Schlüssel Learning key (Lernerschlüssel)
- Schlüssel Rental key (Mietfahrzeuge).

D.E.S.S. Schlüsselarten

Um ein Erkennen der Schlüsselart zu erleichtern, werden die Haltegurt-Schwimmer in verschiedenen Farben ausgeliefert.

- Normaler Schlüssel
- Schlüssel Learning key (Lernerschlüssel)
- Schlüssel Rental key (Mietfahrzeuge).

Um ein Erkennen der Schlüsselart zu erleichtern, werden die Haltegurt-Schwimmer in verschiedenen Farben ausgeliefert.

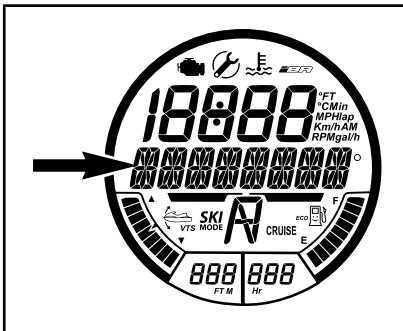
SCHLÜSSELART	SCHWIMMERFARBE
Normal	gelb oder schwarz
Lernerschlüssel	Grün
Mietschlüssel	Orange



TYPISCH - D.E.S.S. SCHLÜSSEL (HALTEGURTE)

1. Lernerschlüssel, grüner Schwimmer
2. Mietschlüssel, oranger Schwimmer

Das Informationscenter zeigt die Art des verwendeten Schlüssels an.



SCHLÜSSEL TYP WIRD HIER ANGEZEIGT

Mögliche Meldungen:

- NORMALER SCHLÜSSEL
- LEARNING KEY
- SCHLÜSSEL RENTAL KEY.

Der SEA-DOO Lernschlüssel und der Mietschlüssel begrenzen die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs und das Motordrehmoment. So wird Fahranfängern und weniger geübten Fahrern das Fahren des Wasserfahrzeugs vereinfacht. Sie gewinnen so Vertrauen in Ihre Fä-

higkeiten und lernen, das Fahrzeug zu beherrschen.

Die Modi Learning und Rental ermöglichen auch die Einstellung einer gewünschten Maximalgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs.

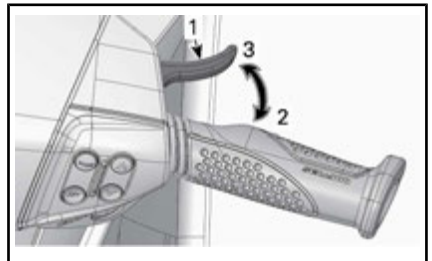
Einzelheiten siehe Unterabschnitt **BETRIEBSMODI**.

4) Gashebel

Der Gashebel rechts am Lenker regelt elektronisch die Motordrehzahl.

Ziehen Sie zum Steigern oder Beibehalten der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel mit Ihrem Finger.

Lassen Sie zum Senken der Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs den Gashebel los.



TYPISCH

1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

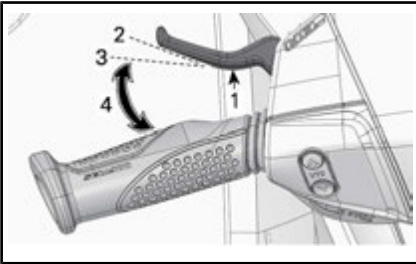
Der Gashebel ist federbelastet und sollte im unbetätigten Zustand in die Ausgangsposition (Leerlauf) zurückkehren.

5) iBR-Hebel (intelligentes Brems- und Rückfahr-system) (Alle Modelle außer GTS)

Der iBR Hebel links am Lenker kann elektronisch Folgendes veranlassen:

- Rückwärts
- Neutral
- Bremsen.

HINWEIS: Es ist ein Hebelweg von mindestens 25 % erforderlich, um die iBR Funktionen zu aktivieren.



TYPISCH - iBR HEBEL

1. iBR-Hebel
2. Hebel in unbetätigter Stellung
3. Hebelweg von mindestens 25 % erforderlich, um iBR Funktion zu aktivieren
4. Betriebsbereich

Bei Geschwindigkeiten über 8 km/h wird durch Ziehen des iBR Hebels gebremst.

HINWEIS: Beträgt der Wasserstrom 8 km/h oder mehr, kann die Rückfahrstufe nicht eingelegt werden, da der Geschwindigkeitsgrenzwert für das Rückwärtsfahren überschritten ist.

Bei Geschwindigkeiten über 8 km/h wird durch Ziehen des iBR Hebels gebremst.

Wenn der iBR Hebel nach dem Bremsen oder dem Zurückstoßen losgelassen wird, wird der Leerlauf eingelegt.

WARNUNG

Wenn der Gashebel immer noch angezogen ist, während der iBR Hebel losgelassen wird, wird nach einer kurzen Verzögerung eine Vorwärtsbewegung eingeleitet. Wenn keine Vorwärtsbeschleunigung gewünscht wird, lassen Sie den Gashebel los.

HINWEIS: Die Neutralstellung kann durch Anpassen des iBR Systems feineingestellt werden.

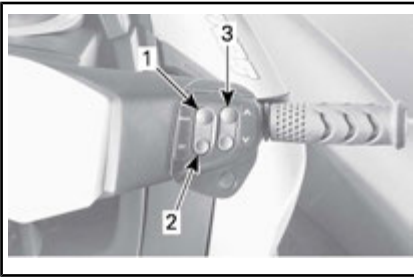
Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt **BE-TRIEBSANLEITUNGEN**.

6) Tasten MODE/SET (Alle Modelle außer GTS)

Diese Tasten befinden sich auf der rechten Seite des Lenkers.

Drücken Sie die Taste MODE (Modus), um durch die verschiedenen Funktionen, die am Informationscenter abrufbar sind, zu scrollen.

Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die gewünschte Funktion auszuwählen, um durch ein Funktions-Untermenü zu navigieren oder um geänderte Einstellungen zu speichern.

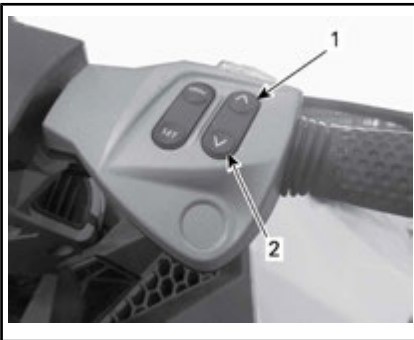
*TYPISCH*

1. *MODE (Modus)*
2. *SET*
3. *Taste HINAUF/HINAB*

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSANLEITUNGEN*.

7) Tasten UP/DOWN (Alle Modelle außer GTS)

Diese Tasten befinden sich auf der rechten Seite des Lenkers.

*TYPISCH*

1. *Taste hinauf*
2. *Taste hinab*

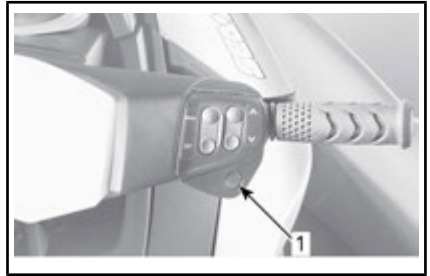
Die Tasten HINAUF/HINAB werden verwendet, um über das Informationscenter eine Auswahl zu treffen oder eine Einstellung zu ändern, wie z. B.:

- Anzeigefunktionen
- Ski-Modus
- Geschwindigkeitsregelungsmodus

- Modus Niedrige Geschwindigkeit
- iBR Neutraleinstellung.

8) Kreuzfahrt-Taste - (Modelle GTI LIMITED und WAKE)

Die Taste Cruise befindet sich rechts am Lenker, direkt unter den Tasten HINAUF/HINAB.

*TYPISCH*

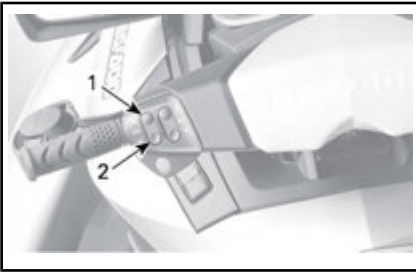
1. *Cruise-taste (Tempomat)*

Sie wird verwendet, um den CRUISE-Modus zu aktivieren oder deaktivieren oder den NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS zu aktivieren.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

9) Taste VTS (Variables Trimmsystem) (Modelle GTI Limited und GTR)

Die VTS Taste befindet sich links am Lenker.



TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

Dieses Wasserfahrzeug ist mit einem programmierbaren Hochleistungs VTS ausgestattet.

Es ermöglicht Trimmeinstellungen des Fahrzeugs durch Anpassung der vertikalen Position der Strahldüse.

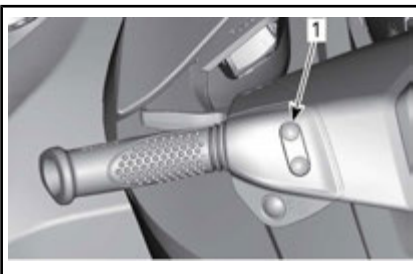
Das VTS kann elektrisch in die gewünschte Einstellung gebracht oder auf eine von zwei voreingestellten Trimmpositionen eingestellt werden.

Drücken Sie die VTS Bedientaste (Pfeil hinauf/hinab), um die Fahrtneigung des Wasserfahrzeugs einzustellen.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSANLEITUNGEN*.

10) Sport-Taste

Die Sport-Taste befindet sich links am Lenker.



TYPISCH

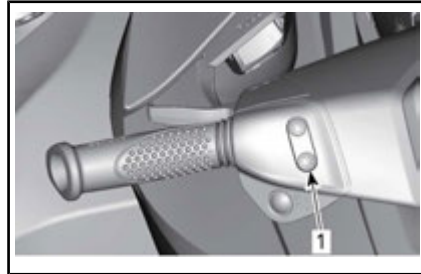
1. Sport-Taste

Sie wird zur Aktivierung und Deaktivierung des SPORT-Modus verwendet.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

11) ECO-Taste

Die ECO-Taste befindet sich links am Lenker.



TYPISCH

1. ECO-Taste

Sie wird zur Aktivierung und Deaktivierung des ECO-Modus verwendet.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

INFORMATIONSCENTER (ANZEIGEINSTRUMENT) (GTS)

WARNUNG

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

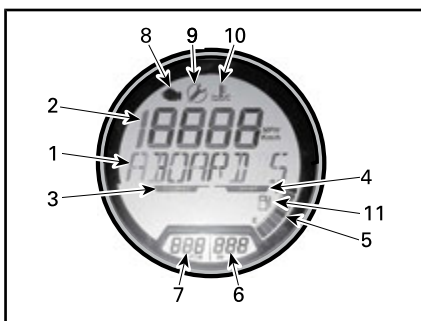


TYPISCH - GTS MODELLE

1. Multifunktionsanzeige

Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments

- Anzeigen der SCHLÜSSELerkennungsmeldung
- Anzeigen der Motordrehzahl
- Anzeigen von Fehlermeldungen.



HINWEIS: Wenn ein Fehler auftritt, durchläuft die jeweilige Fehlermeldung in regelmäßigen Abständen die Anzeige. Je nach Schwere des entdeckten Fehler kehrt die Anzeige nach jedem Durchlaufen der jeweiligen Fehlermeldung zur Darstellung der Drehzahl zurück.

1) Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige wird für Folgendes verwendet:

- Anzeigen der Willkommensmeldung beim Einschalten (WELCOME)

2) Numerische Anzeige

Die numerische Anzeige stellt die geschätzte Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs dar.

3) Touring-Modus-Anzeige

Bei eingeschalteter TOURING-Modus-Anzeige ist der standardmäßige TOURING-Modus aktiv.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

4) Sport-Modus-Anzeige

Die SPORT-Modus-Anzeige ist normalerweise ausgeschaltet.

Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, schaltet sich die Sport-Modus-Anzeige ein und bleibt solange eingeschaltet, bis der Sport-Modus deaktiviert oder der Motor ausgeschaltet wird.

HINWEIS: Der Sport-Modus ist nicht der Standardfahrmodus. Zum Aktivieren muss er nach dem Starten des Motors gewählt werden.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

5) Kraftstoffstandanzeige

Eine Balkenanzeige unten rechts in der Multifunktionsanzeige zeigt während der Fahrt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

Wenn der Kraftstoffbehälter voll ist, sind 8 Segmente (Balken) der Anzeige aktiv. Das obere Segment wird nicht verwendet.

Anzeige niedriger Kraftstoffstand

Wenn nur 2 Segmente Kraftstoff angezeigt werden (etwa 25 % des Kraftstofftank-Fassungsvermögens oder 14 L, schaltet sich die Anzeigeluchte für niedrigen Kraftstoffstand an, um Sie über den niedrigen Kraftstoffstand zu informieren.

ANZEIGEN NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND	
Letzte 2 Kraftstoffanzeigensegmente	Blinken
Kraftstofftanksymbol	
Akustischer Hinweis (ein langes akustisches Signal)	Regelmäßig wiederkehrend
Durchlaufende Hinweismeldung WENIG KRAFTSTOFF	

6) Stundenzähleranzeige

Zeigt fortlaufend die akkumulierten Betriebsstunden an.

7) Anzeige Wassertiefe

Anhand der Wassertiefenanzeige ist erkennbar, wie tief das Gewässer ist.

Das System kann die Wassertiefe unter dem Rumpf in Schritten bis zu 50 m anzeigen.

HINWEIS: Unter bestimmten Bedingungen stellt die Anzeige möglicherweise nicht mehr dar. Die Fähigkeit der Anzeige, die Tiefe des Wassers darzustellen, hängt von den Nutzungsbedingungen ab.

HINWEIS: Die Wassertiefenanzeige ist nur verfügbar, wenn ein Echolot montiert ist und gefunden wurde.

WARNUNG

Verwenden Sie den Tiefenmesser niemals als Warnvorrichtung für das Fahren in seichtem Wasser.

8) Leuchte Motor prüfen

Die Leuchte Motor prüfen schaltet sich ein, wenn ein Fehler im Zusam-

menhang mit dem Motormanagementsystem festgestellt wurde.

Die Leuchte Motor prüfen kann in der Multifunktionsanzeige von der entsprechenden durchlaufenden Fehlermeldung begleitet werden.

Wenn sich die Leuchte Motor prüfen einschaltet, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Fahrzeugs in km/h oder MPH angeben. Es ist auch in der Lage, Meldungen in verschiedenen Sprachen anzuzeigen.

Zum Einstellen der gewünschten Maßeinheit und Sprache am Anzeigeeinstrument wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

9) Wartungserinnerungsanzeige

Die Wartungserinnerungsanzeige schaltet sich ein, wenn eine erforderliche Wartung fällig ist.

Wenn sich diese Anzeige einschaltet, bringen Sie Ihr Wasserfahrzeug zu Ihrem Sea-Doo Vertragshändler, lassen Sie es dort warten und lassen Sie die Wartungserinnerungsanzeige zurückstellen.

10) Anzeige hohe Temperatur

Die Anzeige hohe Temperatur schaltet sich ein, wenn eine hohe Motortemperatur oder eine hohe Abgassystemtemperatur festgestellt wird. Siehe Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

11) ECO-Anzeige

Die ECO-Anzeige und ein Lächeln im Kraftstofftanksymbol schalten sich ein, wenn der **KRAFTSTOFFSPARMODUS** aktiviert wird.



KRAFTSTOFFSPARMODUS-ANZEIGE

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

Konfiguration des Anzeigeeinstruments

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument kann die Geschwindigkeit des

INFORMATIONSCENTER (ANZEIGEINSTRUMENTE) (GTI/GTR/WAKE)

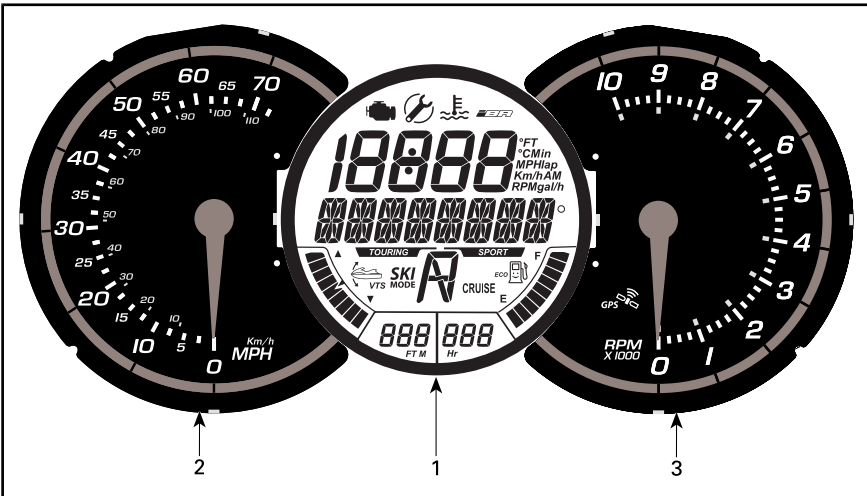
WARNUNG

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.



TYPISCH - MODELLE GTI, GTI SE UND WAKE

1. Multifunktionsanzeige



TYPISCH - MODELLE GTI LIMITED UND GTR

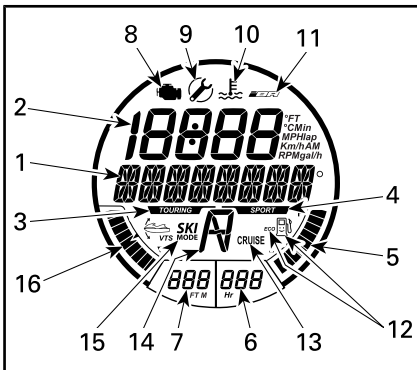
1. Multifunktionsanzeige
2. Analoges Tachometer
3. Analoges Drehzahlmesser

Ausstattungsmerkmale des Multifunktionsanzeigeelements

	GTI/ GTI 130	GTI SE	GTI LIMITED	GTR	WAKE
Touring-Modus-Kennzeichen	X	X	X	X	X
Sport-Modus-Kennzeichen	X	X	X	X	X
Anzeige des Kraftstoffstands	X	X	X	X	X
Betriebsstundenanzeige	X	X	X	X	X
Wassertiefenanzeige	Opt	Opt	Opt	Opt	Opt
ECO-Modus-Anzeige	X	X	X	X	X
CRUISE-Modus-Anzeige (Geschwindigkeitsregelung)	Opt	Opt	X	Opt	X
iBR Positionsanzeige	X	X	X	X	X
SKI-Modus-Anzeige	Opt	Opt	Opt	Opt	X
VTS Stellungsanzeige	Opt	X	X	X	X

X = Kennzeichnet ein **serienmäßiges** Ausstattungsmerkmal
 Opt = Kennzeichnet ein **Optes** **Ausstattungsmerkmal**

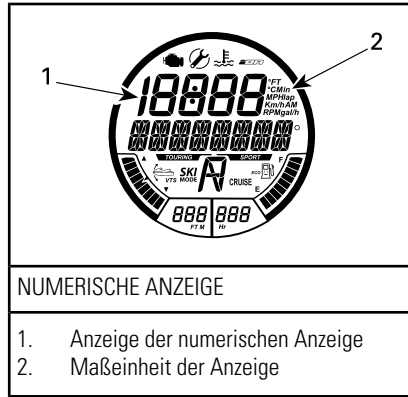
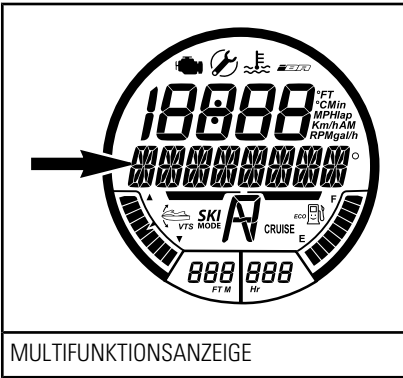
Beschreibung des Multifunktionsanzeigeelements



- Anzeigen der Willkommensmeldung beim Einschalten (WELCOME)
- Anzeigen der SCHLÜSSELerkennungsmeldung
- Liefern verschiedener Anzeigen, wie vom Fahrer ausgewählt
- Aktivieren oder Wechseln verschiedener Funktionen oder Betriebsmodi
- Anzeigen durchlaufender Meldungen über Funktionsaktivierungen oder Systemfehler
- Anzeigen von Fehlercodes.

1) Multifunktionsanzeige

Die Multifunktionsanzeige wird für Folgendes verwendet:



HINWEIS: Die Standardanzeige der Multifunktionsanzeige ist die Himmelsrichtung.

2) Numerische Anzeige

Wenn in der Multifunktionsanzeige die Funktion ANZEIGE aufgerufen wird, lassen sich über die numerische Anzeige verschiedene Informationen abrufen:

VERFÜGBARE ANZEIGEN IN DER NUMERISCHEN ANZEIGE					
	GTI/ GTI 130	GTI SE	GTI LIMITED	GTR	WAKE
FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT	STANDARDANZEIGE				
Drehzahl des Motors	X	X	X	X	X
Motortemperatur	Opt	Opt	Opt	Opt	Opt
Uhr	N. V.	X	X	X	X
Einstellungen des Learning Key	X	X	X	X	X
8) Einstellung CRUISE SPEED (Marschgeschwindigkeit)	Opt	Opt	X	Opt	X
Einstellung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT	Opt	Opt	X	Opt	X
VTS-Voreinstellung	Opt	Opt	X	Opt	Opt
VTS Einstellungen	Opt	X	N. V.	X	X
SKI-MODUS-Einstellungen	Opt	Opt	Opt	Opt	X

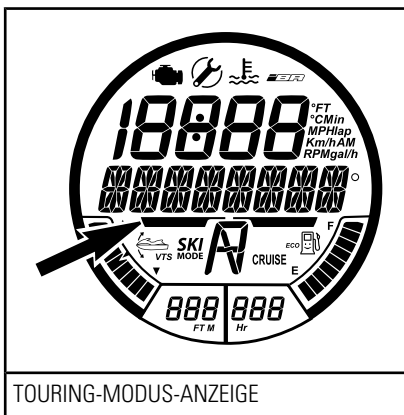
VERFÜGBARE ANZEIGEN IN DER NUMERISCHEN ANZEIGE					
	GTI/ GTI 130	GTI SE	GTI LIMITED	GTR	WAKE
FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT	STANDARDANZEIGE				
Kraftstoffverbrauch (momentan und durchschnittlich)	Opt	X	X	X	X
Kraftstoff-Radius (Restreichweite und Restzeit)	Opt	Opt	X	Opt	Opt
Rundenzeitnehmer	Opt	Opt	Opt	Opt	Opt
Höchstgeschwindigkeit/-drehzahl Durchschnittsgeschwindigkeit/-drehzahl	Opt	Opt	Opt	Opt	Opt
Höhe	N. V.	N. V.	Standard	N. V.	N. V.

X = Ein X kennzeichnet ein **serienmäßiges** Ausstattungsmerkmal
 Opt = Ausstattungsmerkmal erhältlich als **Option**
 N. V. = Nicht verfügbar

Wenn das Info-Center eingeschaltet wird, zeigt die numerische Anzeige standardmäßig die zuletzt ausgewählte Information an.

3) Touring-Modus-Anzeige

Bei eingeschalteter TOURING-Modus-Anzeige ist der standardmäßige TOURING-Betriebsmodus aktiv.

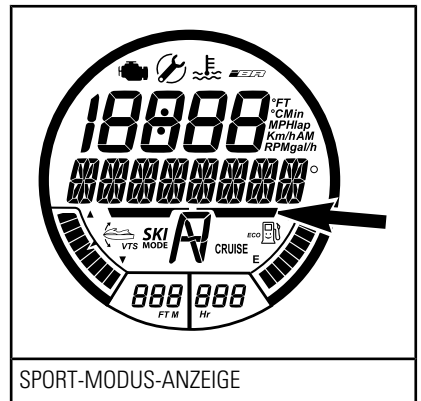


Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt **BE-TRIEBSMODI**.

4) Sport-Modus-Anzeige

Das Sport-Modus-Kennzeichen ist normalerweise ausgeschaltet.

Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, schaltet sich die Sport-Modus-Anzeige ein und bleibt so lange eingeschaltet, bis der Sport-Modus deaktiviert oder der Motor ausgeschaltet wird.



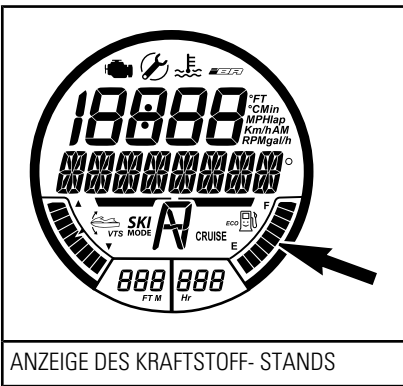
HINWEIS: Der Sport-Modus ist nicht der Standardfahrmodus. Zum

Aktivieren muss er nach dem Starten des Motors gewählt werden.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt **BE-TRIEBSMODI**.

5) Kraftstoffstandanzeige

Eine Balkenanzeige unten rechts in der Multifunktionsanzeige zeigt während der Fahrt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.



Wenn der Kraftstoffbehälter voll ist, sind 8 Segmente (Balken) der Anzeige aktiv. Das obere Segment wird nicht verwendet.

Warnung niedriger Kraftstoffstand

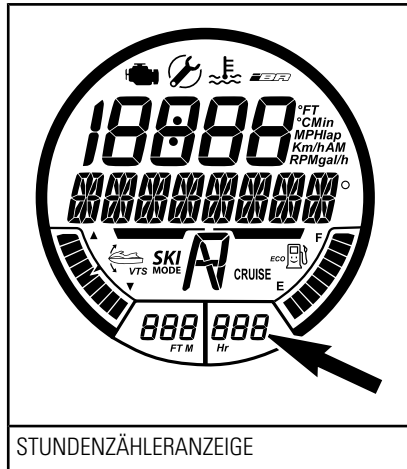
Wenn nur 2 Segmente Kraftstoff angezeigt werden (etwa 25 % des Kraftstofftank-Fassungsvermögens oder 14 L, erscheinen die folgenden Warnungen).

WARNUNG NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND	
Letzte 2 Kraftstoffanzeige-Segmente	Blinken
Kraftstofftanksymbol	

WARNUNG NIEDRIGER KRAFTSTOFFSTAND	
Akustische Warnung (ein langes Piep-Signal)	Regelmäßig wiederkehrend
Durchlaufende Meldung WARNUNG WENIG KRAFTSTOFF	

6) Stundenzähleranzeige (HR)

Zeigt fortlaufend die akkumulierten Betriebsstunden an.

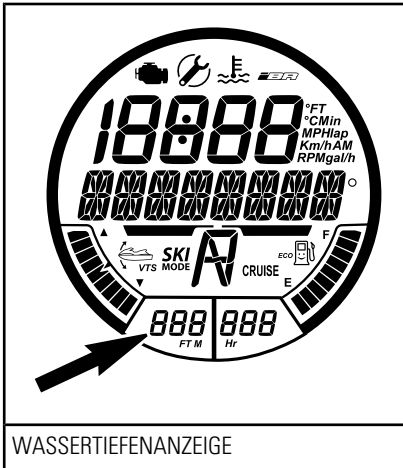


7) Anzeige Wassertiefe

Anhand der Wassertiefenanzeige ist erkennbar, wie tief das Gewässer ist.

Das System kann die Wassertiefe unter dem Rumpf in Schritten bis zu 50 m anzeigen.

HINWEIS: Unter bestimmten Bedingungen stellt die Anzeige möglicherweise nicht mehr dar. Die Fähigkeit der Anzeige, die Tiefe des Wassers darzustellen, hängt von den Nutzungsbedingungen ab.



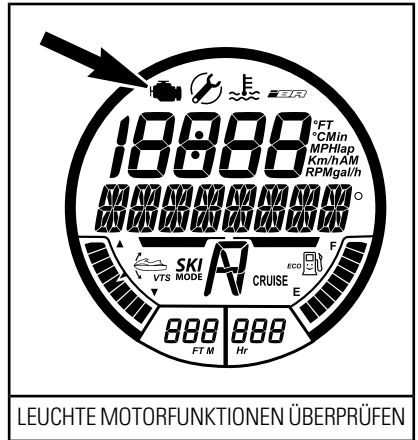
HINWEIS: Die Wassertiefenanzeige ist nur verfügbar, wenn ein Echolot montiert ist und gefunden wurde.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Tiefenmesser niemals als Warnvorrichtung für das Fahren in seichtem Wasser.

8) Leuchte Motor prüfen

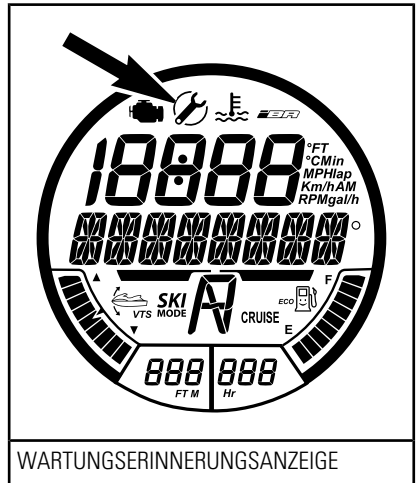
Die Leuchte Motor prüfen schaltet sich ein, wenn ein Fehler im Zusammenhang mit dem Motormanagementsystem festgestellt wurde.



Wenn sich die Leuchte Motor prüfen einschaltet, wenden Sie sich an Ihren Sea-DooVertragshändler.

9) Wartungserinnerungsanzeige

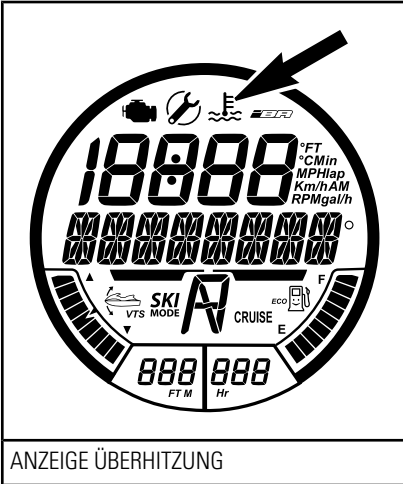
Die Wartungserinnerungsanzeige schaltet sich ein, wenn eine erforderliche Wartung fällig ist.



Wenn sich diese Anzeige einschaltet, bringen Sie Ihr Wasserfahrzeug zu Ihrem Sea-DooVertragshändler, lassen Sie es dort warten und lassen Sie die Wartungserinnerungsanzeige zurückstellen.

10) Anzeige hohe Temperatur

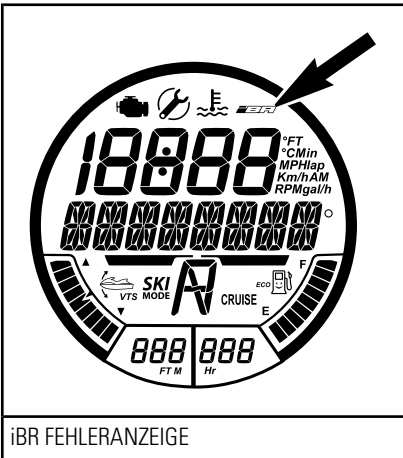
Die Anzeige hohe Temperatur schaltet sich ein, wenn eine hohe Motortemperatur oder eine hohe Abgassystemtemperatur festgestellt wird.



Einzelheiten siehe Unterabschnitt *FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG*.

11) iBR Fehleranzeige

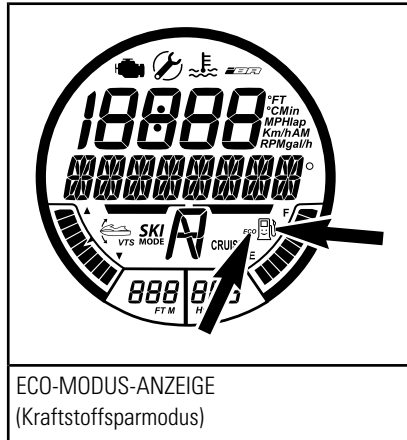
Die iBR Fehleranzeige schaltet sich EIN, wenn ein Fehler im iBR System festgestellt wurde.



Einzelheiten siehe Unterabschnitt *FEHLERSUCHE UND -BESEITIGUNG*.

12) ECO-Anzeige

Die ECO-Anzeige und ein Lächeln im Kraftstofftanksymbol schalten sich ein, wenn der **KRAFTSTOFFSPARMODUS** aktiviert wird.

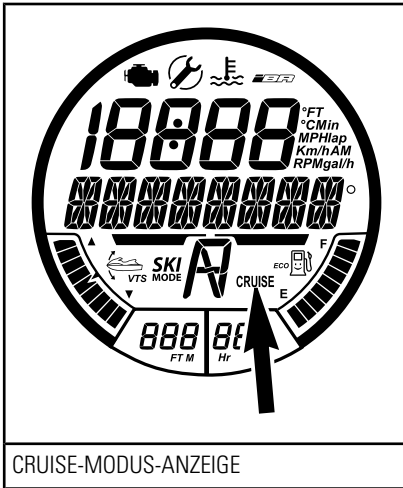


Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

13) CRUISE-modus-Anzeige

Die Cruise-modus-Anzeige schaltet sich ein, wenn:

- CRUISE-MODUS wurde aktiviert.
- MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT wurde aktiviert.

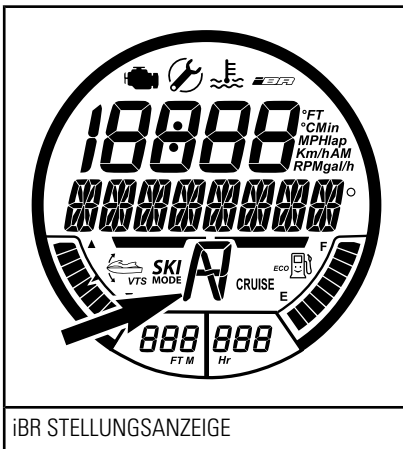


Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

14) iBR Stellsanzeige

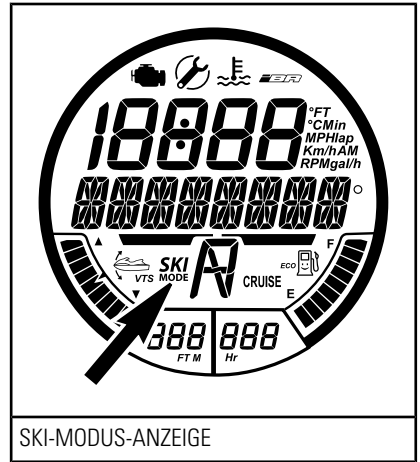
Gibt eine Anzeige der Position der iBR-Umkehrfläche.

- N (neutral)
- F (vorwärts)
- R (rückwärts).



15) SKI-MODUS-Anzeige

Bei aktivem SKI-MODUS ist die Ski-Modus-Anzeige eingeschaltet.

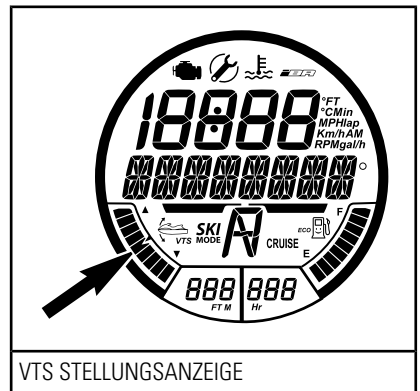


Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

16) VTS Stellsanzeige

Anhand der VTS Stellsanzeige ist die Stellung der Pumpendüse erkennbar.

Ein einziges Segment einer Balken-anzeige wird aktiviert, um die relative Position des Bugs des Wasser-fahrzeugs anzuzeigen.



Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSANLEITUNGEN*.

Navigieren in der Multifunktionsanzeige

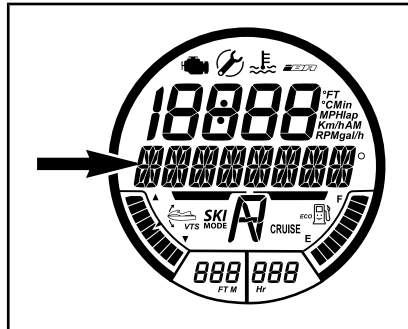
WARNUNG

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Auswahl von Funktionen

Während der Fahrt liefert die Multifunktionsanzeige normalerweise eine Anzeige der Himmelsrichtung und des Höhenwinkels, mit denen das Wasserfahrzeug fährt.

- Um die verschiedenen über die Multifunktionsanzeige verfügbaren Funktionen auszuwählen, drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis die gewünschte Funktion angezeigt wird:
 - RUNDENTIMER
 - SKI-MODUS
 - KRAFTSTOFFSPARMODUS
 - KRAFTSTOFFVERBRAUCH
 - VTS-MODUS
 - ANZEIGE
 - FEHLERCODES
 - SCHLUESSELMODUS
 - EINSTELLUNGEN.



DER REIHE NACH ANGEZEIGTES FUNKTIONS-UNTERMENÜ, WENN DIE TASTE MODE WIEDERHOLT GEDRÜCKT WIRD

- Drücken Sie dann die Einstellungstaste (SET), um diese Funktion aufzurufen.

HINWEIS: Die verfügbaren Funktionen und die Anzeigereihenfolge hängen vom Wasserfahrzeug-Modell ab. Die Fehlercodefunktion steht nur zur Verfügung, wenn ein aktiver Fehler vorliegt. Die Einstellungsfunktion steht nur zur Verfügung, wenn der Motor ausgeschaltet ist. Die Schlüsselmodusfunktion steht nur mit einem normalen Schlüssel zur Verfügung.

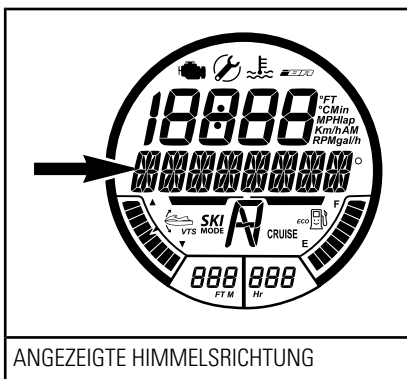
Funktionsbeschreibung

Kompass

Ein in das Info-Center integriertes GPS liefert die Information auf der Multifunktionsanzeige.

Die Haupthimmelsrichtungen, Nebenhimmelsrichtungen sowie der Höhenwinkel, mit dem das Jet-Boot fährt, werden standardmäßig auf der Multifunktionsanzeige angezeigt, wenn das Boot fährt.

Damit die Himmelsrichtung angezeigt wird, muss das GPS eine gute Verbindung mit den Navigationssatelliten haben.



HINWEIS: Die Kompassanzeige steht nur bei einer Geschwindigkeit über 5 km/h zur Verfügung.

⚠️ WARNUNG

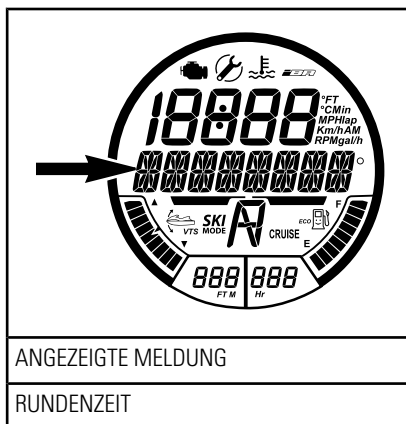
Verwenden Sie den Kompass nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Präzisionsnavigationszwecken verwendet werden.

Rundenzeitnehmer

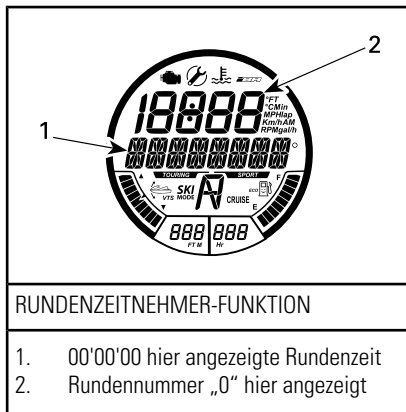
Mit dem Rundenzeitnehmer lassen sich bis zu 50 verschiedene Rundenzeiten speichern.

Um den Rundenzeitnehmer zu aktivieren und zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis auf der Multifunktionsanzeige RUNDENZEIT erscheint.



2. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Funktion einzugeben. Der Rundenzeitnehmer wird aktiviert und ist auf der Anzeige zu erkennen.



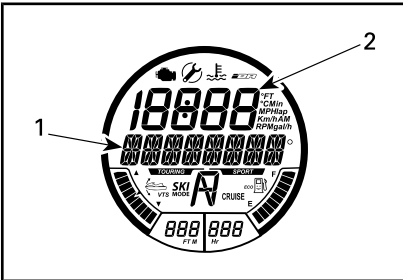
3. Um den Zeitnehmer zu starten, drücken Sie die Taste SET (Einstellung).

HINWEIS: Der Zeitnehmer startet, sobald die Taste SET (Einstellung) gedrückt wird.

4. Um jede Rundenzeit zu speichern, drücken Sie die Taste SET (Einstellung) zu Beginn jeder Runde.

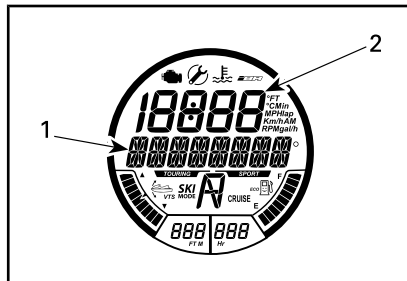
HINWEIS: Die Rundenzeit wird gespeichert, der Rundenzähler in der numerischen Anzeige zählt die

Zahl der gespeicherten Runden und der Zeitnehmer läuft weiter.



BEISPIEL RUNDENTIMER-FUNKTION

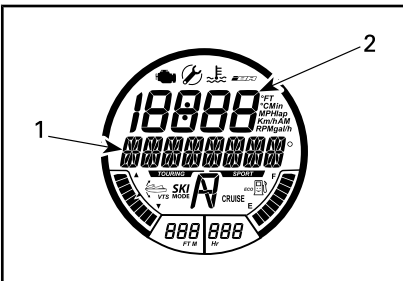
1. 01'02'34 hier angezeigte Rundenzeit
2. Rundennummer „1“ hier angezeigt



BEISPIEL RUNDENTIMER-FUNKTION

1. Gesamtrundenzeit 02'23'37 hier angezeigt
2. Rundenauszählung „ALLE“ hier angezeigt

5. Um die letzte Runde zu speichern und den Zeitnehmer zu stoppen, drücken Sie die Taste MODE (Modus).



BEISPIEL RUNDENTIMER-FUNKTION

1. 01'21'03 hier angezeigte Rundenzeit
2. Rundennummer „2“ hier angezeigt

Zum Ansehen der einzelnen Rundenzeiten betätigen Sie die Taste HINAUF/HINAB. Am Rundenzähler erkennen Sie, welche Runde angezeigt wird.

Um sich die kumulative Zeit aller gespeicherten Runden anzusehen, betätigen Sie die Taste HINAUF/HINAB, bis ALLE im Rundenzähler erscheint.

Um den Rundenzeitnehmer und den Rundenzähler zurückzusetzen, halten Sie die Taste SET (Einstellung) gedrückt, bis der Zeitnehmer und der Zähler auf null (0) zurückgesetzt sind.

Ski-Modus

Der Ski-Modus ist für wiederholte, kontrollierte Starts beim Ziehen eines Ski- oder Wakeboard-Fahrers gedacht. Weitere Einzelheiten siehe *BETRIEBSMODI*.

ECO-Modus

Der ECO-Modus ist eine Funktion, durch die sich der Kraftstoffverbrauch des Motors verringert. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

Kraftstoffverbrauch

Mit der Funktion KRAFTSTOFFVERBRAUCH lassen sich vier verschiedene Kraftstoffverbrauchsarten anzeigen:

- Momentaner Kraftstoffdurchfluss pro Stunde (gal/h oder l/h)
- Durchschnittlicher Kraftstoffdurchfluss pro Stunde (gal/h oder l/h)

- Restreichweite (Km oder Mi)
- Restzeit (h oder min).

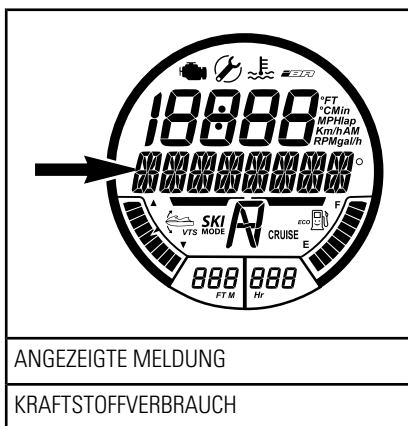
Die Kraftstoffverbrauchsfunktionen sind nicht fortlaufend aktiv.

Die ausgewählte Kraftstoffverbrauchsfunktion wird nur aktiv, wenn sie als Anzeige in der numerischen Anzeige gewählt wurde.

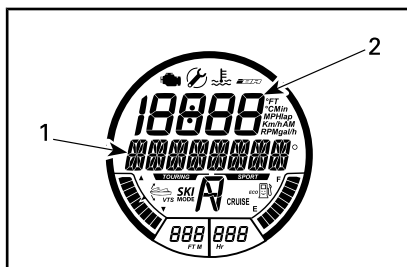
Wenn die Anzeigen WENIG KRAFTSTOFF im Multifunktionsanzeigeelement erscheinen, zeigen die Funktionen „RESTZEIT“ und „RESTREICHWEITE“ „0“ (null) an, wenn sie als Anzeige gewählt wurden.

Zum Aufrufen des Kraftstoffverbrauchs des Wasserfahrzeugs gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis in der Multifunktionsanzeige KRAFTSTOFFVERBRAUCH erscheint.



2. Drücken Sie die Taste HIN-AUF/HINAB, um den gewünschten Kraftstoffverbrauch-Anzeigemodus auszuwählen.



KRAFTSTOFFVERBRAUCH-ANZEIGEMODUS

1. Meldung INSTANT FUEL CONSUMPTION (Momentaner Kraftstoffverbrauch)
2. Zutreffender Wert

3. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Einstellung zu speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Der Kraftstoffverbrauchswert wird mit der numerischen Anzeige dargestellt. Doppelklicken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zurückzusetzen. Die Anzeige zeigt dann vorübergehend null (0) an.

VTS Modus

Mit der Funktion VTS MODUS lässt sich das VTS einstellen bzw. VTS VOREINSTELLUNG verändern.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSANLEITUNGEN*.

Anzeige

Mit der Funktion ANZEIGE lassen sich Einstellungsveränderungen an der numerischen Anzeige vornehmen. Siehe *ÄNDERN DER INFORMATION DER NUMERISCHEN ANZEIGE*.

Fehlercodes

Mit der Funktion FEHLERCODES lassen sich aktive Fehlercodes anzeigen.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt **ÜBERWACHUNGSSYSTEM**.

Schlüsselmodus

Mit der Funktion **SCHLÜSSELMODUS** lassen sich die Einstellungen für **LEARNING KEY** (Lernerschlüssel) verändern.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt **BE-TRIEBSMODI**.

Einstellungen

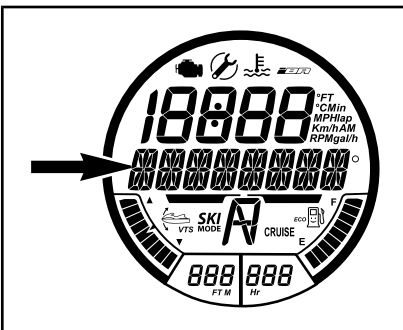
Die Funktion **EINSTELLUNGEN** wird für Folgendes verwendet:

- Ändern der Uhrzeitstellung. Siehe **EINRICHTUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS**.
- Aktivieren der iBR-Übersteuerungsfunktion. Siehe **BESONDERE VERFAHREN**

Ändern der Information der numerischen Anzeige

Zum Ändern der Information der numerischen Anzeige gehen Sie wie folgt vor:

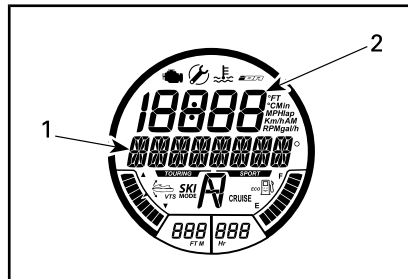
1. Drücken Sie wiederholt die Taste **MODE** (Modus) rechts am Lenker, bis **ANZEIGE** in der Multifunktionsanzeige zu sehen ist.



ANGEZEIGTE MELDUNG

ANZEIGE

2. Drücken Sie die Taste **SET** (Einstellung), um die Funktion **ANZEIGE** einzugeben.
3. Drücken Sie die Taste **HIN-AUF/HINAB**, bis die gewünschte Information in der Multifunktionsanzeige erscheint (je nach Modell unterschiedlich).
 - RPM
 - GESCHWINDIGKEIT
 - UHR
 - MOTORTEMPERATUR
 - HOEHE
 - HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT
 - DURCHSCHNITTSGESCHWINDIGKEIT
 - LIMIT RPM
 - DURCHSCHNITT RPM.



AUSWAHL DER NUMERISCHEN ANZEIGE

1. Art der ausgewählten numerischen Anzeige
2. Zutreffender Wert

4. Drücken Sie die Taste **SET** (Einstellung), um die gewünschte Information auszuwählen und zu speichern, oder warten Sie, bis die Funktion automatisch beendet wird. Die zuletzt angezeigte Information wird automatisch gespeichert.

Zurückstellen der Information der numerischen Anzeige

Die folgenden numerischen Anzeigefunktionen können bei Auswahl folgender Punkte zurückgestellt werden:

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Höchstgeschwindigkeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Höchstdrehzahl
- Durchschnittsdrehzahl

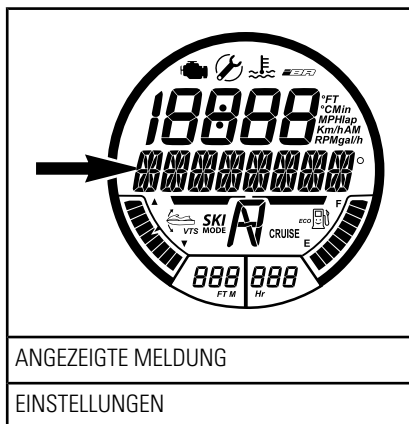
Zum Zurückstellen der Information doppelklicken Sie die Taste SET (Einstellung). Die numerische Anzeige zeigt dann vorübergehend null (0) an.

HINWEIS: Jede dieser Funktionen wird **NUR DANN** aktiv, wenn sie als Information in der numerischen Anzeige gewählt wurde.

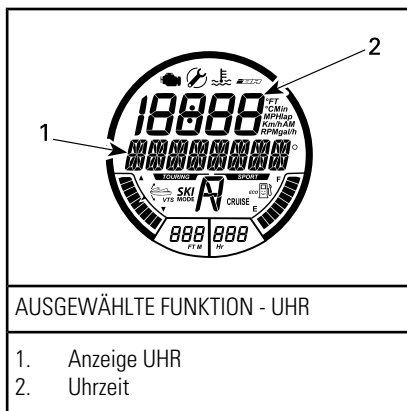
Einrichtung des Multifunktionsanzeigeelements

Uhreinstellung

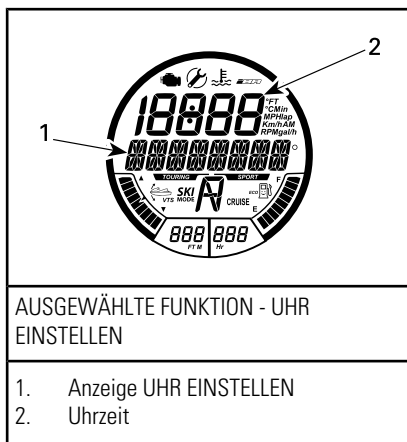
1. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis auf der Multifunktionsanzeige EINSTELLUNGEN erscheint.



2. Drücken Sie wiederholt die Taste HINAUF/HINAB, bis UHR erscheint.



3. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Funktion einzugeben. Die Meldung UHR EINSTELLEN wird angezeigt.



4. Drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB, um die Uhr auf die aktuelle Ortszeit einzustellen.
5. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Einstellung zu speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Die Uhr nutzt das GPS-Signal, um die richtige Uhrzeit in

Abhängigkeit von der Weltzeit (WZ) beizubehalten. Beim Einstellen der Uhrzeit lassen sich nur die Stunden verstellen.

Einstellung der Maßeinheit und der Sprache

Das Multifunktionsanzeigeelement kann Informationen in metrischen und britischen Maßeinheiten sowie in verschiedenen Sprachen anzeigen.

Zum Ändern der angezeigten Maßeinheit oder Sprache im Multifunktionsanzeigeelement wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Beschreibung des analogen Tachometers

Das Tachometer, das sich auf der linken Seite des Info-Centers befindet, bietet eine analoge Anzeige der Geschwindigkeit des Bootes in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h).

Die Geschwindigkeitsanzeige basiert auf einem GPS (Global Positioning System), das in das Info-Center integriert ist.

Wenn das GPS-Signal aus irgendeinem Grund verloren geht, wird ein Standardmodus verwendet, in dem die Geschwindigkeit anhand von von anderen Systemen erhaltenen Signalen berechnet wird, um eine Schätzung der Bootgeschwindigkeit zu liefern.

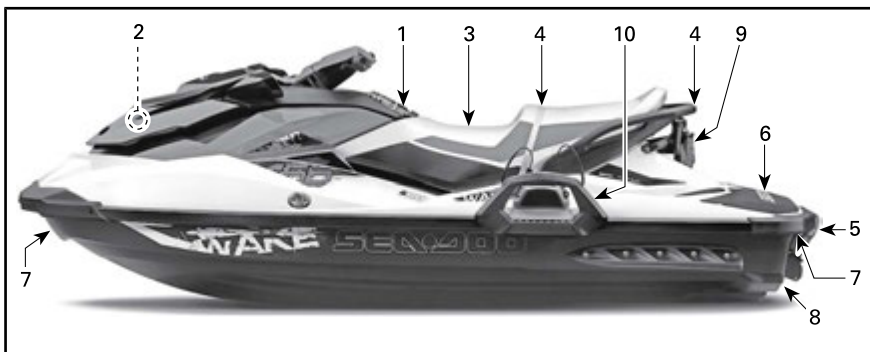
Beschreibung des analogen Drehzahlmessers

Der Drehzahlmesser liefert eine analoge Anzeige der Motorumdrehungen pro Minute (RPM). Multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1000, um die tatsächliche Motordrehzahl zu berechnen.

AUSRÜSTUNG

HINWEIS: Die Abbildungen können je nach Modell ungenau sein und sind nur als bildliche Orientierung gedacht.

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Weitere Informationen zu den Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug finden Sie im Unterabschnitt **WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILDER**.



TYPISCH - WAKE MODELL DARGESTELLT

1) Handschuhfach

Ein kleines Fach für persönliche Dinge.

Öffnen Sie das Handschuhfach mit der Lasche am Deckel.



TYPISCH — HANDSCHUHFACH

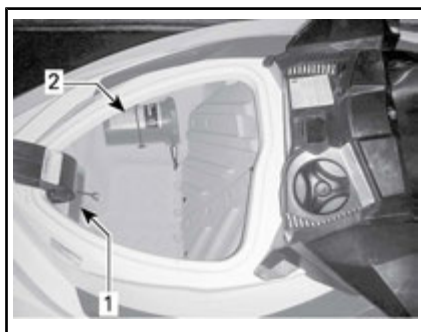
1. Deckelbefestigung

2) Vorderes Staufach

Ein praktischer Bereich für die Beförderung persönlicher Dinge.

Das vordere Staufach enthält auch zwei Ablagen für Sicherheitsausrüstung: eine für einen Feuerlöscher und eine andere für die Erste-Hilfe-

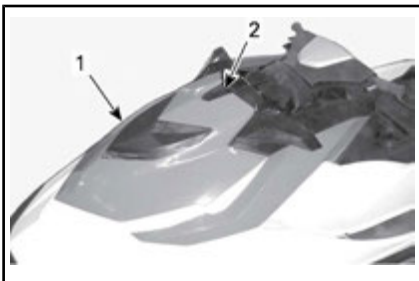
Ausrüstung (diese Artikel gehören nicht zum Lieferumfang).



VORDERES STAUFACH

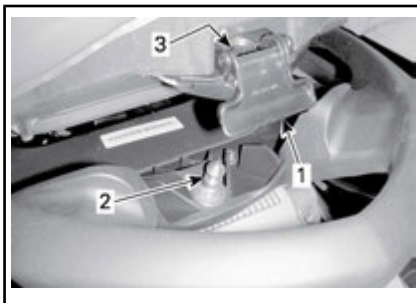
1. In der Ablage gesicherter Feuerlöscher
2. In der Ablage gesicherte Erste-Hilfe-Ausrüstung

Zum Schließen der Abdeckung des vorderen Staufachs ziehen Sie den Verriegelungshebel nach oben. Während der Fahrt muss die Abdeckung stets geschlossen und verriegelt sein.



TYPISCH

1. Deckel vorderes Staufach
2. Verriegelungshebel



TYPISCH - SCHLIEßMECHANISMUS DES SITZES

1. Sitzverriegelungsgriff
2. Verriegelungsstift
3. Stifteinführbohrung

Zum Montieren der Sitzbank führen Sie das vordere Ende der Sitzbank in seine Arretierung ein.

⚠️ WARNUNG

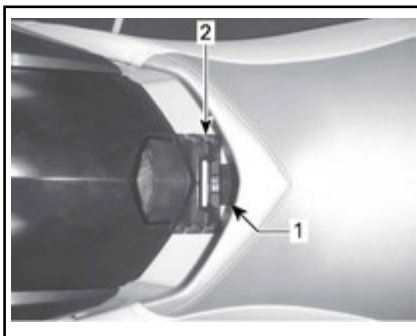
Transportieren Sie niemals lose, schwere, scharfe oder zerbrechliche Gegenstände im Staufach. Überschreiten Sie nicht die maximale Zuladung: 9 kg. Fahren Sie das Wasserfahrzeug niemals mit geöffneter Abdeckung des vorderen Staufachs. Dies ist kein wasserdichtes Fach.

3) Sitz

Durch Entfernen der Sitzbank erhalten Sie Zugriff auf den Motorraum.

Die Sitzverriegelung befindet sich am hinteren Ende des Sitzes.

Zum Entfernen der Sitzbank ziehen Sie den Verriegelungsgriff nach oben und heben Sie das hintere Ende der Sitzbank vom Raststift. Ziehen Sie die Sitzbank nach oben und nach hinten, um den vorderen Bereich der Sitzbank von seiner Halterung zu lösen, und entfernen Sie die Sitzbank vom Fahrzeug.



1. Nase an Front der Sitzbank
2. Arretierung an Front der Sitzbank

Richten Sie die Sitzverriegelung auf den Raststift aus und drücken Sie fest auf den hinteren Bereich der Sitzbank, um Sie in ihrer Verwendungsstellung zu verriegeln.

Ziehen Sie am hinteren Bereich der Sitzbank nach oben, um sich zu vergewissern, dass die Sitzbank einwandfrei verriegelt ist.

⚠️ VORSICHT Stellen Sie sicher, dass die Verriegelung fest auf dem Stift eingerastet ist.

4) Mitfahrer-Haltegriff

Der Sitzriemen ist dafür gedacht, dass sich ein Mitfahrer während der Fahrt daran festhalten kann.

An den Flanken des geformten Haltegriffs hinten am Sitz kann sich ein Mitfahrer ebenfalls festhalten. Am hinteren Bereich des geformten Haltegriffs kann sich der Beobachter des Wasserski-/Wakeboard-Fahrers festhalten. Außerdem kann man sich beim Aufsteigen auf das Wasserfahrzeug aus dem Wasser heraus daran hochziehen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den geformten Haltegriff keinesfalls, um etwas zu ziehen oder um das Wasserfahrzeug anzuheben.

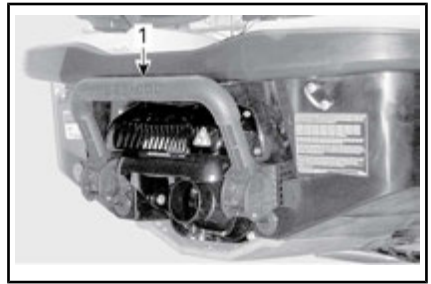


TYPISCH - MITFAHRER-HALTEGRIFFE

1. Sitzhalteriemens
2. Gegossener Haltegriff

5) Aufsteigetritt

Ein praktischer Tritt zum Besteigen des Wasserfahrzeugs aus dem Wasser heraus.



TYPISCH

1. Aufsteigetritt

! WARNUNG

Der Motor muss ausgeschaltet sein, bevor versucht wird, das Wasserfahrzeug mithilfe des Aufsteigetritts zu besteigen.

Ziehen Sie den Tritt mit der Hand herunter und halten Sie ihn fest, bis ein Fuß oder Knie auf den Tritt gestellt wird.



HERUNTERGEKLAPPTER AUFSTIEGETRITT ZUM BESTEIGEN AUS DEM WASSER HERAUS

ZUR BEACHTUNG

- Verwenden Sie den Tritt nie zum Besteigen eines Jet-Boots, das sich nicht im Wasser befindet.
- Benutzen Sie den Tritt niemals zum Ziehen, Schleppen, Tauchen oder Springen oder zu einem anderen Zweck als zum Aufsteigen.

- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.

Nur Modelle mit iBR

! WARNUNG

Beachten Sie, dass sich die iBR-Umkehrfläche beim Anlassen oder Abschalten des Motors und beim Betätigen des iBR-Hebels bewegt. Durch die automatische Bewegung der Umkehrfläche können die Finger oder Zehen von Personen, die sich an der Rückseite Ihres Jet-Boots festhalten, eingeklemmt werden.

6) Aufsteigeplattform

Das hintere Deck fungiert als Aufsteigeplattform.

Der hintere Bereich des Fußraums nahe der Aufsteigeplattform wird als Fußstütze für den nach hinten gerichteten Beobachter beim Ziehen eines Wasserskifahrers oder von Personen auf einem Tube genutzt.



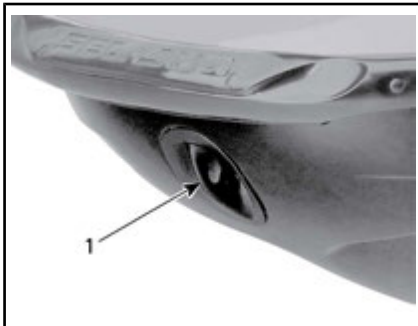
1. Aufsteigeplattform
2. Fußstützen für Beobachter (jede Seite)

7) Bug- und Heckösen

Die Ösen können zum Festmachen, zum Ziehen eines Wasserskifahrers, eines Wakeboard-Fahrers

oder von Personen auf einem Tube und zur Befestigung des Wasserfahrzeugs beim Transport auf einem Anhänger verwendet werden.

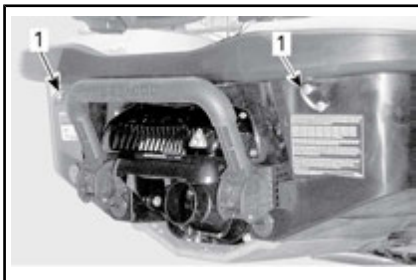
Bugöse



TYPISCH

1. Bugöse

Heckösen



TYPISCH

1. Heckösen

Alle Modelle außer WAKE



1. Hecköse

8) Ablaufstopfen Kielraum

Drehen Sie die Ablaufstopfen heraus, wenn sich das Jet-Boot auf dem Anhänger befindet. So kann das im Kielraum angesammelte Wasser ablaufen, was zur Verminderung von Kondensation beiträgt.



TYPISCH

1. Ablaufstopfen
2. Anziehen
3. Lösen

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

9) Wasserski-/Wakeboard-Halterung (nur WAKE-Modelle)

Ziehen Sie am Knauf, um den Mast auszufahren. Stellen Sie sicher, dass beide Bereiche des Masts vollständig ausgefahren und arretiert sind, bevor die Leine zum Ziehen des Wasserski- oder Wakeboard-Fahrers befestigt wird.



TYPISCH - AUSGEFAHRENER WASSERSKI-/WAKEBOARD-STEVEN

1. An diesem Knauf ziehen, um den Mast auszufahren



TYPISCH - AUSGEFAHRENER WASSERSKI-/WAKEBOARD-STEVEN

Zum Einfahren des Masts drücken Sie den Mast am Knauf gerade nach unten.

Wenn sich der Mast nur schwer aus- oder einfahren lässt, drücken Sie gleichzeitig beide Seiten des Arretierbügels zur Vorderseite des Wasserfahrzeugs.



TYPISCH - ZUM ENTRIEGELN NACH VORN SCHIEBEN UND DEN STEVEN HERAUSZIEHEN

1. Arretierbügel

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Wasserski-/Wakeboard-Steven ganz herausgezogen und richtig eingerastet ist. Schieben Sie ihn bei Nichtbenutzung ganz ein und arretieren Sie ihn. Gehen Sie beim Ziehen eines Wasserski-/Wakeboard-Fahrers vorsichtig vor, da das Seil zum Fahrzeug zurückschnellen kann, wenn es losgelassen wird. Fahren Sie keine engen Kurven, wenn Sie einen Wasserski-/Wakeboard-Fahrer oder ein Spielzeug ziehen.

ZUR BEACHTUNG Der Wasserski-/Wakeboard-Mast ist so ausgelegt, dass ein Wasserski- oder Wakeboard-Fahrer mit einem maximalen Gesamtgewicht von 114 kg gezogen werden kann.

Sorgen Sie stets dafür, dass außer dem Fahrer eine weitere Person als Beobachter dabei ist.

HINWEIS: Die Griffe am Wasserski/Wakeboard-Steven sind für den Beobachter gedacht.

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie den Wasserski-/Wakeboard-Ste-

ven keinesfalls zum Ziehen anderer Wasserfahrzeuge. Beachten Sie die maximale Belastungsgrenze des Wasserski-/Wakeboard-Masts. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen.

10) Wakeboard-Halterung (nur WAKE-Modelle)

Eine praktische, abnehmbare Halterung zum Transportieren eines Wakeboards auf dem Wasserfahrzeug.

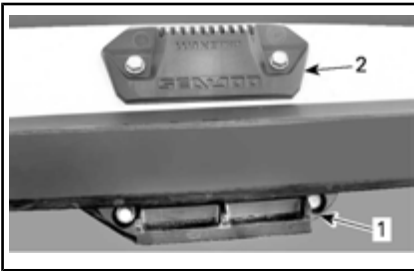


1. Wakeboard-Halter

HINWEIS: Die Wakeboard-Halterung lässt sich links am Wasserfahrzeug montieren.

Anbau:

1. Führen Sie die Haken am unteren Teil der Halterung in den unteren Haltebeschlag am Rumpf unter der linken Stoßleiste ein.



HALTEBESCHLÄGE FÜR WAKEBOARD-HALTERUNG

1. Unterer Haltebeschlag
2. Oberer Haltebeschlag



1. Hakenteil der Halterung an unterem Haltebeschlag
2. Drehen Sie die Halterung nach oben und drücken Sie die Spitze der Halterung zum Boot hin, bis sich der Griff im oberen Haltebeschlag arretiert.

! WARNUNG

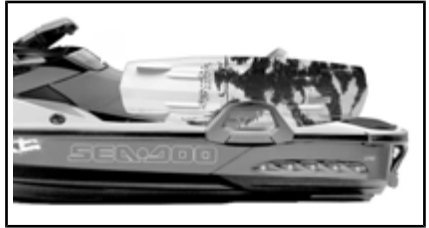
Wenn das Gestell nicht richtig an das Boot angebaut ist, kann es sich lockern und unerwartet ganz lösen, was eine Verletzungsgefahr für Personen in der Nähe darstellt. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass die Halterung fest montiert ist.

3. Beim Befestigen eines Wakeboards an der Halterung müssen die Wakeboard-Finne(n) nach außen und die Hacken der Stiefel nahe dem Freibord des Jetboots nach unten zeigen.

4. Sichern Sie das Wakeboard mit Gummileinen.

! WARNUNG

Um mögliche Verletzungen und Schnitte durch die Finne(n) des Wakeboards zu vermeiden, ist (sind) diese FINNE(N) immer nach AUSSEN zu richten.



TYPISCH - BEFESTIGTES WAKEBOARD MIT NACH AUSSEN ZEIGENDEN FINNEN

5. Zerren Sie nach dem Anbau am Wakeboard, um sicherzustellen, dass es fest am Gestell gesichert ist.

! WARNUNG

Wenn das Wakeboard nicht richtig an der Halterung befestigt ist, kann es sich lockern und unerwartet ganz lösen, was eine Verletzungsgefahr für Personen in der Nähe darstellt. Damit das vermieden wird:

- Kontrollieren Sie den Zustand der Gummiseile und tauschen Sie diese bei Beschädigung aus.
- Sichern Sie das Wakeboard ordnungsgemäß am Gestell.
- Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass das Wakeboard richtig befestigt ist.

HINWEIS: Nachdem das Wakeboard von der Halterung abgenommen wurde, sichern Sie die Gummileinen, damit sie während der Fahrt nicht auf dem Wasserfahrzeug umherschleudern.

ZUR BEACHTUNG Das Gestell ist für die Befestigung eines Wakeboards gedacht. Befestigen Sie an der Halterung maximal ein Wakeboard und transportieren Sie mit dieser Halterung weder Wasserskier noch andere Gegenstände. Benutzen Sie das Gestell nicht als Ankerpunkte oder zum Aufsteigen.

! WARNUNG

Bei angebautem Wakeboard und/oder Gestell ist mit besonderer Vorsicht zu fahren:

- Führen Sie KEINESFALLS aggressive Manöver (einschließlich Dreher) aus.
- Springen Sie NIEMALS über Wellen.
- Lassen Sie Vernunft walten und begrenzen Sie die Geschwindigkeit.

Ansonsten könnte sich das Wakeboard lösen oder Mitfahrer könnten vom Jetboot fallen und sich beim Stoßen an das Wakeboard oder an die Halterung verletzen.

! WARNUNG

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie NIEMALS ein Wakeboard am Gestell befestigt. Sonst könnten die Kielflossen des Wakeboards Personen in der Nähe verletzen oder das Wakeboard könnte auf die Straße fliegen. Die Gummiseile stehen unter Spannung und könnten zurückspringen und jemanden peitschen, wenn sie losgelassen werden. Lassen Sie Vorsicht walten!

Um die Wakeboard-Halterung abzumontieren, drücken Sie den Hebel oben an der Halterung herunter und

nehmen Sie sie aus den Haltebeschlägen heraus.



WAKEBOARD-HALTERUNG ABMONTIEREN

1. Zum Lösen der Wakeboard-Halterung auf diesen Griff drücken

EINFahrZEIT

Betrieb während der Einfahrzeit

Es ist eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden erforderlich, bevor das Wasserfahrzeug über lange Strecken mit Vollgas gefahren werden darf.

Während der Einfahrphase sollte der Motor nicht höher als 50 % bis 75 % der maximalen Drehzahl gedreht werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

ZUR BEACHTUNG Wiederholte Beschleunigung mit Vollgas, wiederholter Betrieb unter Vollgas sowie fortlaufendes Fahren mit gleichbleibender Geschwindigkeit während der Einfahrzeit können den Motor beschädigen.

HINWEIS: GTR 215: Während der ersten 5 Betriebsstunden beschränkt das Motormanagementsystem die Motorhöchstdrehzahl zum Schutze des Motors. Die Motorleistung nimmt während dieser Periode stufenweise zu.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

WARNUNG

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Fahrzeug stets die **KONTROLLE VOR DER FAHRT** durch. Lesen Sie unbedingt die Abschnitte **SICHERHEITSINFORMATIONEN** und **INFORMATIONEN ZUM WASSERFAHRZEUG** und sorgen Sie dafür, dass Sie mit der iControl Einrichtung vertraut sind.

Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Aufsteigen auf das Fahrzeug

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

WARNUNG

Der Motor muss beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts ausgeschaltet sein und der Haltegurt muss entfernt sein. Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.

Aufsteigen vom Dock

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Dock einen Fuß langsam auf die dockseitige Fußauflage des Fahrzeugs, während Sie sich am Lenker festhalten, und verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten.

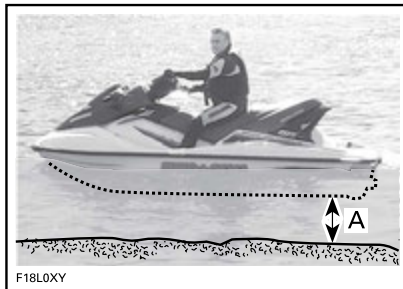
Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Dock ab.



Aufsteigen aus dem Wasser

Vergewissern Sie sich, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen.

Berücksichtigen Sie dabei, dass der Rumpf tiefer im Wasser liegen wird, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Sorgen Sie unbedingt für die angegebene Wassertiefe, damit kein Sand, keine Kiesel und keine Steine in das Antriebssystem eingesaugt werden.



- A. Sorgen Sie dafür, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen, wenn alle Mitfahrer an Bord sind

ZUR BEACHTUNG Durch das Starten des Motors oder das Fahren mit dem Wasserfahrzeug in flacherem Wasser könnte es zu einer Beschädigung des Antriebssystems kommen.

Fahrer allein

Modelle ohne Aufsteigetritt

1. Umgreifen Sie mit einer Hand den hinteren Griff.
2. Stützen Sie sich mit der anderen Hand auf der Aufsteigeplattform ab und stemmen Sie sich hinauf, bis Sie sich mit einem Knie auf der Aufsteigeplattform abstützen können.
3. Heben Sie das andere Knie auf die Aufsteigeplattform.



4. Ergreifen Sie den Sitzhalteremen, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Modelle mit Aufsteigetritt

Ziehen Sie den Aufsteigetritt mit einer Hand herunter.



Ergreifen Sie mit der anderen Hand die Kante der Aufsteigeplattform und ziehen Sie sich dann hoch, bis Sie auf den Aufsteigetritt knien können.



ZUR BEACHTUNG

- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.
- Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen.

Strecken Sie einen Arm nach vorn, ergreifen Sie den geformten Griff hinter dem Sitz und stellen Sie sich auf den Aufsteigetritt.



Halten Sie sich mit beiden Händen am Griff hinter dem Sitz fest und

steigen Sie auf die Aufsteigeplattform.



Ergreifen Sie den Sitzhalteriem, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Fahrer mit einem Mitfahrer

Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

WARNUNG

Der Motor muss beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufsteigetritts ausgeschaltet sein und der Haltegurt muss entfernt sein. Benutzen Sie niemals Teile des Antriebssystems als Stütze, um auf das Fahrzeug zu steigen.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.



TYPISCH - MODELL MIT AUFSTIEGETRITT DARGESTELLT



*TYPISCH - MODELL MIT AUFSTEIGE-
TRITT DARGESTELLT*



So lassen Sie den Motor an

WARNUNG

Bevor der Motor angelassen wird, sollten Fahrer und Mitfahrer stets:

- Ordnungsgemäß auf dem Wasserfahrzeug sitzen
- Einen Haltegriff fest umfassen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festhalten
- Tragen Sie immer angemessene Schutzkleidung einschließlich einer zugelassenen Schwimmweste sowie eine Neoprenhose.

ZUR BEACHTUNG Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes sind, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Andernfalls kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen.

1. Befestigen Sie stets die Klammer des Haltegurts an Ihrer Schwimmweste oder an Ihrem Handgelenk (Armband erforderlich).
2. Umgreifen Sie den Lenker fest mit Ihrer linken Hand und stellen Sie beide Füße auf die Fußauflagen.
3. Drücken Sie einmal die START-/STOP-Taste des Motors, um das elektrische System zu aktivieren.
4. Befestigen Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem Drücken der START-/STOP-Taste den Haltegurt am Motorrausschalter.
5. Drücken Sie zum Anlassen des Motors die START-/STOP-Taste.
6. Lassen Sie die START-/STOP-Taste des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

WARNUNG

Die Haltegurtklammer sollte immer an der Schwimmweste oder am Handgelenk (Armband erforderlich) des Fahrers befestigt sein, wenn das Wasserfahrzeug gestartet oder bedient wird.

ZUR BEACHTUNG Halten Sie die Start-/Stopp-Taste nicht länger als 10 Sekunden lang gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwi-

schen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann.

HINWEIS: Wenn der Motor mit der START-/STOP-Taste ausgeschaltet wird und der Haltegurt nicht entfernt wird, kann der Motor innerhalb von 3 Minuten erneut gestartet werden. Entfernen Sie nach dieser Zeitspanne den Haltegurt und führen Sie das Motorstartverfahren vom Anfang an durch.

So schalten Sie den Motor aus

! WARNUNG

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

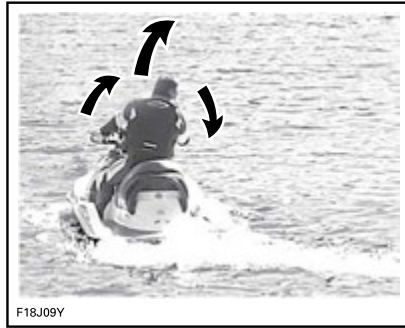
Der Motor lässt sich durch jede der zwei folgenden Methoden ausschalten:

- Drücken der START-/STOP-Taste des Motors oder
- Entfernen des Haltegurts vom Motorausshalter.

! WARNUNG

Lassen Sie den Haltegurt niemals am Motorausshalter, wenn Sie das Wasserfahrzeug verlassen, um Diebstahl, versehentlichem Starten des Motors und unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen vorzubeugen.

So lenken Sie das Wasserfahrzeug



F18J09Y

Durch Drehen des Lenkers wird die Strahlpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts steuern Sie das Wasserfahrzeug nach rechts. Durch Drehen des Lenkers nach links steuern Sie das Wasserfahrzeug nach links. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug zu drehen.

! WARNUNG

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt davon ab, wie viel Gas gegeben wird, wie viele Mitfahrer sich auf dem Fahrzeug befinden, wie hoch die Zuladung ist und wie die Wasserhältnisse sowie die Umgebungsbedingungen, beispielsweise Wind, sind.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.

WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und geht verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, den Sitzriemen, den geformten Haltegriff oder die Taille der vorderen Person zu umfassen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Enge Kurven und andere spezielle Manöver

Bei engen Kurven oder besonderen Manövern, die dazu führen, dass die Lufteinlassöffnungen sich für längere Zeit unter Wasser befinden, dringt Wasser in den Kielraum ein.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Lufteinlassöffnungen unter Wasser gehalten werden, beispielsweise durch ununterbrochenes Fahren in engen Kurven, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, kann Wasser in den Kielraum gelangen, was schwere Schäden an internen Motorkomponenten führen kann. Siehe Abschnitt **GARANTIE** in dieser Anleitung.

O.T.A.S.™ System (Off-Throttle Assisted Steering)

Das O.T.A.S.-System (Off-Throttle Assisted Steering) verbessert die Manövrierbarkeit in Situationen, in denen kein Gas gegeben wird.

Wenn der Fahrer das Gas bis zum Erreichen der Leerlaufdrehzahl wegnimmt, wenn er eine volle Wende einleitet, wird das O.T.A.S. System elektronisch aktiviert. Es erhöht dann etwas die Motordrehzahl, damit die Wende vollständig ausgeführt werden kann.

Wenn der Lenker wieder in Richtung Mittelstellung bewegt wird, wird die Leerlaufdrehzahl wiederhergestellt.

Wir empfehlen Ihnen, sich während der ersten Fahrt mit dieser Funktion vertraut zu machen.

Wie man den neutralen Gang einlegt (nur Modelle mit iBR)

WARNUNG

Die Antriebswelle und der Impeller drehen sich bei laufendem Motor immer, auch wenn sich das System in der Neutralstellung befindet. Halten Sie sich vom Antriebssystem des Fahrzeugs fern.

Wenn das Wasserfahrzeug gestartet wird, stellt das iBR System automatisch die Neutralstellung ein.

Zum Schalten von der Vorwärtsstellung in die Neutralstellung tippen Sie den iBR Hebel an.

Zum Schalten von der Rückwärtsstellung in die Neutralstellung lassen Sie den iBR Hebel und den Gashebel los.

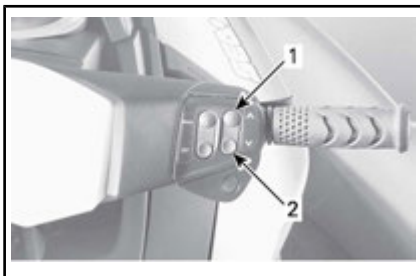
So justieren Sie die Neutralstellung des iBR

Wenn sich das Wasserfahrzeug in der NEUTRALstellung langsam nach vorn oder hinten bewegt, kann ein Justieren des iBR Systems erforderlich sein.

HINWEIS: In der Neutralstellung kann ein Bewegen des Wasserfahrzeugs auf Wind oder Wasserströmung zurückzuführen sein.

Wenn sich das Wasserfahrzeug vorwärts bewegt, drücken Sie kurz die Taste HINAB.

Wenn sich das Wasserfahrzeug rückwärts bewegt, drücken Sie kurz die Taste HINAUF.



JUSTIEREN DER iBR NEUTRALSTELLUNG

1. Taste HINAUF (zum Stoppen einer Rückwärtsbewegung)
2. Taste HINAB (zum Stoppen einer Vorwärtsbewegung)

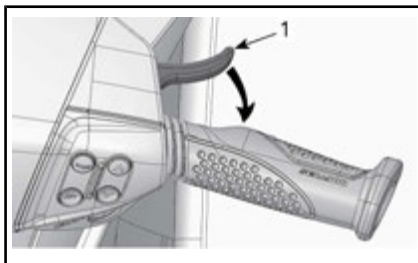
HINWEIS: Drücken Sie wiederholt die Taste HINAUF/HINAB, bis eine einwandfreie Justierung der Neutralstellung erreicht wird und das Wasserfahrzeug sich nicht mehr bewegt.

Wie man den Vorwärtsgang einlegt (nur Modelle mit iBR)

Zum Einlegen der Vorwärtsstellung aus der Neutralstellung tippen Sie den Gashebel an. Das Wasserfahrzeug beschleunigt dann vorwärts.

Zum Schalten von der Rückwärtsstellung in die Vorwärtsstellung lassen Sie den iBR Hebel los und tippen Sie dann den Gashebel an.

Um nach dem Bremsen wieder in die Vorwärtsstellung zu schalten, ziehen Sie am Gashebel und lassen Sie gleichzeitig den iBR Hebel los. Nach einer kurzen Verzögerung beschleunigt das Fahrzeug vorwärts.



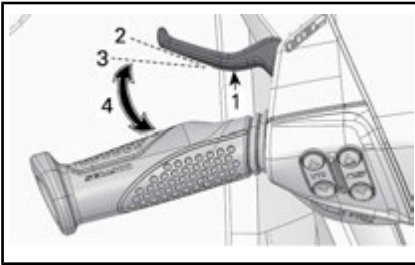
NEUTRAL EINSCHALTEN

1. Gashebel

Wie man den Rückwärtsgang einlegt und verwendet (nur Modelle mit iBR)

Der Rückwärtsgang kann nur zwischen Leerlaufdrehzahl und der Schwellenvorwärtsgeschwindigkeit von 8 km/h aktiviert werden.

Um in die Rückwärtsstellung zu schalten, muss der iBR Hebel links am Lenker mindestens 25 % des Hebelwegs angezogen werden.



TYPISCH - iBR-HEBEL

1. iBR-Hebel
2. Hebel in gelöster Position
3. Ca. 25%-Stellung
4. Betriebsbereich

Wenn der iBR-Hebel im Rückwärtsmodus betätigt wird, kann der Gashebel zur Steuerung der Motordrehzahl und somit zur Höhe des erzeugten Schubs verwendet werden.

Durch gleichzeitige Positionsänderung von iBR- und Gashebel kann der Rückwärtsschub genauer kontrolliert werden. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

HINWEIS: Die Motorleistung wird auf Leerlauf reduziert, wenn die iBR-Hebelstellung geändert wird.

Lassen Sie den iBR-Hebel los, um den Rückwärtsbetrieb zu beenden.

Zum Stoppen der Rückwärtsbewegung nach dem Loslassen des iBR-Hebels geben Sie ausreichend Gas.

! WARNUNG

Die Bremsfunktion hat beim Rückwärtsfahren keine Auswirkung.

Die verfügbare Motorleistung ist beim Rückwärtsfahren begrenzt, was die Geschwindigkeit beim Rückwärtsfahren beschränkt.

! WARNUNG

Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass der Weg hinter Ihnen frei von Objekten, Hindernissen und Menschen ist.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in die umgekehrte Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach backbord (links) steuern, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts).



TYPISCH - LENKRICHTUNG BEIM ZURÜCKSETZEN UMGEKEHRT

! **VORSICHT** Die Lenkrichtung in der Rückwärtsstellung ist der bei Vorwärtsstellung entgegengesetzt. Um das Heck im Rückwärtsgang nach backbord (links) zu lenken, drehen Sie den Lenker nach steuerbord (rechts). Um das Heck nach steuerbord (rechts) zu steuern, drehen Sie den Lenker nach backbord (links). Der Betrieb in der Rückwärtsstellung sollte in offe-

nem Wasser geübt werden, um sich vollständig mit den Bedienelementen und Fahreigenschaften des Wasserfahrzeugs vertraut zu machen, bevor die Funktion auf begrenztem Raum genutzt wird.

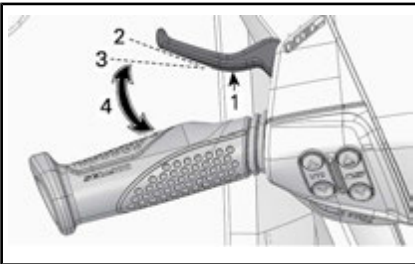
Wie man die Bremse einlegt und verwendet (nur Modelle mit iBR)

! WARNUNG

- Der Motor muss laufen, um die Bremse verwenden zu können.
- Die Bremse ist nur beim Betrieb in Vorwärtsstellung wirksam. Bei Rückwärtsbewegung hat sie keine Auswirkung.
- Die Bremse kann ein Abdriften Ihres Jet-Boots aufgrund von Strömung oder Wind nicht verhindern.

Die Bremsfunktion kann nur bei einer Vorwärtsbewegung mit oder über der Schwellengeschwindigkeit von 8 km/h aktiviert werden.

Die Bremse wird aktiviert und gesteuert, wenn der iBR-Hebel am linken Lenker mindestens 25 % seines Hebelwegs angezogen wird.



TYPISCH - iBR HEBEL

1. iBR-Hebel
2. Hebel in gelöster Position
3. Ca. 25%-Stellung
4. Betriebsbereich

! WARNUNG

Das Bremsen sollte in offenem Wasser und bei allmählich ansteigender Geschwindigkeit geübt werden, um sich vollständig mit der Bedienung und den Handhabungseigenschaften des Fahrzeugs vertraut zu machen.

Wenn der iBR-Hebel betätigt wird, wird der Befehl des Gashebels übersteuert und die Motordrosselklappensteuerung hängt jetzt von der Position des iBR-Hebels ab. Das Bremsen kann daher allein durch Verwendung des iBR-Hebels moduliert werden.

Die Abbremsung des Jet-Boots ist proportional zur Bremskraft. Je weiter der iBR-Hebel angezogen wird, desto größer ist die angewandte Bremskraft.

HINWEIS: Achten Sie darauf, den iBR-Hebel allmählich zu betätigen, um die Stärke der Bremskraft anzupassen, und den Gashebel gleichzeitig loszulassen.

! VORSICHT Beim Anhalten müssen Fahrer sich auf die Bremskraft vorbereiten, um zu verhindern, dass sie auf dem Fahrzeug nach vorne geschleudert werden und das Gleichgewicht verlieren. Der Bootsführer sollte immer beide Hände am Lenker halten und alle Mitfahrer sollten einen Haltegriff oder die Taille der vorderen Person fest umfassen.

! WARNUNG

Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind, Anzahl Mitfahrern, Wasserverhältnissen und der vom Bootsführer angeforderten Bremskraft sehr unterschiedlich. Passen Sie Ihren Fahrstil immer entsprechend an.

Wenn das Fahrzeug auf weniger als 8 km/h verlangsamt, endet der Bremsmodus und der Rückwärtsgang wird aktiviert. Lassen Sie den iBR-Hebel los, sobald das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist. Andernfalls wird eine Rückwärtsbewegung eingeleitet.

⚠ VORSICHT Wenn das Fahrzeug zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug vorwärts zu treiben. Stellen Sie sicher, dass sich in Fahrtrichtung keine Hindernisse oder Schwimmer befinden.

Wenn der Gashebel immer noch angezogen wird, während der iBR-Hebel losgelassen wird, beschleunigt das Fahrzeug nach einer kurzen Verzögerung vorwärts. Die Beschleunigung ist proportional zur Position des Gashebels.

⚠ WARNUNG

Wenn eine Vorwärtsbeschleunigung beim Loslassen des Bremshebels nicht gewünscht ist, lassen Sie den Gashebel los.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

⚠ WARNUNG

- Es ist wichtig, den Fahrer eines Wasserfahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit Ihres Jetbootes, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen den Wasserfahrzeugen zu informieren.
- Beachten Sie, dass Boote, die hinter Ihnen oder in Ihrer Nähe fahren, möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Bremsen in einer Kurve

Beim Kurvenfahren muss Gas gegeben werden, um die Richtungskontrolle sicherzustellen. Der Bremsvorgang kann jedoch während einer Kurve mithilfe des iBR-Hebels wie vorstehend beschrieben eingeleitet werden. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

⚠ VORSICHT Wenn das Fahrzeug beim Bremsen in einer Kurve zum Halten kommt, holt das vom Fahrzeug erzeugte Kielwasser auf und tendiert dazu, das Fahrzeug zur Seite zu treiben. Seien Sie vorbereitet, um nicht das Gleichgewicht zu verlieren, wenn das Kielwasser Ihr Jet-Boot erreicht.

So verwenden Sie das variable Trimmssystem (VTS)

Das variable Trimmssystem (VTS) verändert die vertikale Stellung der Strahlpumpendüse, um dem Fahrer ein schnelles und effektives System für den Ausgleich von Belastung, Schubkraft, Fahrposition und Wasserverhältnissen zu bieten. Bei

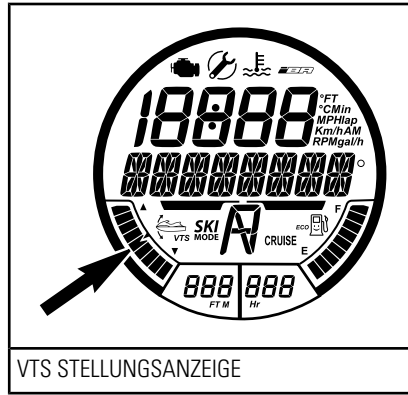
richtiger Einstellung kann es die Handhabung verbessern, das Stampfen vermindern und das Fahrzeug in den besten Fahrwinkel bringen, um maximale Leistung zu erreichen.

Bei der erstmaligen Benutzung des Fahrzeugs sollte sich der Fahrer mit der Verwendung des variablen Trimmsystems (VTS) bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Wasserverhältnissen vertraut machen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit wird normalerweise eine mittlere Trimmung verwendet. Nur die Erfahrung lehrt die beste Trimmung für die jeweiligen Verhältnisse. Die Einfahrzeit, bei der niedrigere Geschwindigkeiten empfohlen werden, bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit der Einstellung der Trimmung und ihren Auswirkungen vertraut zu machen.

Wenn die Düse in einem Winkel nach oben eingestellt ist, richtet der Wasserstrahl den Bug des Wasserfahrzeugs nach oben. Diese Stellung wird für die Optimierung hoher Geschwindigkeiten benutzt.

Ist die Düse nach unten gerichtet, wird der Bug nach unten gedrückt und verbessert die Kurvenleistung des Fahrzeugs. Wie bei jedem anderen Wasserfahrzeug haben die Geschwindigkeit und die Körperhaltung und -bewegung des Fahrers beim Fahren von Kurven eine große Auswirkung auf das Verhalten des Wasserfahrzeugs. Das Stampfen kann vermindert oder beseitigt werden, wenn die Düse nach unten gerichtet und die Geschwindigkeit entsprechend angepasst wird.

HINWEIS: Die VTS-Position wird in einer Balkenanzeige im Info-Center angezeigt.



Das VTS ermöglicht eine manuelle Anpassung der Trimmung der Düse. Bei manchen Modellen hat man auch die Wahl zwischen zwei Trimm-Voreinstellungen und man kann neue Voreinstellungen speichern bzw. die vorhandenen ändern.

VTS Trimmmethoden

VERFÜGBARE VTS TRIMMMETHODEN					
	GTI/ GTI 130	GTI SE	GTI LIMITED	GTR	WAKE
VTS Trimmtaste	Opt	Opt	X	X	Opt
VTS „Doppelklick“- Trimmen	Opt	Opt	X	X	Opt
VTS „Voreinstellungen“	Opt	Opt	X	X	Opt
VTS Trimmen über Multifunktion- sanzeigeeinstrument	N. V.	X	N. V.	N. V.	X

X = Kennzeichnet ein **serienmäßiges** Ausstattungsmerkmal
 Opt = **Opt** erhältliches Ausstattungsmerkmal
 N. V. = Nicht verfügbar

Trimmen des VTS mit der VTS Taste

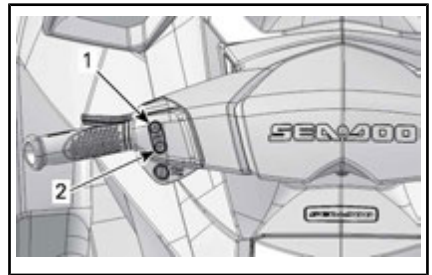
Es stehen fünf Trimmpositionen zur Auswahl.

Gehen Sie bei Betrieb in Vorwärtsstellung folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie einmal die Taste VTS HINAUF, um den Bug des Wasserfahrzeugs in die nächsthöhere Trimmposition zu bringen.

HINWEIS: Wird die VTS Trimmtaste gedrückt, während sich der Motor nicht in der Vorwärtsstellung befindet, ändert sich nur die Anzeige. Die Düse bewegt sich in die ausgewählte VTS Trimmposition, wenn die Vorwärtsstellung eingeschaltet ist.

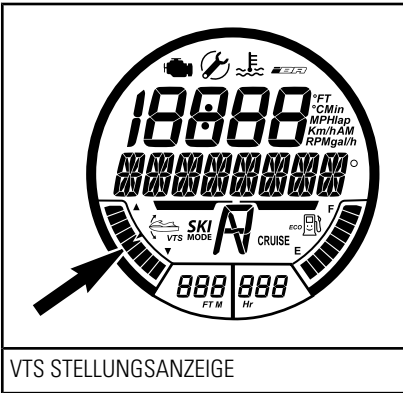
2. Drücken Sie einmal die Taste VTS HINAB, um den Bug des Wasserfahrzeugs in die nächstniedrigere Trimmposition zu bringen.



TYPISCH - VTS-BEDIENTASTE

1. Bug Oben (Heben)
2. Bug Unten (Senken)

HINWEIS: Wenn die Taste VTS HINAUF/HINAB gedrückt gehalten wird, bewegt sich die Pumpendüse, bis die Taste bei Erreichen der gewünschten Trimmposition losgelassen wird oder die maximale Trimmposition (hinauf oder hinab) erreicht wird.



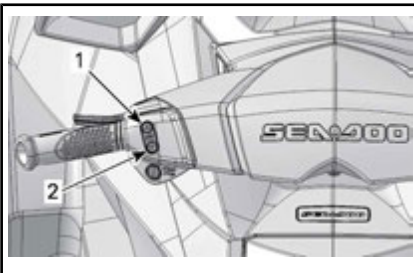
Verwenden voreingestellter Trimmpositionen

Es können zwei voreingestellte Trimmpositionen ausgewählt werden.

Um die höchste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAUF (Bug hinauf).

Um die niedrigste gespeicherte Trimmposition auszuwählen, drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAB (Bug hinab).

HINWEIS: Wenn nur eine voreingestellte Trimmposition gespeichert ist, drücken Sie zweimal auf die Taste VTS HINAUF oder HINAB.



ZUM VERWENDEN DER VOREINGESTELLTEN POSITIONEN DIE TASTE VTS HINAUF ODER HINAB DOPPELKLICKEN

1. Höchste voreingestellte Position bei Pfeil NACH OBEN
2. Niedrigste voreingestellte Position bei Pfeil NACH UNTEN

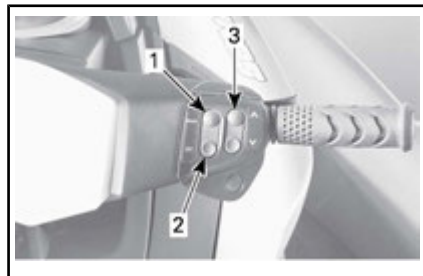
Speichern von voreingestellten Trimmpositionen

Zum schnellen Auswählen der gewünschten Trimmposition des Wasserfahrzeugs können zwei verschiedene VTS Trimmpositionen gespeichert werden.

Beide voreingestellten VTS (VTS PRESET) Trimmpositionen wurden werkseitig auf 3 gestellt und lassen sich vom Fahrer verstellen. Wenn die voreingestellten VTS (VTS PRESET) Trimmpositionen vom Fahrer verändert werden, bleiben die neuen Einstellungen gespeichert, selbst nach vollständigem Ausschalten des Wasserfahrzeugs.

So speichern Sie die Voreinstellungen für VTS-Trimmpositionen:

1. Schalten Sie die Stromversorgung EIN, indem Sie einmal die START-/STOP-Taste drücken.
2. Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausshalter.
3. Drücken Sie wiederholt auf die MODE-Taste (Modus) am rechten Lenker, bis VTS-MODUS angezeigt wird.



1. Taste MODE (Modus)
2. Taste SET (Einstellung)
3. Taste HINAUF/HINAB

ANGEZEIGTE MELDUNG
VTS-MODUS

- Drücken Sie am rechten Lenker die Einstellungstaste (SET), um VOREINSTELLUNG 1 anzuzeigen.
- Drücken Sie die Taste VTS HINAUF/HINAB, um die VTS Position VOREINSTELLUNG 1 zu ändern. Das Anzeigeelement stellt die Positionen 1 bis 5 auf dem Digitalbildschirm über VOREINSTELLUNG 1 dar.

AUSGEWÄHLTE FUNKTION - VOREINSTELLUNG 1
<ol style="list-style-type: none"> Meldung VOREINSTELLUNG 1 VTS Einstellungsnummer VTS Positionsanzeige bei Einstellung 1 (Bug hinab)

- Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um VOREINSTELLUNG 1 zu speichern und

VOREINSTELLUNG 2 anzuzeigen.

- Drücken Sie die Taste VTS HINAUF/HINAB, um die VTS Position VOREINSTELLUNG 2 zu ändern. Das Anzeigeelement stellt die Positionen 1 bis 5 auf dem Digitalbildschirm über VOREINSTELLUNG 2 dar.
- Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die Einstellungen zu speichern und zum Hauptdisplay zurückzukehren.

Das VTS vergleicht die gespeicherten voreingestellten Trimmpositionen. Die höchste Position wird dem Pfeil HINAUF (Bug nach oben), die niedrigste wird dem Pfeil HINAB (Bug nach unten) zugeordnet.

Wenn beide Trimmpositionen identisch sind, sind die Trimmstellungen beider Tasten identisch.

Justieren des VTS mit den Tasten Mode/Set

Gehen Sie bei Motorbetrieb in Vorwärtsstellung folgendermaßen vor:

- Drücken Sie zum Anzeigen der VTS Funktion am Multifunktionsanzeigeelement die Taste MODE (Modus).
- Drücken Sie zum Ändern der VTS Einstellung rechts am Lenker die Taste HINAUF/HINAB.

AUSGEWÄHLTE FUNKTION - VTS
<ol style="list-style-type: none"> VTS Meldung VTS Einstellungsnummer

3. Überprüfen Sie den Betrieb des VTS, indem Sie den VTS Positionsanzeiger in der Digitalanzeige beobachten.
4. Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die gewünschte Einstellung zu speichern und zur Hauptanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Das VTS lässt sich in Stufen von 1 bis 5 einstellen.

HINWEIS: Das VTS kann nicht vollständig getestet werden, ohne dass der Motor in der Vorwärtsstellung betrieben wird. Wenn der Motor nicht in der Vorwärtsstellung betrieben wird, ändert sich nur die VTS Anzeige, wenn die VTS Steuer-schalter betätigt werden; die Düsenposition ändert sich nicht.

Allgemeine Betriebsempfehlungen

Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

Wellen kreuzen

Der Bootsführer muss den Lenker fest halten und beide Füße auf den Trittbrettern lassen.

Der Bootsführer muss den Lenker mit beiden Händen fest halten und beide Füße auf den Trittbrettern lassen.

Drosseln Sie die Geschwindigkeit. Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenkmanöver und Gleichgewichtskorrekturen vorbereitet.

Beim Fahren auf Wellen den Körper leicht vom Sitz heben, um die Stöße mit den Beinen aufzufangen.

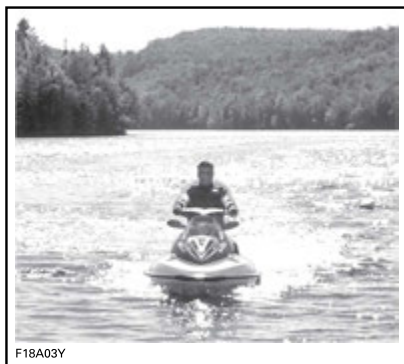
Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.

WARNUNG

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Bootsführer und Mitfahrer sollten vorbereitet sind und eine halb stehende Haltung einnehmen, um die Stöße besser auffangen zu können. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

Anhalten/Anlegen

Wenn der Gashebel losgelassen wird, wird das Fahrzeug durch den Wasserwiderstand gegen den Rumpf abgebremst. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.



F18A03Y

Der Fahrer sollte auf offenem Gewässer bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten üben, um sich mit den Haltewegen unter unterschiedlichen Bedingungen vertraut zu machen.

Modelle ohne iBR**! WARNUNG**

Der Motor darf nicht mehr laufen, damit das Wasserfahrzeug vollständig anhalten kann.

Modelle mit iBR**! WARNUNG**

Üben Sie das Bremsen immer auf offenem Gewässer und stellen Sie sicher, dass sich keine Wasserfahrzeuge in Ihrer unmittelbaren Umgebung befinden, insbesondere hinter Ihnen. Andere Benutzer der Wasserwege können möglicherweise nicht rechtzeitig manövrieren oder anhalten, um Ihnen auszuweichen, wenn Sie unerwartet vor Ihnen anhalten.

Das iBR System kann auch verwendet werden, um das Wasserfahrzeug schneller zu verlangsamen oder anzuhalten und um die Manövrierfähigkeit insbesondere beim Anlegen zu erhöhen. Das Anhalten mithilfe des iBR-Systems beim Geradeausfahren und in Kurven sollte ausgiebig geübt werden, um sich mit der Handhabung des Fahrzeugs bei Teil- oder Vollbremsungen vertraut zu machen.

Wenn bei hoher Geschwindigkeit die Bremse zum ersten Mal betätigt wird, schießt ein Wasserstrahl hinter Ihrem Fahrzeug aus dem Wasser, wodurch der Fahrer eines nachfolgenden Fahrzeugs Ihr Fahrzeug für einen Moment aus den Augen verlieren kann.

! WARNUNG

Es ist wichtig, den Fahrer eines Fahrzeugs, das Ihnen in einer Konvoiformation folgen will, über die Brems- und Manövrierfähigkeit, die Bedeutung des Wasserstrahls und die Notwendigkeit eines größeren Abstands zwischen Ihnen zu informieren.

Der Bootsführer sollte auch das Anlegen an einem imaginären Dock mithilfe der verschiedenen verfügbaren Bedienelemente (iBR-Hebel und Gashebel) üben.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Manövrieren Sie mithilfe einer Kombination von iBR-Hebel und Gashebel, Schalten in Neutral, Rückwärtsgang oder Vorwärtsgang je nach Bedarf.

Denken Sie daran, dass sich beim Rückwärtsfahren die Lenkrichtung umkehrt. Wenn Sie den Lenker nach links bewegen, bewegt sich das Heck beim Zurücksetzen nach rechts und umgekehrt.

! WARNUNG

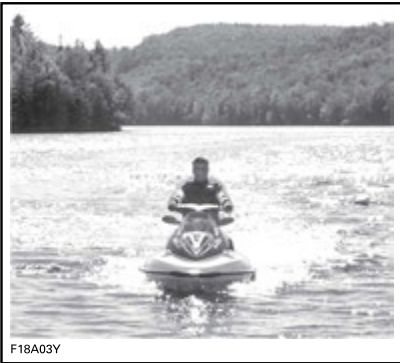
Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen und/oder der Motor ausgeschaltet wird. Die Lenkrichtung kehrt sich beim Betrieb des Fahrzeugs in Rückwärtsfahrt um.

Anlanden am Strand

ZUR BEACHTUNG Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich langsam dem Strand und schalten Sie den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm unter dem am tiefsten liegenden hinteren Bereich des Rumpfes beträgt. Ziehen Sie dann das Wasserfahrzeug zum Strand.

ZUR BEACHTUNG Wenn Sie das Wasserfahrzeug in flachem Wasser fahren, kann es zur Beschädigung von Komponenten des Antriebssystems kommen. Schalten Sie immer den Motor aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm beträgt, und nutzen Sie nie die Rückwärtsfahr- oder Bremsfunktion.



BETRIEBSMODI

	GTS	GTI/ GTI 130	GTI SE	GTI LIMITED	GTR	WAKE
Touring-Modus	X	X	X	X	X	X
Sport-Modus	X	X	X	X	X	X
ECO-Modus	X	X	X	X	X	X
Geschwindigkeitsregelungsmodus	N. V.	Opt	Opt	X	Opt	X
Modus Niedrige Geschwindigkeit	N. V.	Opt	Opt	X	Opt	X
Ski-Modus	N. V.	Opt	Opt	Opt	Opt	X
Modi des Learning Key	X	X	X	X	X	X

X = Kennzeichnet ein **serienmäßiges** Ausstattungsmerkmal

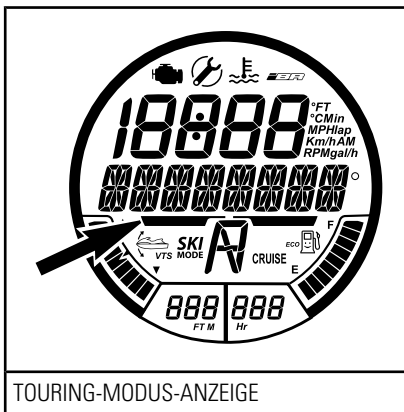
Opt = Kennzeichnet ein Optes **Ausstattungsmerkmal**

N. V. = Nicht zutreffend

Touring-Modus

Die Standardeinstellung beim Starten des Wasserfahrzeugs ist der TOURING-Modus.

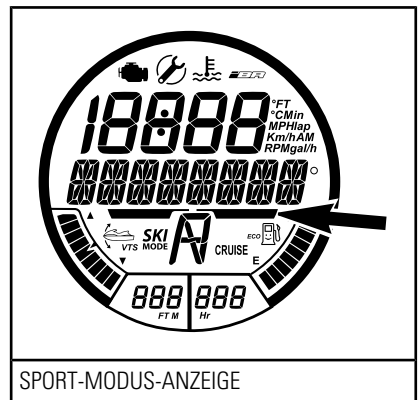
Am Multifunktionsanzeigeeinstrument erscheint eine TOURING-Modus-Anzeige, die auf den aktiven Betriebsmodus hinweist.



Sport-Modus

Im ausgewählten Zustand sorgt der SPORT-Modus für sofortige Gasannahme und schnellere Beschleunigung als der TOURING-Modus.

Am Multifunktionsanzeigeeinstrument erscheint eine SPORT-Modus-Anzeige, die auf den aktiven Betriebsmodus hinweist.



Der SPORT-Modus bleibt solange aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird oder der Motor ausgeschaltet wird. Es findet dann eine Rückkehr zur Standardeinstellung TOURING-Modus statt.

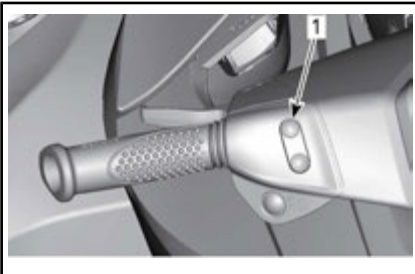
Sport-Modus aktivieren

Zum Aktivieren des Sport-Modus während der Fahrt gehen Sie wie folgt vor:

! WARNUNG

Achten Sie beim Einschalten des Sport-Modus auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse und auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

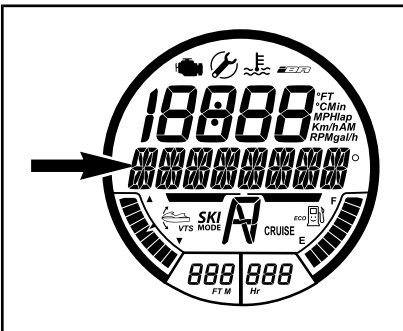
1. Halten Sie die Taste SPORT mindestens 3 Sekunden gedrückt.



TYPISCH

1. Sport-Taste

HINWEIS: Die folgende **wichtige** Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige:



ANGEZEIGTE MELDUNG

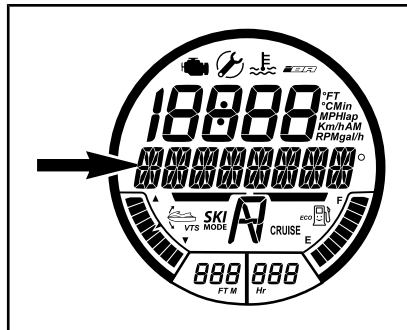
SPORTMODUS - ERHÖHTE BESCHLEUNIGUNG
- MITFAHRER ZUM FESTHALTEN
AUFFORDERN - TASTE _SPORT_ DRÜCKEN

! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Mitfahrer darüber informiert werden, dass der Sport-Modus für erhöhte Beschleunigung sorgt und dass sie sich deshalb gut festhalten müssen.

2. Drücken Sie erneut die Taste SPORT, um den Sport-Modus zu aktivieren.

Es erscheint kurzzeitig die Durchlaufmeldung SPORTMODUS EINGESCHALTET. So wird bestätigt, dass der Sport-Modus aktiviert wurde.

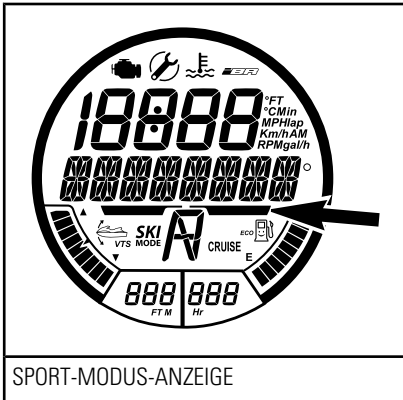


ANGEZEIGTE MELDUNG

SPORTMODUS EINGESCHALTET

HINWEIS: Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

3. Vergewissern Sie sich, dass das SPORT-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.



HINWEIS: Das SPORT-Modus-Kennzeichen schaltet sich ein und bleibt solange eingeschaltet, wie sich das Jetboot im Sport-Modus befindet.

Sport-Modus deaktivieren

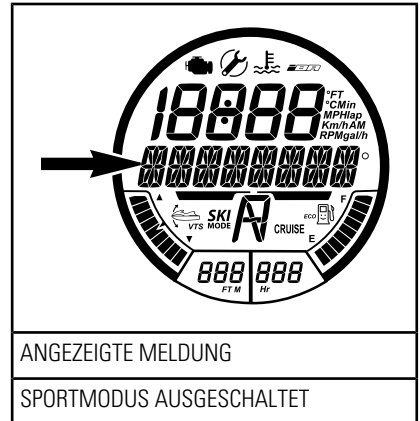
Zum Deaktivieren des Sport-Modus während der Fahrt gehen Sie wie folgt vor:

! WARNUNG

Beim Ausschalten des Sport-Modus auf andere Wasserfahrzeuge, auf Hindernisse und auf Personen, die sich im Wasser in Ihrer Umgebung befinden.

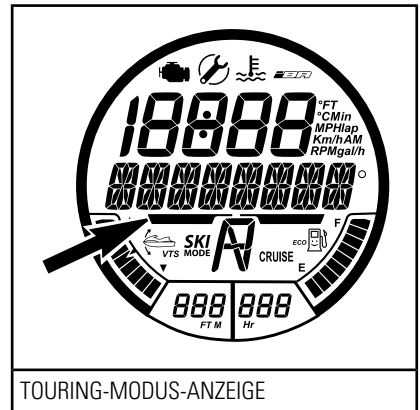
1. Halten Sie die Taste SPORT mindestens 3 Sekunden gedrückt.

HINWEIS: Die folgende Meldung läuft schließlich über die Multifunktionsanzeige: SPORT-MODUS AUSGESCHALTET.



HINWEIS: Nach einigen Sekunden wird auf der Anzeige wieder das Standardbild angezeigt.

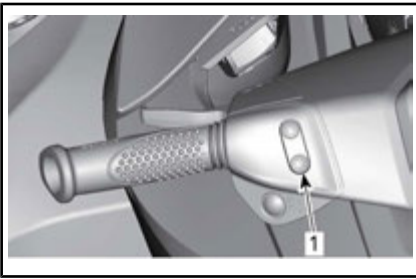
2. Vergewissern Sie sich, dass das TOURING-Modus-Kennzeichen eingeschaltet ist.



ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus)

So aktivieren Sie den ECO-Modus

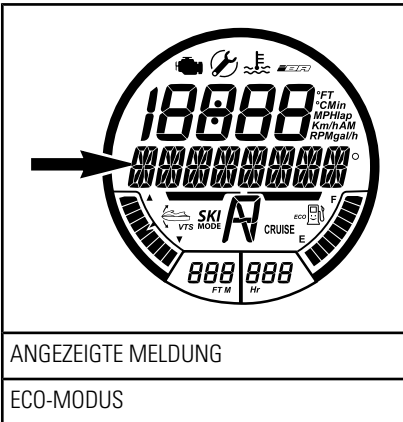
1. Halten Sie die Taste ECO mindestens eine Sekunde gedrückt.



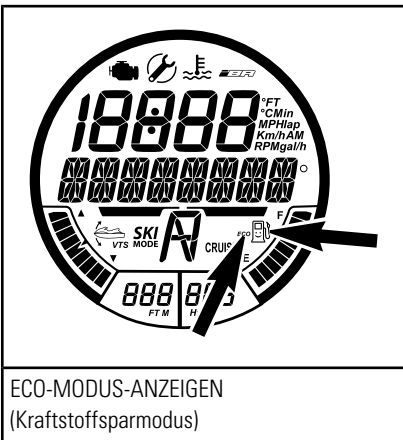
TYPISCH

1. ECO-Taste

Die folgende Meldung erscheint auf der Multifunktionsanzeige:

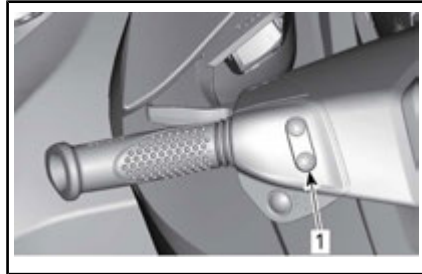


Die ECO-Modus-Anzeige wird ebenfalls aktiviert.



So deaktivieren Sie den ECO-Modus

1. Halten Sie die Taste ECO mindestens eine Sekunde gedrückt.



TYPISCH

1. Eco-Taste

Die ECO-Modus-Anzeige wird deaktiviert.

Cruise-Modus

Der Geschwindigkeitsregelungsmodus ist eine Funktion des iTC Systems (intelligente Drosselklappensteuerung), die es dem Bootsführer ermöglicht, die gewünschte Maximalgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs einzustellen.

Das ist hilfreich bei Langstreckenfahrten, beim Fahren in Gebieten mit Geschwindigkeitsbegrenzung oder beim Ziehen eines Schwimmschlauchs, Wasserskifahrers oder Wakeboarders.

Der Geschwindigkeitsregelungsmodus sorgt lediglich für eine Beschränkung der Vorwärtsgeschwindigkeit. Der Fahrer muss den Gashebel betätigt halten, um eine Vorwärtsgeschwindigkeit beizubehalten.

Wenn die maximale Fahrtgeschwindigkeit eingestellt wurde, kann der Bootsführer die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Gashebels zwischen Leerlauf und der eingestellten Fahrtgeschwindigkeit variieren. Die eingestellte Fahrtge-

schwindigkeit wird nicht überschritten, auch wenn der Gashebel vollständig betätigt wird.

Wenn Sie mit einer konstanten Einstellung für die Fahrtgeschwindigkeit fahren, bleiben Sie aufmerksam, um sich der aktuellen Situation bewusst zu sein.

Zum Abbremsen müssen Sie den Gashebel weiter als bis zum eingestellten Punkt loslassen oder den iBR-Hebel anziehen.

Wenn der iBR-Hebel zum Bremsen betätigt wird, wird der CRUISE - Modus übersteuert, aber **nicht deaktiviert**.

Wenn der iBR Hebel losgelassen und der Gashebel gezogen wird, um in die Vorwärtsstellung zu schalten, wird die Geschwindigkeitsregelungsfunktion wieder aktiv und begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf den zuvor eingestellten Wert.

HINWEIS: Der Cruise-Modus steht **nicht** zur Verfügung, wenn der Niedriggeschwindigkeitsmodus oder der Ski-Modus eingelegt ist.

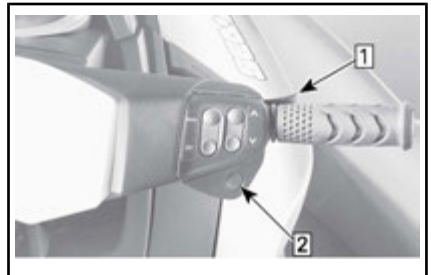
Aktivieren des Cruise-Modus (Tempomat)

Aktivierung des Geschwindigkeitsregelungsmodus im Leerlauf

HINWEIS: Diese Funktion steht bis etwa 10 km/h zur Verfügung.

Zum Aktivieren und Voreinstellen des CRUISE-MODUS gehen Sie wie folgt vor:

1. Tippen Sie den Gashebel an, um das iBR in die Vorwärtsstellung zu schalten.
2. Halten Sie die Geschwindigkeitsregelungstaste gedrückt.

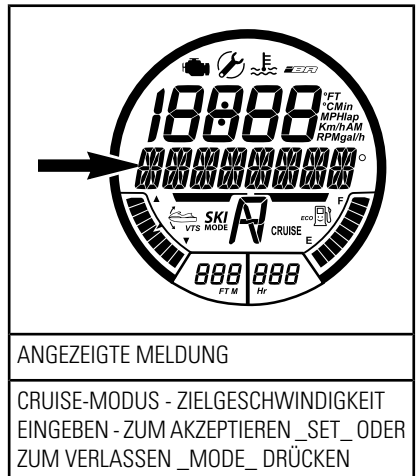


EINSCHALTEN DER GESCHWINDIGKEITS-REGELUNG IM LEERLAUF

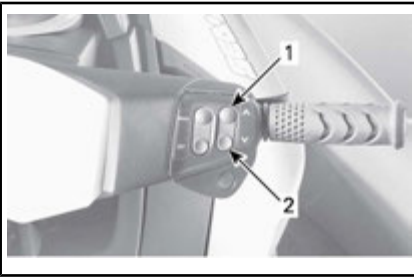
Schritt 1: Zum Schalten in die VORWÄRTS-STELLUNG Gas antippen

Schritt 2: Geschwindigkeitsregelungstaste drücken

Die folgende Meldung erscheint schließlich in der Multifunktionsanzeige.

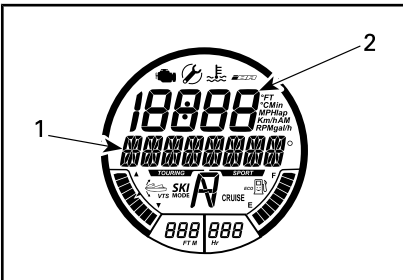


3. Drücken Sie die Taste HIN-AUF, bis die gewünschte Geschwindigkeit für den Cruise-Modus in der numerischen Anzeige erscheint.



1. Taste HINAUF
2. Taste HINAB

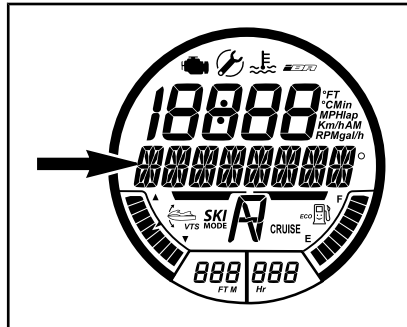
Die folgende Meldung erscheint schließlich im Multifunktionsanzeigenelement.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - CRUISE-MODUS

1. KREUZFAHRT-MODUS – GESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN
2. Anzeige der Marschgeschwindigkeitsvorgabe

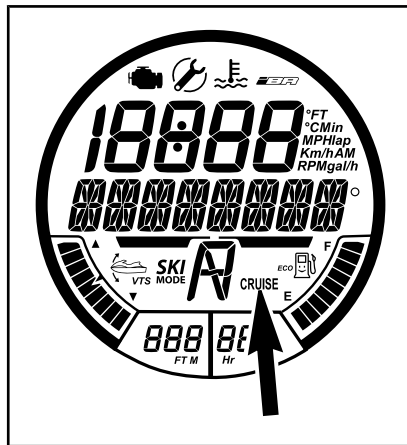
4. Zum Speichern der ausgewählten Marschgeschwindigkeit und zum Einschalten des Geschwindigkeitsregelungsmodus drücken Sie die Taste SET (Einstellung). Die folgende Durchlaufmeldung erscheint schließlich in der Multifunktionsanzeige.



ANGEZEIGTE MELDUNG

CRUISE-MODUS AKTIV

Ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass Sie sich jetzt im Geschwindigkeitsregelungsmodus befinden und eine Geschwindigkeitsregelungsanzeige erscheint in der Multifunktionsanzeige.



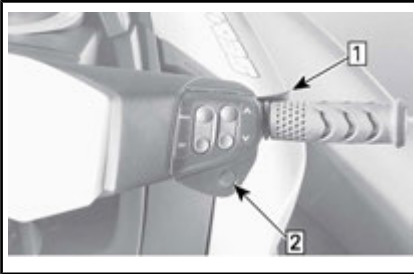
CRUISE-MODUS-ANZEIGE

Aktivierung des Geschwindigkeitsregelungsmodus über Leerlauf

Zum Aktivieren des Kreuzfahrtmodus über der Leerlaufdrehzahl (10 km/h):

1. Beschleunigen Sie bis zum Erreichen der gewünschten Ge-

- schwindigkeit und halten Sie den Gashebel.
- Halten Sie die Tempomattaste für etwa 1 Sekunde gedrückt.

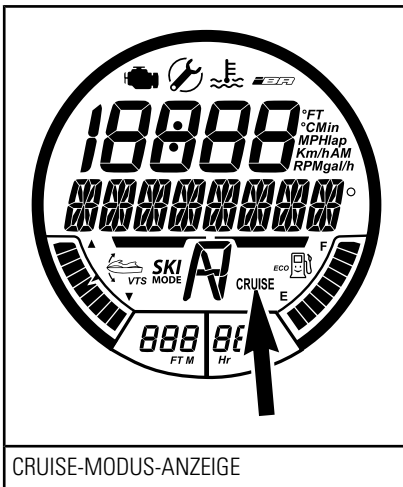


EINSCHALTEN DER GESCHWINDIGKEITS-REGELUNG BEI FAHRGESCHWINDIGKEIT

Schritt 1: Bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen und den Gashebel halten

Schritt 2: Geschwindigkeitsregelungstaste drücken

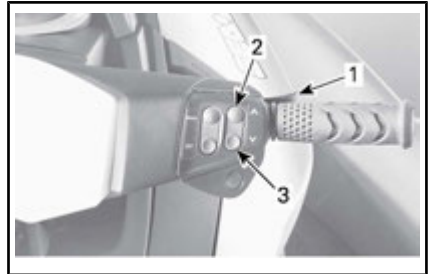
Ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass Sie sich jetzt im Geschwindigkeitsregelungsmodus befinden und eine Geschwindigkeitsregelungsanzeige erscheint in der Multifunktionsanzeige.



Ändern der eingestellten Tempomatgeschwindigkeit

Zum **Steigern** oder **Senken** der eingestellten Marschgeschwindigkeit:

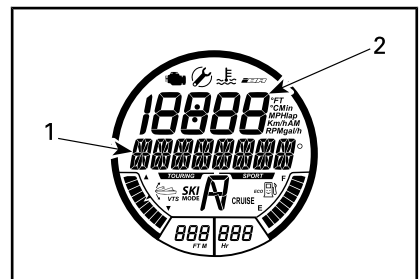
- Halten Sie den Gashebel ganz an den Lenker herangezogen.
- Drücken Sie rechts am Lenker die Taste HINAUF/HINAB.



ÄNDERN DER EINGESTELLTEN TEMPO-MATGESCHWINDIGKEIT

- Gashebel
- Taste HINAUF
- Taste HINAB

Während des Drückens der Taste HINAUF/HINAB zum Ändern der Geschwindigkeitseinstellung erscheint Folgendes in der Multifunktionsanzeige.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - CRUISE-MODUS

- KREUZFAHRT-MODUS – GESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN
- Anzeige der Marschgeschwindigkeitsvorgabe

HINWEIS: Durch wiederholtes Drücken der Taste HINAUF/HINAB wird die eingestellte Geschwindigkeit für den Cruise-Modus in einzelnen Schritten geändert. Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, wird die Geschwindigkeit erhöht oder verringert, bis die Taste losgelassen wird.

Deaktivieren des Tempomatmodus

So deaktivieren Sie den Tempomatmodus:

1. Lassen Sie den Gashebel los.
2. Drücken Sie die Tempomattaste.

Die Deaktivierung des Tempomatmodus wird folgendermaßen angezeigt:

- Die CRUISE-Anzeige erlischt.
- Es ertönt ein PIEPTON.

HINWEIS: Wenn der Gashebel nicht vollständig freigegeben wird, wenn die Tempomattaste gedrückt wird, um den Tempomatmodus zu deaktivieren, ertönt kein PIEPTON, und die Cruise-Anzeige bleibt eingeschaltet. Die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion des Cruise-Modus bleibt aktiv, bis der Gashebel vollständig freigegeben wird; dann ertönt der PIEPTON, und die Cruise-Anzeige erlischt.

Niedriggeschwindigkeitsmodus

Die intelligente Drosselklappensteuerung ermöglicht auch einen Niedriggeschwindigkeitsmodus, bei dem der Fahrer die Leerlaufdrehzahl anpassen und einstellen kann. Das ist hilfreich für den Betrieb in Bereichen mit begrenzter Geschwindigkeit, in denen der Fahrer besonders auf das Ausweichen möglicher Hindernisse achten muss.

Der Fahrer kann eine Leerlaufdrehzahlvorgabe (Niedriggeschwindigkeit) zwischen 1 und 5 (1,6 km/h zu 11 km/h) auswählen.

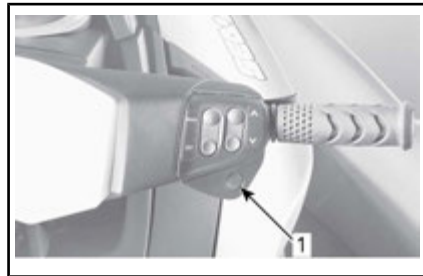
Wenn Sie auf über etwa 14 km/h beschleunigen, wird der Niedriggeschwindigkeitsmodus deaktiviert und der Motor kehrt bei Gaswegnahme zu seiner normalen Leerlaufdrehzahl zurück.

Falls es einmal erforderlich sein sollte, dass der Fahrer schnell stoppt oder beschleunigt, um eine gefährliche Situation zu vermeiden, ziehen Sie den iBR Hebel oder den Gashebel, um den Niedriggeschwindigkeitsmodus zu deaktivieren und wieder normale Kontrolle über das Wasserfahrzeug zu erlangen.

Aktivieren des Niedriggeschwindigkeitsmodus

So aktivieren Sie den Niedriggeschwindigkeitsmodus:

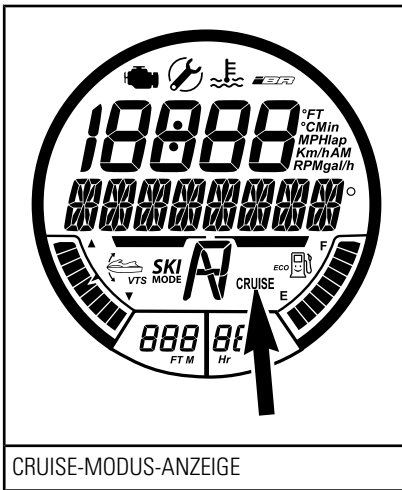
1. Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.
2. Ziehen Sie den iBR-Hebel an und lassen Sie ihn los, um den Leerlauf-Modus zu aktivieren.
3. Halten Sie die Tempomattaste für etwa 1 Sekunde gedrückt.



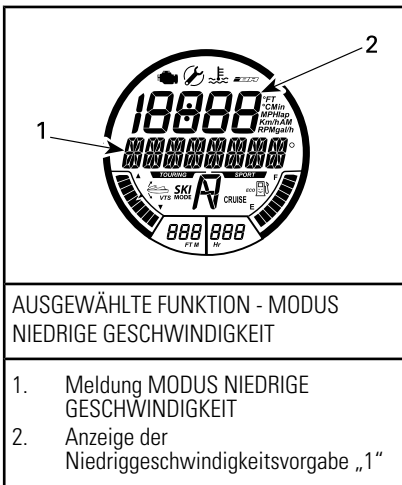
TYPISCH

1. Taste CRUISE (Tempomat)

Die Geschwindigkeitsregelungsanzeige (CRUISE) erscheint in der Multifunktionsanzeige, um auf die Aktivierung der Geschwindigkeitsregelung hinzuweisen.



Eine Meldung läuft durch die Multifunktionsanzeige, um darauf hinzuweisen, dass Sie sich jetzt im Niedriggeschwindigkeitsmodus befinden. Die Niedriggeschwindigkeitsstandardvorgabe 1 erscheint ebenfalls einige Sekunden in der numerischen Anzeige.



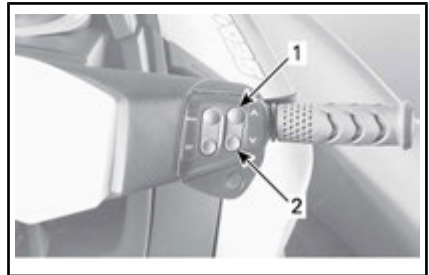
HINWEIS: Die Meldung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT läuft solange durch die Anzeige, wie der Niedriggeschwindigkeitsmodus aktiviert ist. Nach einigen

Sekunden kehrt die numerische Anzeige zur vorherigen Darstellung zurück.

Ändern der eingestellten Niedriggeschwindigkeit

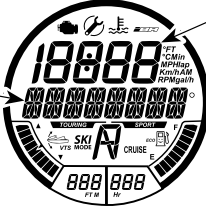
Es sind 5 Niedriggeschwindigkeitsvorgaben verfügbar (1 bis 5); 1 stellt die niedrigste dar.

Zum **Steigern** oder **Senken** der Niedriggeschwindigkeitsvorgabe drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB rechts am Lenker einmal oder wiederholt.



- Taste HINAUF zum Steigern der Geschwindigkeit
- Taste HINAB zum Senken der Geschwindigkeit

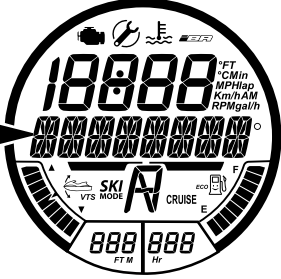
Während des Drückens der Taste HINAUF/HINAB zum Ändern der Niedriggeschwindigkeitsvorgabe erscheint Folgendes im Multifunktionsanzeigeelement.



AUSGEWÄHLTE FUNKTION - MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT	
1.	MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT – Meldung GESCHWINDIGKEIT EINSTELLEN
2.	Anzeige der Niedriggeschwindigkeitsvorgabe

Die Anzeigen kehren einige Sekunden nach der letzten Aktivierung der Taste HINAUF/HINAB zu ihren vorherigen Funktionen zurück.

HINWEIS: Als Erinnerung durchläuft die folgende Meldung regelmäßig die Multifunktionsanzeige.



ANGEZEIGTE MELDUNG
MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT

Deaktivieren des Niedriggeschwindigkeitsmodus

Die folgenden Methoden stehen Ihnen zur Auswahl, um den Niedriggeschwindigkeitsmodus zu deaktivieren.

- Drücken der Kreuzfahrt-Taste.

- Loslassen des iBR Hebels.
- Beschleunigen über die höchste einstellbare Niedriggeschwindigkeit (etwa 14 km/h).

Beim Deaktivieren des NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS:

- Beim Drücken auf die Geschwindigkeitsregelungstaste bleibt das iBR System in der Vorwärtstellung.
- Beim Drücken des iBR Hebels schaltet das iBR System in die Neutralstellung.

NIEDRIGGESCHWINDIGKEITSMODUS-Deaktivierung wird folgendermaßen angezeigt:

1. Die Geschwindigkeitsregelungs-Anzeige (CRUISE) erlischt
2. Die durchlaufende Meldung MODUS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT AKTIV erlischt.

Ski-Modus

Der Ski-Modus ermöglicht reproduzierbare, genau geregelte Starts und das exakte Halten einer Zuggeschwindigkeit beim Ziehen eines Wasserski- oder Wakeboard-Fahrers.

Der Ski-Modus steht bei Verwendung eines SCHLÜSSEL LEARNING KEY oder eines SCHLÜSSEL RENTAL KEY nicht zur Verfügung.

Funktion ANSTIEG

Die Funktion ANSTIEG bietet eine vorprogrammierte Einstellung für das Starten und Beschleunigen des Jetbootes.

ANSTIEG 1 bietet:

- Langsamster (sanftester) Start
- Niedrigste Beschleunigungsintensität
- Niedrigster Bereich der ZIELGESCHWINDIGKEIT.

ANSTIEG 5 bietet:

- Schnellster Start
- Höchste Beschleunigungsintensität
- Höchster Bereich der ZIELGESCHWINDIGKEIT.

Funktion ZIELGESCHWINDIGKEIT

Die Funktion ZIELGESCHWINDIGKEIT beschränkt die Höchstgeschwindigkeit beim Ziehen.

Sobald eine Einstellung bei ANSTIEG ausgewählt wurde, erscheint auf der numerischen Anzeige die jeweilige durchschnittliche Zielgeschwindigkeit des Jetbootes.

Die angezeigte Durchschnittsgeschwindigkeit und der verfügbare Geschwindigkeitsbereich hängt von der Einstellung bei ANSTIEG ab. Je höher die Stufe für ANSTIEG ist, desto höher ist der Geschwindigkeitsbereich.

Der Bootsführer kann die Zielgeschwindigkeit innerhalb des gewählten Geschwindigkeitsbereichs bei ANSTIEG steigern oder senken.

HINWEIS: Wenn sich die gewünschte Zielgeschwindigkeit bei der vorgenommenen Auswahl bei ANSTIEG nicht festlegen lässt, müssen Sie die Funktion verlassen, danach den SKI-MODUS wieder starten und eine andere Auswahl bei ANSTIEG vornehmen.

Einschalten und Nutzen des Ski-Modus

Um den Ski-Modus einzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gashebel loslassen.

HINWEIS: Der Ski-Modus kann nicht eingeschaltet werden, wenn der Gashebel nicht vollständig freigegeben wurde und wenn der Modus CRUISE oder NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT eingeschaltet ist. In diesem Fall erscheint auf der Multifunktionsanzeige eine Mel-

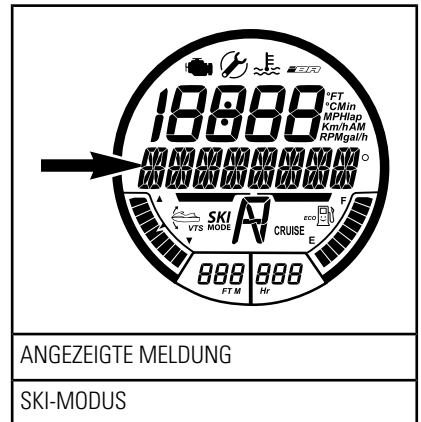
dung, die Sie über diese Situation informiert. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Anzeige.

2. Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis auf der Multifunktionsanzeige SKI-MODUS erscheint.



TYPISCH

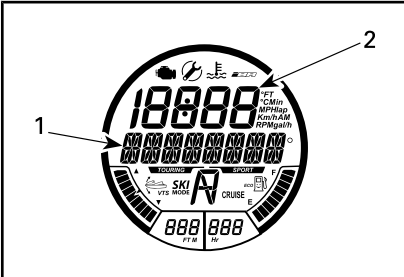
1. Taste MODE (Modus)



3. Drücken Sie SET (Einstellung), um die Funktion einzugeben. Auf dem Multifunktionsanzeigeelement erscheint die Meldung ANSTIEG. Die Einstellungsnummer bei ANSTIEG erscheint in der numerischen Anzeige.



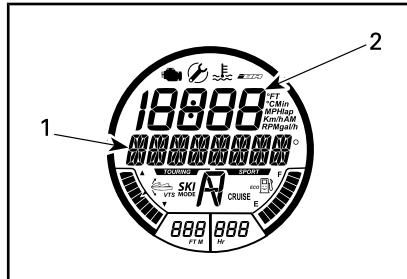
1. Taste SET (Einstellung)



ERSTE VERFÜGBARE EINSTELLUNG - ANSTIEG

1. Meldung ANSTIEG
2. Einstellung Anstieg

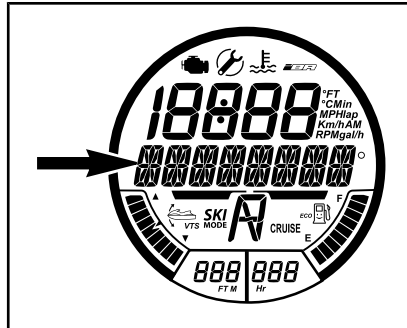
4. Um die Einstellung bei ANSTIEG zu ändern, drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB, bis die gewünschte Anstiegsnummer in der numerischen Anzeige erscheint.
5. Drücken Sie SET (Einstellung), um die Anstiegseinstellung zu speichern. Die Multifunktionsanzeige wechselt dann zur Einstellfunktion ZIELGESCHWINDIGKEIT.



ZWEITE VERFÜGBARE EINSTELLUNG - ZIELGESCHWINDIGKEIT

1. Meldung ZIELGESCHWINDIGKEIT
2. Einstellung Zielgeschwindigkeit

6. Drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB, um die Zielgeschwindigkeit zu steigern oder zu senken.
7. Drücken Sie SET (Einstellung), um die Zielgeschwindigkeit zu sichern. Die Anzeige wechselt dann zur folgenden Durchlaufmeldung.

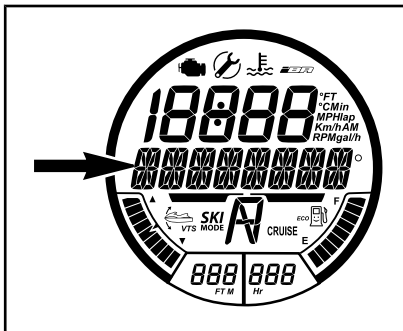


ANGEZEIGTE MELDUNG

SKI-MODUS - ZUM STARTEN _SET_ZUM VERLASSEN 'MODE' DRÜCKEN

HINWEIS: Alle 5 Sekunden ertönt ein Signal, um an den eingeschalteten SKI-MODUS zu erinnern.

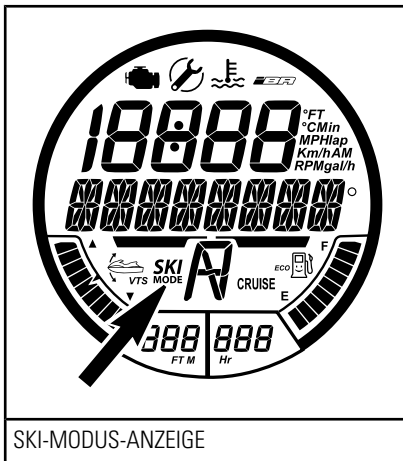
8. Drücken Sie erneut SET (Einstellung); die folgende Bestätigungsmeldung erscheint dann.



ANGEZEIGTE MELDUNG

SKI-MODUS EINGESCHALTET - ZUM
 ABBRECHEN_MODE_DRÜCKEN UND IN
 LEERLAUF WECHSELN

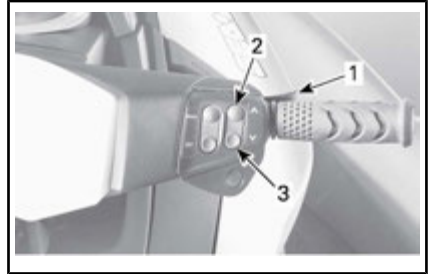
HINWEIS: Die SKI-MODUS-Anzeige schaltet sich ebenso ein und blinkt, wenn der Ski-Modus aktiviert wird. Sie bleibt EINGESCHALTET, wenn der Fahrer den Gashebel bis zum Anschlag in Richtung Lenker zieht und hält.



SKI-MODUS-ANZEIGE

9. Um mit dem Jetboot im Ski-Modus zu starten, ziehen Sie den Gashebel bis zum Anschlag zu sich und halten Sie ihn in dieser Stellung. Das Jetboot beschleunigt auf die eingestellte ZIELGESCHWIN-

- DIGKEIT und die Anzeige SKI-MODUS bleibt eingeschaltet.
10. Um die ZIELGESCHWINDIGKEIT während einer Fahrt im Ski-Modus zu ändern, drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB und lassen Sie den Gashebel **nicht** los.



1. Gashebel angezogen halten
2. Taste HINAUF zum Erhöhen der Geschwindigkeit drücken
3. Taste HINAB zum Senken der Geschwindigkeit drücken

HINWEIS: Wenn der Gashebel während der Fahrt im Ski-Modus etwas freigegeben wird, beginnt die SKI-MODUS-Anzeigeleuchte zu blinken und die Geschwindigkeit lässt sich mittels der Pfeiltaste HINAUF/HINAB nicht mehr einstellen.

11. Um eine Fahrt im Ski-Modus zu beenden oder um einen in das Wasser gefallenen Wasserski- oder Wakeboard-Fahrer aufzunehmen, geben Sie den Gashebel vollständig frei, damit das Gas wieder normal mit dem Gashebel gesteuert werden kann.

HINWEIS: Wenn der Gashebel im Ski-Modus vollständig freigegeben wird, verbleibt das System im Ski-Modus. Die Anzeigeleuchte SKI-MODUS erlischt dann, allerdings bleibt der Ski-Modus eingeschaltet und eine diesbezügliche Meldung erscheint auf der Multifunktionsanzeige.

12. Drücken Sie SET (Einstellung), um den Ski-Modus zu reaktivieren und ziehen Sie das Gashebel bis zum Anschlag zu sich, um erneut eine Fahrt im Ski-Modus zu beginnen.

Ski-Modus deaktivieren

Um den Ski-Modus zu einem beliebigen Zeitpunkt zu verlassen, drücken Sie die Taste MODE (Modus).

Um eine Fahrt im Ski-Modus zu beenden und den Ski-Modus vollständig zu deaktivieren, geben Sie den Gashebel vollständig frei und drücken Sie dann die Taste MODE (Modus).

Learning Key und Rental Key Modi

Der Learning Key und der Rental Key ermöglichen einen Betriebsmodus, bei dem Motorleistung und Geschwindigkeit begrenzt werden.

Es sind 5 Geschwindigkeitseinstellungen für den Modus Learning Key verfügbar. Standardmäßig sind die Schlüsselmodi auf die Geschwindigkeitseinstellung (3) voreingestellt.

HINWEIS: Die Schlüsseleinstellungen können nur geändert werden, wenn der Motor nicht läuft.

Ändern der Geschwindigkeitseinstellungen für den Learning Key

GTS Modelle

Die Standardeinstellung beim Learning Key beträgt 74 km/h und kann bei diesen Modellen nicht verändert werden.

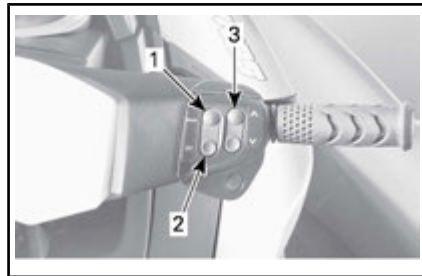
Alle Modelle außer GTS

Um die Einstellungen eines Lerner-schlüssel oder Mietschlüssel zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die START-/STOP-Taste, um das elektrische

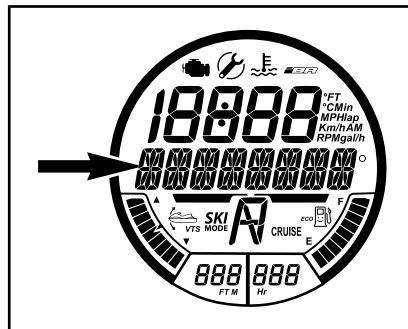
System zu aktivieren und den NORMALEN SCHLÜSSEL am Motoraus-schalter zu befestigen.

2. Warten Sie, bis das Info-Center seinen Selbsttest abschließt und die Schlüsselerkennungsmeldung anzeigt.
3. Drücken Sie wiederholt die MODE-taste (Modus), bis SCHLÜSSELMODUS auf dem Digitalbildschirm im Info-Center angezeigt wird.



TYPISCH - ANZEIGENBEDIENELEMENTE

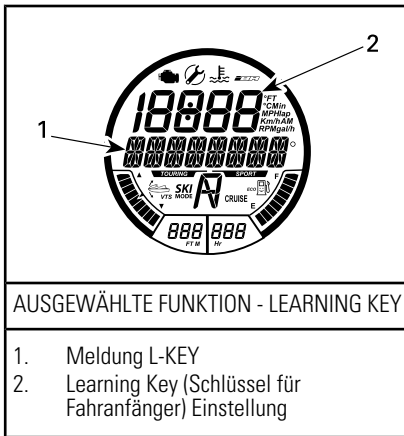
1. Taste MODE (Modus)
2. Taste SET (Einstellung)
3. Taste HINAUF/HINAB



ANGEZEIGTE MELDUNG

SCHLUESSELMODUS

4. Drücken Sie einmal die Taste SET (Einstellung), um die Learning Key Modus-Einstellfunktion zu aktivieren. Die Anzeige ändert sich auf L-Key.



D.E.S.S.-SCHLÜSSELART	SCHLÜSSELGESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG	UNGEFÄHRE MAXIMALGESCHWINDIGKEIT
Schlüssel Learning key (Lerner-schlüssel)	5	80 km/h
	4	74 km/h
	3	68 km/h
	2	58 km/h
	1	51 km/h

5. Drücken Sie die Taste HIN-AUF/HINAB, um zwischen Schlüsseinstellung 1 und 5 hin- und herzuschalten. Die Geschwindigkeitsbeschränkungen in Abhängigkeit von der Einstellung finden Sie in der Tabelle.
6. Drücken Sie die taste SET (Einstellung) einmal, um die Einstellung zu speichern, zweimal, um die Funktion zu beenden, oder warten Sie einfach, bis die Funktion automatisch beendet wird. Die Änderung der Schlüsseinstellung wird automatisch gespeichert.

HINWEIS: Die Schlüssel-Geschwindigkeitseinstellung ist für jeden Schlüssel des gleichen Typs anwendbar, der bei einem bestimmten Wasserfahrzeug eingesetzt wird. Wird ein bestimmter Schlüssel bei zwei Wasserfahrzeugen eingesetzt, können für ihn also zwei verschiedene Geschwindigkeitseinstellungen gelten.

BESONDERE VERFAHREN

Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube



WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in der Schraube verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

- **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düsen Schubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt sein.
- **Überhitzung:** Da die Funktion der Strahlpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Abgassystems steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:



WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, MUSS der Haltegurt vom Motoraussschalter ENTFERNT SEIN.

Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie das Wasserfahrzeug mehrmals und drücken Sie dabei wiederholt kurzzeitig die START-

/STOP-Taste des Motors, ohne den Motor zu starten. In den meisten Fällen wird dadurch die Blockierung beseitigt. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

Modelle mit iBR

Wenn die vorher beschriebene Methode nicht wirkt, kann wie folgt verfahren werden:

- Ziehen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den iBR-Hebel an, um den Rückwärtsbetrieb zu wählen und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

Alle Modelle

Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug zur Reinigung aus dem Wasser. Siehe *REINIGUNG AM STRAND*.

Reinigung am Strand



WARNUNG

Der Haltegurt MUSS vom Motoraussschalter vor dem Reinigen von Komponenten des Antriebssystems ENTFERNT WERDEN, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden.

Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.

Drehen Sie das Fahrzeug zur Reinigung in beide Richtungen.

**TYPISCH**

Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Sollte eine Reparatur erforderlich sein wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Wasserfahrzeuge mit iBR

Für einfachen Zugriff auf das Antriebssystem bewegen Sie das iBR in die Vorwärtsstellung. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie unter **iBR ÜBERSTEUERUNGSFUNKTION**.

iBR-Übersteuerungsfunktion (nur Modelle mit iBR)

Wenn die iBR Übersteuerungsfunktion aktiv ist, kann der Benutzer die iBR Klappe und Düse elektrisch mit der VTS Steuertaste durch ihren gesamten Bewegungsbereich bewegen.

HINWEIS: Die iBR-Übersteuerungsfunktion ist nur verfügbar, wenn der Motor nicht läuft.

! WARNUNG

Wenn Sie die iBR Klappe mithilfe der iBR Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

ZUR BEACHTUNG Befindet sich während der Funktion „iBR außer Kraft setzen“ in dem iBR System ein Gegenstand (z. B. ein Werkzeug), kann es zu einer Beschädigung der iBR Bestandteile kommen. Entfernen Sie alle Fremdkörper, die den Weg der iBR-Umkehrfläche behindern könnten, bevor Sie sie bewegen.

! WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie **davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:**

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die START-/STOP-Taste. Wenn die START-/STOP-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

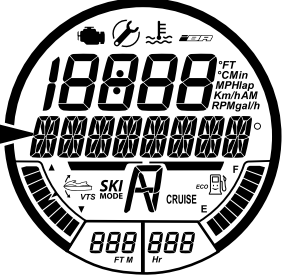
Aktivieren der iBR-Übersteuerungsfunktion

Gehen Sie zur Aktivierung der iBR-Übersteuerungsfunktion wie folgt vor.

1. Aktivieren Sie das elektrische System, indem Sie die START-/STOP-Taste drücken.
2. Befestigen Sie den Haltegurt am Motorausshalter.

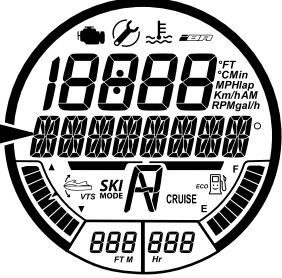
HINWEIS: Der Haltegurt muss montiert sein, um sicherzustellen, dass das Informationscenter nach seiner Selbsttestfunktion nicht alle Anzeigen abschaltet. Die Stromversorgung bleibt etwa 3 Minuten bestehen.

- Drücken Sie die Taste MODE (Modus) am rechten Lenker, bis EINSTELLUNGEN auf der Digitalanzeige im Info-Center angezeigt wird.



ANGEZEIGTE MELDUNG
EINSTELLUNGEN

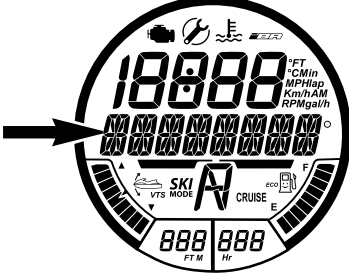
- Drücken Sie die Taste SET (rechts am Lenker), um IBR MANUELL anzuzeigen.



FUNKTION VERFÜGBARER MODUS
Meldung MODUS IBR MANUELL

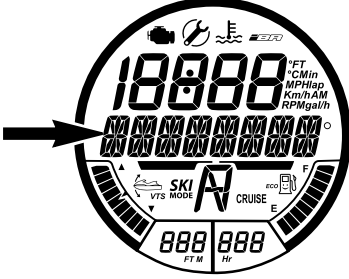
- Drücken Sie die Taste SET (Einstellung), um die funktion IBR MANUELL aufzurufen und

IBR MANUELL AUS anzuzeigen.



ANGEZEIGTE MELDUNG
IBR MANUELL AUS

- Drücken Sie die Taste HINAUF/HINAB (rechts am Lenker), um IBR MANUELL EIN anzuzeigen.



ANGEZEIGTE MELDUNG
IBR MANUELL EIN

- Drücken Sie die Einstellungstaste (SET), um die Funktion IBR MANUELL EIN auszuwählen. Die Anzeige kehrt zur Standardanzeige zurück.
- Drücken Sie die VTS Pfeiltaste HINAUF/HINAB, um die iBR Klappe in die gewünschte Stellung zu bewegen.

Modelle ohne VTS Taste HINAUF/HINAB

HINWEIS: Verwenden Sie bei Modellen ohne Taste VTS HINAUF/HINAB die Taste HINAUF/HINAB rechts am Lenker, um das iBR in die gewünschte Stellung zu bewegen, wenn die iBR Übersteuerungsfunktion wie bereits beschrieben aktiviert wurde.

Alle Modelle

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.

WARNUNG

Wenn Sie hereingreifen müssen, um Fremdkörper zu entfernen, die sich im Antriebssystem verfangen haben, gehen Sie davor genau nach dem folgenden Verfahren vor:

- Entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter.
- Warten Sie mindestens 5 Minuten.
- Drücken Sie nicht auf die START-/STOP-Taste. Wenn die START-/STOP-Taste gedrückt wird, warten Sie erneut 5 Minuten.

Deaktivieren der iBR Übersteuerungsfunktion

Es gibt drei Möglichkeiten, die iBR-Übersteuerungsfunktion zu deaktivieren:

- Wiederholen Sie die Schritte bei *iBR Übersteuerungsfunktion AKTIVIEREN* und drücken Sie die Taste SET (Einstellung), wenn iBR MANUELL AUS erscheint.
- Warten Sie, bis die elektrische Anlage abgeschaltet wird.
- Starten Sie den Motor.

HINWEIS: Wenn der Motor angelassen wird, wird die iBR-Übersteuerungsfunktion (iBR MANU-

ELL) deaktiviert und die iBR-Umkehrfläche bewegt sich in die Neutralstellung.

WARNUNG

Wenn Sie die iBR Klappe mithilfe der iBR Übersteuerungsfunktion bewegen, stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Die Bewegung der Umkehrfläche kann zu eingeklemmten Fingern führen.

Gekentertes Fahrzeug

HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Weitere Informationen zu den Sicherheitshinweisschildern auf dem Fahrzeug finden Sie im Unterabschnitt *WASSERFAHRZEUG-SICHERHEITSSCHILDER*.

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Zwei Luftkammern, die an der Seite des Rumpfs angebracht sind, erhöhen die Stabilität des Fahrzeugs. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

Stellen Sie beim Aufrichten des Wasserfahrzeugs sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist und der Haltegurt sich **NICHT** am Motorausshalter befindet. Greifen Sie dann das Ansauggitter, treten Sie auf eine seitliche Stoßfängerleiste und drehen Sie das Wasserfahrzeug mithilfe Ihres Körpergewichts in Ihre Richtung

HINWEIS: Ein Hinweisschild am Heck in der Nähe des Spülanschlusses enthält Anweisungen zum Aufrichten des Wasserfahrzeugs. Das Hinweisschild steht auf dem Kopf, so dass es lesbar ist, wenn das Fahrzeug gekentert ist.



Der Motor des 4-TEC™ verfügt über einen Kippschutz (T.O.P.S.™). Wenn das Fahrzeug kentert, wird der Motor automatisch angehalten.

Nachdem das Fahrzeug wieder in seine normale Fahrposition gebracht wurde, kann der Motor normal gestartet werden.

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug länger als fünf Minuten in gekenteter Position war, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, um zu verhindern, dass Wasser angesaugt wird, weil dies den Motor beschädigen könnte. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor nicht anspricht, versuchen Sie nicht mehr, ihn zu starten. Der Motor könnte dadurch beschädigt werden. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Überprüfen Sie so schnell wie möglich, ob sich Wasser im Rumpf befindet. Lassen Sie es gegebenenfalls ablaufen, wenn Sie wieder an Land sind.

Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

War das Fahrzeug in Salzwasser untergetaucht, spülen Sie den Kielraum und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden; benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

Wasserüberfluteter Motor

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Fahrzeug zu Wartungszwecken so schnell wie möglich zu einem autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

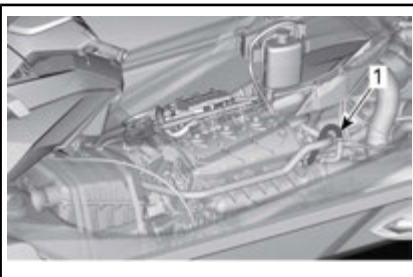
Beim Schleppen eines Sea-Doo Wasserfahrzeugs im Wasser sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die maximal empfohlene Schleppgeschwindigkeit beträgt 21 km/h.

Dies verhindert, dass sich das Abgassystem mit Wasser füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und diesen füllt. Wenn der Motor nicht läuft, ist kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

ZUR BEACHTUNG Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem Motorschaden kommen. Wenn Sie ein liegen gebliebenes Jetboot im Wasser ziehen müssen, achten Sie darauf, die beim Ziehen geltende Höchstgeschwindigkeit von 21 km/h nicht zu überschreiten.

Wenn Sie das Wasserfahrzeug schneller als die maximal empfohlene Geschwindigkeit ziehen müssen, klemmen Sie das Joch über den Schlauch.



1. Joch über Schlauch

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WARTUNGSINFORMATIONEN

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist für die Aufrechterhaltung eines betriebsbereiten Zustands des Fahrzeugs unerlässlich. Das Jetboot sollte gemäß Wartungsplan instand gehalten werden.

Ignorieren Sie die Informationen über die folgenden Systeme, wenn Ihr Jetboot nicht über diese Ausstattungsmerkmale verfügt:

- iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)

Führen Sie alle im Plan aufgeführten Wartungsarbeiten unter Beachtung der aufgeführten Zeitangaben durch.

HINWEIS: Werden beispielsweise 200 Betriebsstunden oder 2 Jahre als Intervall angegeben, arbeiten Sie alle Punkte in dieser Spalte, EINSCHLIESSLICH aller Punkte in der Spalte ALLE 100 Stunden oder 1 Jahr, ab.



WARNUNG

Wenn das Jet-Boot nicht richtig gemäß dem Wartungsplan unter Verwendung der beschriebenen Verfahren gewartet wird, kann es unter Umständen nicht mehr sicher geführt werden.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.

A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: ERSETZEN O: BOOTSFÜHRER D: HÄNDLER	DIE ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR				HINWEIS
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				
	ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE				
	DURCHZUFÜHREN VON				
TEIL/AUFGABE					
MOTOR					
Motor öl und Filter	R	R		D	(1) Alle 10 Stunden beim Gebrauch in Salzwasser. (2) Nach 200 Stunden ersetzen, ungeachtet der Anzahl der Jahre.
Gummihalterungen		I		D	
Korrosionsschutz (sprühen Sie ein antikorrosives Schmiermittel auf die metallischen Komponenten im Motorraum)		L ⁽¹⁾		O	
Turboladerkupplung (Motor mit 215 PS)			R ⁽²⁾	D	
ABGASSYSTEM					
Abgassystem	I	I, C ⁽³⁾		O/D	(3) Tägliche Spülung bei Nutzung in Salzwasser oder Schmutzwasser.

A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: ERSETZEN O: BOOTSFÜHRER D: HÄNDLER	DIE ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR					TEIL/AUFGABE	HINWEIS
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE						
	ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE						
	DURCHZUFÜHREN VON						
KÜHLSYSTEM							
		I	I	D		Schlauch und Befestigungselemente	(4) Nach 300 Stunden oder 5 Jahren auswechseln
		I	R ⁽⁴⁾	D		Kühlmittel	
KRAFTSTOFFSYSTEM							
		I, L		O/D		iTC Hebel ⁽⁵⁾	(5) Siehe HINWEIS 1 nach Wartungsplan.
	I	I ⁽⁶⁾		D		Tankverschluss, Einfüllstutzen, Kraftstofftank, Kraftstofftankhalterungen, Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	(6) Während des Lagerungszeitraums oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt.
	I	I		D		Dichtheitsprüfung am Kraftstoffsystem	
	I	I		D		Drosselklappengehäuse	
LUFTEINLASSSYSTEM							
		I		D		Luftansaugerschalldämpfer	—
ELEKTRONIKMANAGEMENTSYSTEME							
	I	I		D		Fehlercodes	—

A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: ERSETZEN O: BOOTSFÜHRER D: HÄNDLER	DIE ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR				ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE DURCHZUFÜHREN VON	HINWEIS		
	TEIL/AUFGABE							
	ELEKTRISCHES SYSTEM							
	Zündkerzen	I	I	R			D	(7) Einmal monatlich kontrollieren. Bei Bedarf Elektrolyt hinzufügen.
Zündspulen		I, L		D				
Elektrische Anschlüsse und Befestigungen (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen, Sicherungskästen usw.)	I	I		D				
Motorausshalter	I	I		D				
Signalton des Überwachungssystems	I	I		D				
Batterie und Befestigungselemente	I(7)			D				
LENKSYSTEM								
Lenkzug und Lenkverbindungsglied	I	I		D	(8) Betrieb überprüfen.			
Lenkdüsen-Muffen	I	I		D				
O.T.A.S. (8)	I	I		D				

A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: ERSETZEN O: BOOTSFÜHRER D: HÄNDLER	DIE ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR				HINWEIS
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				
	ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE				
	DURCHZUFÜHREN VON				
TEIL/AUFGABE					
ANTRIEBSSYSTEM					
Kohlenstoffring und Gummimantel (Antriebswelle) ⁽¹⁰⁾	I	I		D	(6) Während des Lagerungszeitraums oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt. (9) Jeden Monat prüfen (bei Einsatz in Salzwasser öfter) und gegebenenfalls austauschen. (10) Häufiger prüfen, wenn das Fahrzeug in schmutzigem Wasser verwendet wird.
Zustand von Laufrad, Laufradbuchse und Schleiβring	I	I		D	
Schraubenwellen-Seitenspiel		I		D	
Prüfung Strahlpumpengehäuse		I		D	
Laufrad-Wellendichtung, Buchse, O-Ring und Laufrad-Abdeckung		I ⁽⁶⁾		D	
Verzahnungen Antriebswelle/Schraube		I, L		D	
Opferanode		I ⁽⁹⁾		D	
Messen Sie den Abstand des Laufrades und des Laufrad-Schleiβring		I		D	

A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: ERSETZEN O: BOOTSFÜHRER D: HÄNDLER	DIE ERSTEN 50 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR				
	ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHRE				
	ALLE 200 BETRIEBSSTUNDEN ODER 2 JAHRE				
	DURCHZUFÜHREN VON				
TEIL/AUFGABE	HINWEIS				
iBR-System (Intelligentes Brems- und Rückfahrsystem)					
iBR Hebel ⁽⁵⁾		I, L		O/D	(5) Siehe HINWEIS 1 nach Wartungsplan. (6) Während des Lagerungszeitraums oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt. (11) Siehe HINWEIS 2 nach Wartungsplan.
Zurückschnellen der iBR-Umkehrfläche	I	I		D	
iBR Reibhülsen, Buchsen und iBR Gate-Stopper	I	I		D	
iBR U-Arm, VTS-Trimmring und iBR-Gate		I		D	
Halteschrauben des iBR U-Armes	I ⁽¹¹⁾	I ⁽¹¹⁾		D	
iBR-Schutzabdeckung	I	I		D	
RUMPF UND AUFBAU					
Rumpf		I		O	—
Schwingplatte und Wasseransauggitter		I		O	

HINWEIS 1: Die iTC- und iBR-Hebel sollten kontrolliert werden, indem sie betätigt und losgelassen werden, um festzustellen, ob sie sich frei bewegen. Wenn ein Widerstand festgestellt wird, muss der Hebel zerlegt, gereinigt, auf Verschleiß geprüft und geschmiert werden. Siehe die Unterabschnitte *INTELLIGENTE DROSSELKLAPPENSTEUERUNG (ITC)*, *LENKUNG* und *O.T.A.S.*

HINWEIS 2: Sorgen Sie für das richtige Drehmoment der Halteschrauben vom iBR U-Arm zur iBR Auslöserwelle. Ist eine Halteschraube locker, ziehen Sie sie nicht nachträglich an. Ersetzen Sie sie durch eine neue.

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, können Sie diese Maßnahmen durchführen. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Vertragshändler.

WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

WARNUNG

Wenn die Demontage einer Sicherungsvorrichtung (z. B. Arretiernasen, selbstsichernde Befestigungselemente usw.) erforderlich ist, muss diese stets durch eine neue ersetzt werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

100er-/130er-/155er-Motor

Verwenden Sie ein XPS 4-TAKT-SYNTHETISCHES MISCHÖL (SOMMER) (T/N 293 600 121).

Wenn das XPSTTM Motoröl nicht erhältlich ist, verwenden Sie ein 5W40- oder 10W40-Motoröl, welches die Anforderungen der API-Service-Klassifizierung SM, SL oder SJ erfüllt. Er muss mindestens

einen der obigen Standards enthalten.

215 Motor

Verwenden Sie ein XPS 4-TAKT-SYNTHETISCHES MISCHÖL (SOMMER) (T/N 293 600 121).

ZUR BEACHTUNG Bei der Entwicklung dieser Motoren wurde der Betrieb mit dem Öl BRP XPS Synthetic Blend Oil zugrunde gelegt. BRP empfiehlt dringend die Verwendung seines Teilsynthetik-Öls XPS Synthetic Blend Oil zu jeder Zeit. Schäden, die durch für den Motor ungeeignetes Öl verursacht werden, sind von der beschränkten Garantie von BRP ausgeschlossen.

Wenn das empfohlene XPS Motoröl nicht erhältlich ist, verwenden Sie ein **mineralisches** 10W40-Motoröl, welches bei Nasskupplungen verwendet werden darf.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie NIEMALS synthetisches Öl. Dies würde die ordnungsgemäße Funktion der Turboladerkupplung beeinträchtigen. Geben Sie keine Zusätze in das empfohlene Öl. Mineralöle für die API-Service-Klassifizierung SM enthalten Zusätze (Reibungsmodifikatoren), die einen ungeeigneten Schlupf des Laders bewirken und schließlich zu vorzeitigem Verschleiß führen können.

Motorölstand

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Nicht überfüllen. Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

 **VORSICHT** Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein.

Direkter Kontakt kann zu Hautver-
brennungen führen.

Sie können den Ölstand kontrollie-
ren, wenn sich das Wasserfahrzeug
im Wasser oder außerhalb des
Wassers befindet.

Wasserfahrzeug ist im Trockenen

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug
muss sich in waagerechter Lage
befinden.

! VORSICHT Wenn der Motor
läuft, während sich das Fahrzeug
außerhalb des Wassers befindet,
kann der Wärmeaustauscher in der
Schwingplatte sehr heiß werden.
Vermeiden Sie den Kontakt mit der
Schwingplatte, da es sonst zu Ver-
brennungen kommen kann.

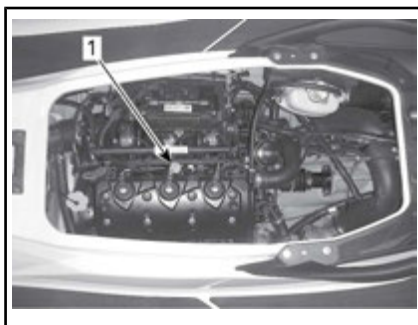
1. Heben Sie die Anhängerstange
an und sichern Sie ihn in dieser
Stellung, sobald die Stoßstange
waagrecht steht.
2. Öffnen Sie den Sitz.
3. Installieren Sie einen Garten-
schlauch am Spülanschluss
des Abgassystems. Befolgen
Sie das Verfahren unter **AB-
GASSYSTEM** in diesem Ab-
schnitt.

ZUR BEACHTUNG

- Lassen Sie niemals den Motor
laufen, ohne Wasser in das Ab-
gassystem zu geben. Ohne
Kühlung kann das Abgassystem
schwer beschädigt werden.
- Lassen Sie den Motor keines-
falls länger als 2 Minuten laufen.
Die Dichtung der Kraftübertra-
gung wird nicht gekühlt, wenn
sich das Fahrzeug nicht im
Wasser befindet.

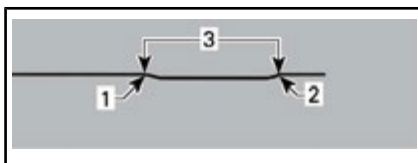
4. Wenn der Motor bereits norma-
le Betriebstemperatur auf-
weist, lassen Sie ihn **30 Sekun-
den im Leerlauf laufen** und
stellen Sie ihn dann ab.

5. Warten Sie mindestens
30 Sekunden, damit sich das
Öl im Motor setzt, und ziehen
Sie dann den Ölmesstab her-
aus und wischen Sie ihn ab.



TYPISCH

1. Lage des Ölmesstabs
6. Schieben Sie den Messstab
wieder ganz ein.
7. Ziehen Sie den Messstab er-
neut heraus und lesen Sie den
Ölstand ab. Er sollte zwischen
den Markierungen **VOLL** und
ERGÄNGEN liegen.

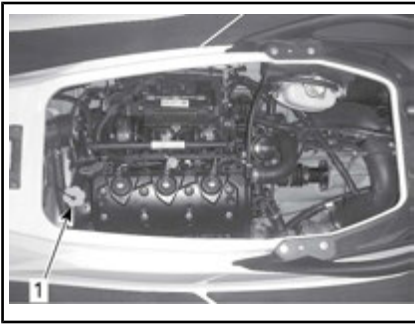


1. *Voll*
2. *Ergänzen*
3. *Betriebsbereich*
8. Füllen Sie Öl nach, bis der Öl-
stand, wie vorgeschrieben,
zwischen den beiden Markie-
rungen liegt.

So füllen Sie Öl nach:

- Schrauben Sie den Öleinfüllver-
schluss ab.
- Stecken Sie einen Trichter in die
Öleinfüllöffnung.
- Füllen Sie das empfohlene Öl
bis zum richtigen Füllstand ein.

HINWEIS: Nicht überfüllen.

**TYPISCH**

1. Lage des Öleinfüllstutzen-Verschlusses

HINWEIS: Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das gesamte in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durchgeführt werden. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.

9. Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss wieder fest auf und schieben Sie den Ölmesstab wieder ganz ein.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sind von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

Verwenden Sie immer einen Ethylenglykol-Frostschutz mit korrosionshemmendem Zusatz, der speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren entwickelt wurde.

HINWEIS: Benutzen Sie möglichst biologisch abbaubares Frostschutzmittel, das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist. Damit leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

Befüllen Sie das Kühlsystem mit **LANGLEBIGEM FROSTSCHUTZ** (T/N 219 702 685), der mit einer Lösung aus Wasser und Frostschutz (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutz).


HINWEIS: Durch die Verwendung einer Mischung aus 40 % Frostschutzmittel und 60 % demineralisiertem Wasser wird die Kühlwirkung verbessert, wenn das Fahrzeug bei besonders heißem Wetter und/oder heißem Wasser benutzt wird.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Motorkühlmittelstand

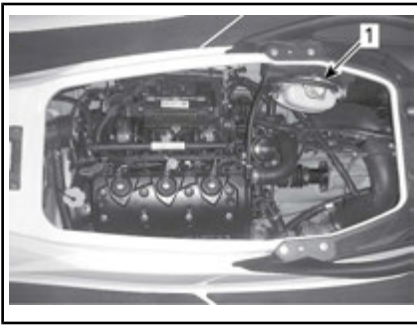
WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

 **VORSICHT** Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Öffnen Sie den Sitz.

Finden Sie den Verschluss des Expansionsgefäßes.



TYPISCH

1. Verschluss des Expansionsgefäßes

Bei horizontaler Lage des Wasserfahrzeugs sollte der Pegel bei kaltem Motor zwischen den Markierungen MIN. und MAX. am Kühlmittelbehälter stehen.



TYPISCH - KÜHLMITTELEXPANSIONSGEFÄß

1. Stand zwischen den Markierungen bei kaltem Motor

HINWEIS: Das Boot liegt waagrecht, wenn es sich im Wasser befindet. Wenn sich das Fahrzeug auf einem Anhänger befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position, wenn die Stoßstange waagrecht ist.

Füllen Sie Kühlmittel/demineralisiertes Wasser nach, bis der Kühlmittelstand wie vorgeschrieben zwischen den beiden Markierungen liegt. Mit einem Trichter vermeiden

Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Nicht überfüllen.

Schrauben Sie den Einfüllverschluss wieder richtig auf und ziehen Sie ihn fest; bringen Sie dann den Lüftungskasten wieder an und schließen Sie den Sitz.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Suchen Sie dazu einen autorisierten Sea-Doo-Händler auf.

Auswechseln des Motor-Kühlmittels

Der Austausch des Kühlmittels ist von einem autorisierten Sea-Doo Händler vorzunehmen.

Zündspulen

Ausbau der Zündspule

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Entfernen Sie die Motorabdeckung (je nach Modell).
3. Klemmen Sie den Zündspulen-Steckverbinder ab.

ZUR BEACHTUNG Bauen Sie die Zündspule nicht aus, bevor Sie den Eingangssteckverbinder abgezogen haben, da sonst die Leitungen beschädigt werden können. Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Schraubendreher hoch, da sie sonst beschädigt werden könnte.

HINWEIS: Drehen Sie die Zündspule beim Hochziehen zum Lockern in beide Richtungen.

Entfernen Sie die Zündspule von der Zündkerze.

Schmierung der Zündspule

1. Ziehen Sie die Gummidichtung nach unten.



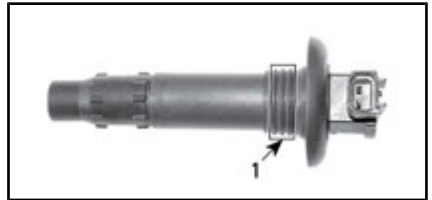
1. Gummidichtung nach unten gezogen
2. Tragen Sie DOW CORNING 111 (T/N 413 707 000) auf die Auflagefläche für die Gummidichtung wie abgebildet auf.



1. Hier das Produkt auftragen
3. Ziehen Sie die Gummidichtung zurück auf ihre Auflagefläche und stellen Sie sicher, dass die Laschen an der Zündspule in die Aussparungen in der Dichtung greifen.
4. Belassen Sie einen Ring aus Schmierfett oben auf der Dichtung (wie abgebildet), der als Wassersperre dienen soll. Wischen Sie überschüssiges Schmierfett ab.



1. Richtig geformter Ring aus Schmierfett
5. Tragen Sie DOW CORNING 111 (T/N 413 707 000) auf die Auflagefläche für die Gummidichtung wie abgebildet auf.

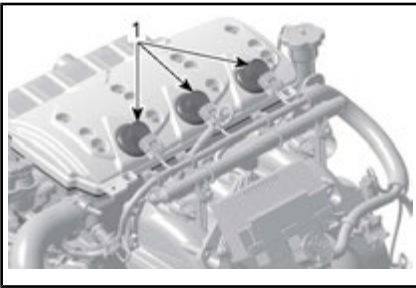


1. Hier das Produkt auftragen

Einbau der Zündspule

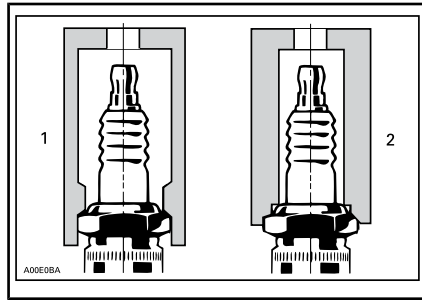
HINWEIS: Tragen Sie vor dem Einsetzen der Zündspule in die Zündkerze Dichtmittel wie unter **SCHMIERUNG DER ZÜNDSPULE** beschrieben auf.

1. Montieren Sie die Spule in die Zylinderkopfbohrung.
2. Drücken Sie die Zündspule nach unten, um Sie fest an die Zündkerzenspitze zu montieren.
3. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung einwandfrei auf der oberen Fläche der Motorventilabdeckung sitzt.



TYPISCH

1. Einwandfreier Sitz der Dichtung

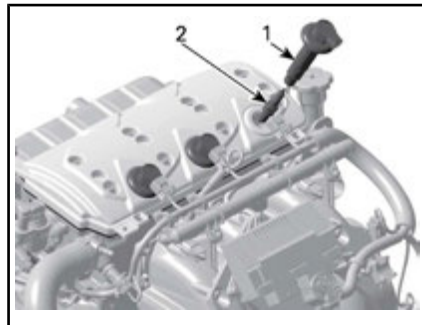


1. Geeigneter Steckschlüssel
2. Ungeeigneter Steckschlüssel
5. Reinigen Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.
6. Lösen Sie die Zündkerze und entfernen Sie sie mithilfe der Zündspule aus der Zündkerzenbohrung.

Zündkerzen

Zündkerzenausbau

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Ziehen Sie den Zündspuleneingang-Steckverbinder ab.
3. Entfernen Sie die Zündspule. Siehe *AUSBAU DER ZÜNDSPULE*.



1. Zündspule
2. Zündkerze

⚠️ WARNUNG

Entfernen Sie eine Zündspule von einer Zündkerze keinesfalls, ohne sie vorher vom Kabelbaum abgeklemmt zu haben. Möglicherweise befinden sich leicht entzündbare Dämpfe in der Bilge. Sollte sich der Haltegurt am Motorausshalter befinden, könnte am Zündkerzenende der Spule ein Funke entstehen und eine Explosion verursachen.

4. Lockern Sie die Zündkerze mit einem Steckschlüssel.

Zündkerzeneinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Ruß sind.

1. Prüfen Sie beim Einbau der Zündkerze mit einer Drahtlehre den Elektrodenabstand (siehe folgende Tabelle) und nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen vor.

ZÜNDKERZE	DREHMOMENT	ABSTANDmm
NGK DCPR8E	Handfest anziehen + 1/4 Umdrehung mit einem Steckschlüssel	0,75 (0,030)

2. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf das Zündkerzengewinde auf.
3. Setzen Sie die Zündkerze in den Zylinderkopf ein und ziehen Sie sie handfest an. Ziehen Sie die Zündkerze anschließend mit einem geeigneten Zündkerzen-Steckschlüssel um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn an.
4. Montieren Sie die Zündspule wieder. Siehe **EINBAU DER ZÜNDSPULE**.
5. Sitz schließen.

Abgassystem

Spülung Abgassystem

Das Spülen des Abgassystems und des Zwischenkühlers (Modelle mit Turbolader) mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

Das Spülen sollte vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

⚠️ WARNUNG

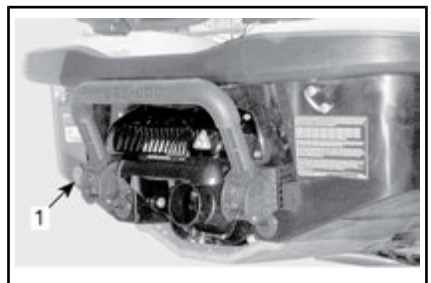
Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor:
Reinigen Sie das Antriebssystem, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS Lube oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

⚠️ VORSICHT Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs (an der Backbordseite) befindlichen Anschluss an. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor immer laufen, wenn Sie den Wasserhahn öffnen. Läuft der Motor nicht, dringt Wasser in den Motor ein.



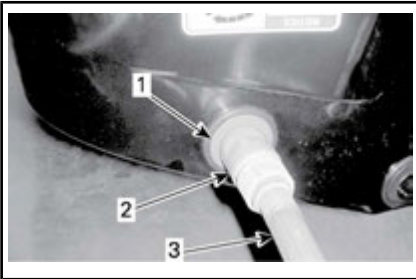
TYPISCH

1. Position des Spülanschlusses

HINWEIS: Es kann eine optionale Schnellkupplung und ein Schlauchverbinder verwendet werden (T/N 295 500 473). Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.



TYPISCH - SCHNELLKUPPLUNG



TYPISCH

1. Schlauchkupplung (optional, nicht zwingend erforderlich)
2. Schnellkupplungsverbinder (optional, nicht zwingend erforderlich)
3. Gartenschlauch

Um zu spülen, starten Sie den Motor und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

! VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder Komponenten des Antriebssystems.

ZUR BEACHTUNG Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor 90 Sekunden mit Leerlaufdrehzahl laufen.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus der Strahlpumpe fließt. Wenden Sie sich anderenfalls zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo-Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor keinesfalls länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Schließen Sie den Wasserhahn, lassen Sie den Motor 5 Sekunden mit 5.000 RPM laufen und halten Sie ihn an.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen. Läuft der Motor nicht, dringt Wasser in den Motor ein.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie nach dem Spülvorgang die Schnellkupplung (falls verwendet).

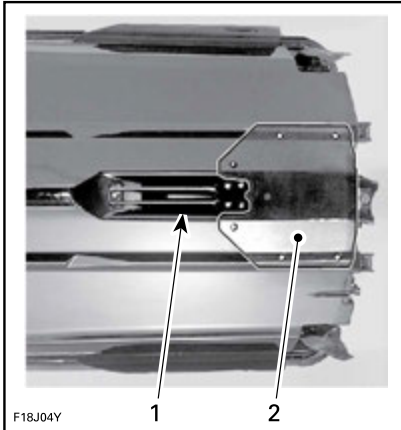
Schwingplatte und Wasseransauggitter

Inspektion der Schwingplatte und des Wasseransauggitters

Untersuchen Sie die Schwingplatte und das Wasseransauggitter der Strahlpumpe auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Händler, um beschädigte Teile reparieren oder austauschen zu lassen.

! WARNUNG

Vor der Überprüfung des Ansauggitters muss der Haltegurt stets vom Motorausshalter entfernt werden.



TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Wasserski-/Wakeboard-Steven (Wake)

Inspektion des Wasserski-/Wakeboard-Stevers

Prüfen Sie die Funktion des Wasserski/Wakeboard-Stevers. Vergewissern Sie sich, dass er problemlos einschiebbar und herausziehbar ist. Prüfen Sie die Funktion des Verriegelungsmechanismus. Prüfen Sie die Halterungen auf festen Sitz. Werden Mängel festgestellt, benutzen Sie die Wasserski/Wakeboard-Befestigungshalterung nicht; wenden Sie sich zwecks Reparatur an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Schmierung des Wasserski-/Wakeboard-Stevers

Reinigen Sie die Wasserski-/Wakeboard-Halterung und tragen Sie eine dünne Schicht des SCHMIERMITTELS SUPER LUBE (T/N 293 550 030).uf.

Schmieren Sie den Mast auf seiner gesamten Länge.

Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel ab und bringen Sie den Mast wieder an.

Ziehen Sie ihn mehrmals heraus und schieben Sie ihn wieder ein, um das Schmiermittel zu verteilen.

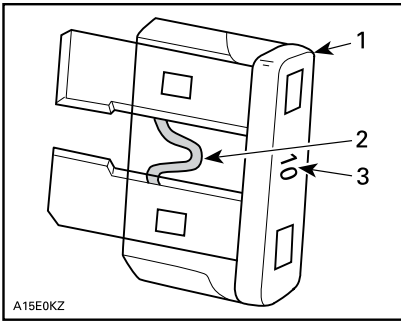
Sicherungen

Aus- und Einbau von Sicherungen

Verwenden Sie zur Vereinfachung des Ausbaus der Sicherung das Werkzeug zum Ausbauen/Einbauen von Sicherungen, welches sich im Sicherungskasten befindet.

Überprüfung von Sicherungen

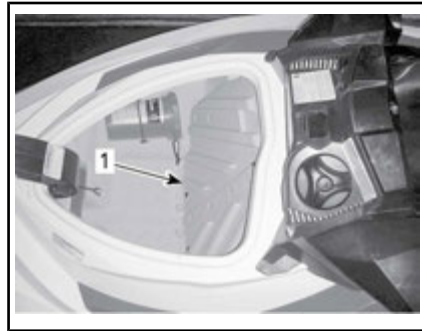
Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.



A15E0KZ

TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen
3. Amperezahl



ZUGRIFF AUF BATTERIE UND SICHERUNG, VORDERES STAUFACH

1. Batterieverkleidung

⚠️ WARNUNG

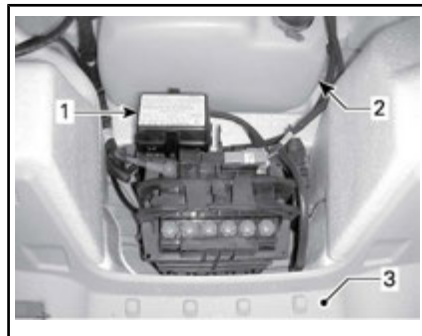
Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen Sea-Doo Vertrags Händler auf.

Einbauort der Sicherungen

Alle Sicherungen befinden sich in einem einzelnen Sicherungskasten.

Um Zugriff auf den Sicherungskasten zu erhalten, öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.

Entfernen Sie die beiden Kunststoffnieten und die Gummiverbindung, die das Batterie-Zugriffselement hinten am Staufach sichern. Der Sicherungskasten befindet sich vor dem Kraftstofftank direkt unter dem Anzeigebereich und ist am Batteriehalter befestigt.



TYPISCH

1. Sicherungsfach
2. Kraftstofftank
3. Abdeckung des vorderen Staufachs (Zugriffselement entfernt)

Zum Entfernen der Abdeckung des Sicherungskastens drücken Sie die beiden Verriegelungszungen zusammen, halten Sie sie fest und ziehen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten ab.

HINWEIS: Amperezahl und Position der Sicherung sind auf der Abdeckung des Sicherungskastens angegeben.

Beschreibung der Sicherungen

SICHERUNG	NENNWERT	BESCHREIBUNG
1	—	Nicht verwendet
2	15 A	Diagnose-Steckverbinder
3	3 A	START-/STOP-Taste
4	3 A	GPS (außer GTS Modelle)
5	30 A	iBR (außer GTS Modelle)
6	30 A	Lader
7	—	Nicht verwendet
8	30 A	Batterie
9	—	Nicht verwendet
10	—	Nicht verwendet
11	3 A	Tiefenmesser (falls vorhanden)
12	3 A	Anzeigeeinstrument, OTAS und CAPS
13	10 A	Zylinder 1 (Zündspule und Einspritzung)
14	10 A	Zylinder 2 (Zündspule und Einspritzung)
15	10 A	Zylinder 3 (Zündspule und Einspritzung)
16	5 A	Anlassermagnet
17	5 A	iBR Steuerung (außer GTS Modelle)
18	10 A	Kraftstoffpumpe
19	15 A	ECM

PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS

Ziehen Sie das Wasserfahrzeug jeden Tag aus dem Wasser.

Pflege nach jeder Fahrt

Spülung Abgassystem

Das Abgassystem sollte täglich gespült werden, wenn das Jet-Boot in schmutzigem Wasser oder Salzwasser eingesetzt wird.

Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

HINWEIS: Bei Modellen mit Turbo-lader wird gleichzeitig der Zwischenkühler gespült.

Zusätzliche Pflege bei Betrieb in schmutzigem Wasser oder Salzwasser


Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pflegetätigkeiten ausgeführt werden.

Spülen Sie den Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

Reinigen Sie den Kielraum niemals mit einem Hochdruckreiniger.

WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einem Gartenschlauch).

Die Verwendung von Hochdruck kann zu Schäden an elektrischen und mechanischen Systemen führen.

 **VORSICHT** Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

ZUR BEACHTUNG Erfolgt keine ordnungsgemäße Pflege wie: Spülen des Wasserfahrzeugs, Spülen des Abgassystems, wenn das Wasserfahrzeug in Salzwasser benutzt wird, so führt dies zur

Beschädigung des Wasserfahrzeugs und seiner Komponenten. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht.

Reinigen des Wasserfahrzeugs

Rumpf und Aufbau

Reinigen Sie den Rumpf und verschiedene Komponenten des Aufbaus gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Tragen Sie ein nicht scheuerndes Wachs wie z. B. Silikonwachs auf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Flecken können von den Sitzen und vom Fiberglas mit Knight's Spray-Nine[†] oder einem gleichwertigen Produkt entfernt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung der Teppiche 3M™ Citrus Base Cleaner (Sprühdose, 24 oz.) oder ein gleichwertiges Produkt.

WARNUNG

Tragen Sie nie Kunststoff- oder Vinylschutz auf Teppiche oder Sitz auf, da die Oberfläche dadurch glatt wird und die Insassen vom Jet-Boot fallen können.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reinigungslösungen in die Gewässer gelangen.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

WARNUNG

Lassen Sie aufgrund der Entflammbarkeit von Kraftstoff und Öl das Kraftstoffsystem gemäß den Angaben in der Tabelle für regelmäßige Inspektionen von einem Sea-Doo Vertragshändler überprüfen.

Es wird empfohlen, das Fahrzeug vor einer Lagerung von einem autorisierten Sea-Doo Händler warten zu lassen, aber die folgenden Arbeiten können Sie selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

HINWEIS: Führen Sie die folgenden Aufgaben in derselben Reihenfolge aus wie sie in diesem Abschnitt beschrieben werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Antriebssystem

Strahlpumpenreinigung

Reinigen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

WARNUNG

Der Haltegurt muss vom Motorrauschalter immer vor dem Reinigen von Komponenten des Antriebssystems entfernt werden, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden. Während dieses Vorgangs darf der Motor nicht laufen.

Strahlpumpenüberprüfung

Entfernen Sie die Impeller-Abdeckung und prüfen Sie, ob die Strahlpumpe mit Wasser verunreinigt ist. Ist dies der Fall, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Kraftstoffanlage

Schutz des Kraftstoffsystems

DEM KRAFTSTOFF IM TANK SOLLTE XPS KRAFTSTOFFSTABILISATOR (oder ein gleichwertiges Produkt) zugesetzt werden, um das Verderben des Kraftstoffs und Verklebungen im Kraftstoffsystem zu vermeiden. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften des Herstellers.

ZUR BEACHTUNG Es wird dringend empfohlen, vor der Lagerung Kraftstoffstabilisator zuzusetzen, um das Kraftstoffsystem in gutem Zustand zu erhalten. Der Kraftstoffstabilisator sollte vor Schmierung des Motors und vor Auffüllen des Kraftstofftanks hinzugefügt werden, um die Bestandteile des Kraftstoffsystems vor Lackablagerungen zu schützen.

Befüllen Sie den Tank vollständig wie im Abschnitt *BETANKUNG* beschrieben. Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser im Kraftstofftank befindet.

ZUR BEACHTUNG Bleibt Wasser im Kraftstofftank eingeschlossen, kann das Kraftstoff-Einspritzsystem stark beschädigt werden.

Motor- und Abgassystem

Spülung Abgassystem

Führen Sie das Verfahren wie unter *WARTUNGSVERFAHREN* beschrieben durch.

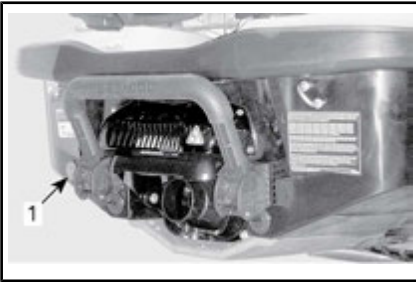
Motoröl- und Filterwechsel

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sollten von einem Sea-Doo-Vertragshändler durchgeführt werden.

Entleerung des Abgassystem

In Regionen, in denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen kann, muss im Abgassystem angesammeltes Wasser entfernt werden.

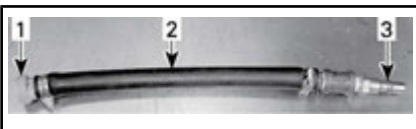
Führen Sie mithilfe des Spülanschlusses an der Backbordseite (links) am Heck Druckluft mit 379 kPa in das System ein, bis kein Wasser mehr aus der Strahlpumpe austritt.



TYPISCH

1. Spülanschluss

Zur Vereinfachung der Entwässerung kann folgender Schlauch angefertigt werden.



TYPISCH

1. Adapter für Spülanschluss
2. Schlauch 12,7 mm
3. Stecker-Adapter für Luftschauch

ZUR BEACHTUNG Wenn das Abgassystem nicht entleert wird, kann dies schwere Schäden am Zwischenkühler (Modelle mit Turbolader) und Abgaskrümmern verursachen.

Entfernen Sie jegliche Spezialwerkzeuge.

Motorschmierung

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Bauen Sie die Zündspulen aus. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.
3. Bauen Sie die Zündkerzen aus. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.
4. Sprühen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Produkt in die Zündkerzenbohrungen.
5. Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unterbinden, betätigen Sie den Gashebel bis zum Anschlag und HALTEN Sie ihn gegen den Lenker.
6. Drücken Sie kurz die START-/STOP-Taste, um den Motor um einige Umdrehungen zu drehen. Dadurch verteilt sich das Öl auf der Zylinderwand.
7. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder in den Motor ein. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.
8. Bauen Sie die Zündspulen ein. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

Prüfung des Motorkühlmittels

Wenn das Frostschutzmittel nicht ausgetauscht wird, prüfen Sie seine Dichte.

Der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest sollten von einem Sea-Doo-Vertragshändler vorgenommen werden.

HINWEIS: Das Frostschutzmittel sollte alle 200 Stunden oder alle 2 Jahre ersetzt werden, um einer Minderung der Frostschutzmittelfunktion vorzubeugen.

ZUR BEACHTUNG Eine falsche Frostschutzmitteldichte kann dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Wasserfahrzeug in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen.

Elektrisches System

Batterieausbau und -ladung

Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.



WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist.

Motorraum

Reinigung des Motorraums

Reinigen Sie die Bilge mit heißem Wasser und einem milden Reinigungsmittel oder mit Bilgenreiniger.

Spülen Sie gründlich nach.

Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum über die Ablaufstopfen vollständig zu entleeren.

Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Sprühen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Produkt auf alle Metallteile im Motorraum.

HINWEIS: Die Sitzbank sollte während der Einlagerung etwas geöffnet bleiben. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Rumpf und Aufbau

Reinigung des Rumpfes und Aufbaus

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Reparatur des Rumpfes und Aufbaus

Wenn Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf ausgeführt werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Schutz des Aufbaus und des Rumpfes

Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigen Schiffswachs.

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug darf niemals im Wasser gelagert werden. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in einer Kunststoffhülle.

Vorbereitungen vor der Saison

Die Wartung muss in Verbindung mit dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durchgeführt werden.

Achten Sie darauf, dass alle Arbeiten in der Spalte **100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR** ausgeführt werden.

Da technisches Können und Spezialwerkzeug erforderlich sind, müssen einige Arbeiten von einem Sea-Doo Vertragshändler ausgeführt werden.

HINWEIS: Es wird ausdrücklich empfohlen, dass ein Sea-Doo Vertragshändler nachträglich durchzuführende technische Verbesserungen gleichzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison durchführt.



WARNUNG

Führen Sie Arbeiten nur entsprechend dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten und Systeme, die in dieser Bedienungsanleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Unterstützung eines autorisierten Sea-Doo Händlers in Anspruch zu nehmen.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch Originalteile von BRP oder zugelassene gleichwertige Teile.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

WASSERFAHRZEUGKENNZEICHNUNG

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

Rumpf-Identifizierungsnummer

Die Rumpf-Identifizierungsnummer (H.I.N.) befindet sich an der Aufsteigeplattform hinten am Jetboot.



TYPISCH

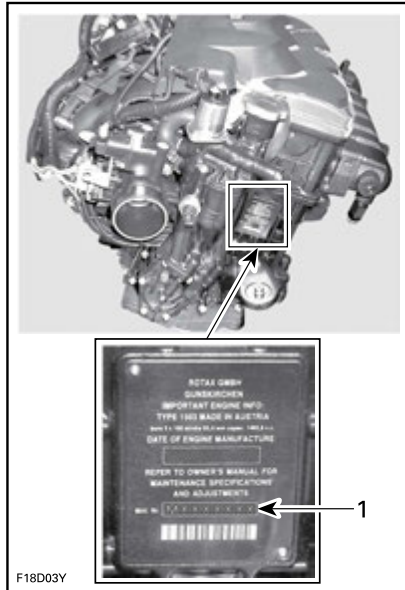
1. Rumpf-Identifizierungsnummer (H.I.N.)

Sie besteht aus 12 Zeichen:

YDV	12345	L	8	09
Modelljahr				
Jahr der Herstellung				
Monat der Herstellung				
Seriennummer (Hier kann auch ein Buchstabe stehen)				
Hersteller				

Motor-Identifizierungsnummer

Die Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.) befindet sich am vorderen Ende des Motors.



TYPISCH

1. Motor-Identifizierungsnummer (EIN)

INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONEN DES MOTORS

HINWEIS: Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

Haftung des Herstellers

Beginnend mit den Motoren des Baujahres 1999 müssen die Hersteller von Seemotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein Hinweisschild mit Informationen über die Abgasregelung, welches Abgaswerte und technische Daten des Motors ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Wasserfahrzeug angebracht werden.

Händlerhaftung

Beim Ausführen von Servicearbeiten an allen Sea-Doo Wasserfahrzeugen von 1999 und danach, die mit einer Abgasreinigungsinformationsbeschriftung versehen sind, müssen die Einstellungen die veröffentlichten Werksvorgaben einhalten.

Der Austausch und die Reparatur von emissionsbezogenen Komponenten muss so vorgenommen werden, dass die Emissionswerte weiterhin die vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Händler dürfen am Motor keine Modifikationen vornehmen, die die Leistung verändern oder die Emissionswerte über die festgelegten Werksspezifikationen erhöhen würden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller

vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss den Motor so warten lassen, dass die Emissionswerte weiterhin die vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht dahingehend verändern und darf keiner Person eine Veränderung des Motors dahingehend erlauben, dass die Pferdestärken oder Emissionswerte des Motors die vorgegebenen Werksnormen übersteigen.

EPA-Emissionsbestimmungen

Alle Sea-Doo Wasserfahrzeuge von 1999 und danach, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Wasserfahrzeugmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Daher müssen das werkseitig festgelegte Wartungsverfahren und die ursprüngliche Konstruktion wann immer zweckmäßig streng eingehalten werden.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

U.S. Environmental Protection
Agency
Office of Transportation and Air
Quality
1200 Pennsylvania Ave. NW
Mail Code 6403J
Washington D.C. 20460

**INTERNET-WEBSITE DER EPA:
<http://www.epa.gov/otaq>**

TECHNISCHE DATEN

WASSERFAHRZEUG		GTS-MODELLE	
		GTS MIETVERSION	GTS
MOTOR			
Typ		Rotax®1503 4-TEC®. Motor mit oben liegender Einzelnockenwelle (SOHC).	
Angegebene Leistung ⁽¹⁾		74 kW @ 6000 RPM	97 kW @ 7300 RPM
Induktion		Mit normaler Ansaugung	
Anzahl Zylinder		3	
Anzahl der Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)	
Bohrung		100 mm	
Hub		63,4 mm	
Hubraum		1 494 cm ³	
Kompressionsverhältnis		10,6:1	
KÜHLSYSTEM			
Typ		Geschlossenes Kühlsystem (CLCS)	
KRAFTSTOFFSYSTEM			
Art der Kraftstoffeinspritzung		Multipoint-Kraftstoffeinspritzung mit iTC (intelligente Drosselklappensteuerung). Einzeldrosselklappe (62 mm) mit Stellglied	
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Zündung		IDI (Induktionszündung)	
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E	
	Elektrodenabstand	0,75 mm	
Batterie		Elektrolytbatterie, 12 V, 30 A•h	

WASSERFAHRZEUG		GTS-MODELLE	
		GTS MIETVERSION	GTS
ANTRIEBSSYSTEM			
Antriebssystem		Sea-Doo® Strahlpumpe	
Strahlpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10 Statorschaufeln	
	Material	Aluminium	
Flügelrad		Edelstahl	
Getriebe	Typ	Direktantrieb	
ABMESSUNGEN			
Länge		336,8 cm	
Breite		123,1 cm	
Höhe		111,8 cm	
GEWICHT UND BELADUNG			
Gewicht (trocken)		355 kg	
Sitzplätze		3 (beachten Sie die Höchstlast)	
Stauraum		116,6 L	
Höchstlast (Passagiere + Gepäck)		272 kg	

WASSERFAHRZEUG		GTS-MODELLE	
		GTS MIETVERSION	GTS
FLÜSSIGKEITEN			
Kraftstoff - Siehe Kraftstoffanforderungen	Typ	Normal bleifrei	
	Mindestoktan	87 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2	
		91 RON	
Fassungsvermögen des Tanks	60 L		
Motoröl	Typ	XPS Synthetic Blend Oil (Summer Grade). Falls nicht verfügbar, verwenden Sie ein SAE 5W40 API-Service-SM-Motoröl	
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter	
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel und demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren	
	Fassungsvermögen	5,5 L	

(1) Angegebene Leistung gemäß ISO 8665 in der Gelenkwelle

WASSERFAHRZEUG	GTI-MODELLE				
	GTI	GTI 130	GTI SE 130	GTI SE 155	GTI LTD 155
MOTOR					
Typ	Rotax® 1503 4-TEC®. Einzelne oben liegende Nockenwelle (SOHC)				
Angegebene Leistung ⁽¹⁾	89 kW @ 7300 RPM	97 kW @ 7300 RPM	106 kW @ 7300 RPM		
Induktion	Mit normaler Ansaugung				
Anzahl Zylinder	3				
Anzahl der Ventile	12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)				
Bohrung	100 mm				
Hub	63,4 mm				
Hubraum	1 494 cm ³				
Kompressionsverhältnis	10,6:1				
KÜHLSYSTEM					
Typ	Geschlossenes Kühlsystem (CLCS)				
KRAFTSTOFFSYSTEM					
Art der Kraftstoffeinspritzung	Multipoint-Kraftstoffeinspritzung mit iTC (intelligente Drosselklappensteuerung). Einzeldrosselklappe (62 mm) mit Stellglied.				
ELEKTRISCHES SYSTEM					
Zündung	IDI (induktive Zündung)				
Zündkerze	Art, Typ	NGK, DCPR8E			
	Elektrodenabstand	0,75 mm			
Batterie	Elektrolytbatterie, 12 V, 30 A•h				

WASSERFAHRZEUG		GTI-MODELLE				
		GTI	GTI 130	GTI SE 130	GTI SE 155	GTI LTD 155
ANTRIEBSSYSTEM						
Antriebssystem		Sea-Doo® Strahlpumpe mit iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)				
Strahlpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10 Statorschaufeln				
	Material	Aluminium				
Flügelrad		Edelstahl				
Getriebe		Direktantrieb				
VTS	Typ	Optional	Elektronisch, Anzeigeeinstrument-schnittstelle, kein VTS Schalter		Elektronisch mit VTS Schalter und voreingestellter Positionierung	
ABMESSUNGEN						
Länge		336,8 cm				
Breite		123,1 cm				
Höhe		111,8 cm				
GEWICHT UND BELADUNG						
Gewicht (trocken)		359 kg				
Sitzplätze		3 (beachten Sie die Höchstlast)				
Stauraum		116,6 L				
Höchstlast (Passagiere + Gepäck)		272 kg				

WASSERFAHRZEUG		GTI-MODELLE				
		GTI	GTI 130	GTI SE 130	GTI SE 155	GTI LTD 155
FLÜSSIGKEITEN						
Kraftstoff - Siehe <i>KRAFT- STOFF- ANFORDER- UNGEN</i>	Typ	Normal bleifrei				
	Mindestoktan	87 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2				
		91 RON				
	Fassungsvermögen des Tanks	60 L				
Motoröl	Typ	XPS Synthetic Blend Oil (Summer Grade). Falls nicht verfügbar, verwenden Sie ein SAE 5W40 API-Service-SM-Motoröl				
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter				
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel und demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren				
	Fassungsvermögen	5,5 L insgesamt				

(1) Angegebene Leistung gemäß ISO 8665 in der Gelenkwelle

WASSERFAHRZEUG		GTR-MODELLE
MOTOR		
Typ		Rotax®1503 4-TEC®. Motor mit oben liegender Einzelnockenwelle (SOHC).
Angegebene Leistung ⁽¹⁾		152 kW @ 8000 RPM
Induktion		Getriebelader mit Schlupfkupplung. Wasser-/Luft-Zwischenkühler
Anzahl Zylinder		3
Anzahl der Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)
Hubraum		1 494 cm³
Bohrung		100 mm
Hub		63,4 mm
Kompressionsverhältnis		8,4:1
KÜHLSYSTEM		
Typ		Geschlossenes Kühlsystem (CLCS)
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Art der Kraftstoffeinspritzung		Multipoint-Kraftstoffeinspritzung mit iTC (intelligente Drosselklappensteuerung). Einzeldrosselklappe (62 mm) mit Stellglied.
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Zündung		IDI (induktive Zündung)
Batterie		Elektrolytbatterie, 12 V, 30 A•h
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E
	Elektrodenabstand	0,75 mm

WASSERFAHRZEUG		GTR-MODELLE
ANTRIEBSSYSTEM		
Antriebssystem		Sea-Doo® Strahlpumpe mit iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)
Strahlpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10 Statorschaufeln
	Material	Aluminium
Flügelrad		Edelstahl
Getriebe	Typ	Direktantrieb
ABMESSUNGEN		
Länge		336,8 cm
Breite		123,1 cm
Höhe		111,8 cm
GEWICHT UND BELADUNG		
Gewicht (trocken)		363 kg
Sitzplätze		3 (beachten Sie die Höchstlast)
Stauraum		116,6 L
Höchstlast (Passagiere + Gepäck)		272 kg

WASSERFAHRZEUG		GTR-MODELLE
FLÜSSIGKEITEN		
Kraftstoff - Siehe Kraftstoffanforderungen	Typ	Bleifreies Superbenzin
	Mindestoktan	91 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2
		95 RON
Fassungsvermögen des Tanks	60 L	
Motoröl	Typ	XPS-Teilsynthetik-Sommeröl. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>WARTUNG</i>
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel und demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren
	Fassungsvermögen	5,5 L

(1) Angegebene Leistung gemäß ISO 8665 in der Gelenkwelle

WASSERFAHRZEUG		WAKE-MODELL
MOTOR		
Typ		Rotax®1503 4-TEC®. Motor mit oben liegender Einzelnockenwelle (SOHC).
Angegebene Leistung ⁽¹⁾		106 kW @ 7300 RPM
Induktion		Mit normaler Ansaugung
Anzahl Zylinder		3
Anzahl der Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)
Hubraum		1 494 cm ³
Bohrung		100 mm
Hub		63,4 mm
Kompressionsverhältnis		10,6:1
KÜHLSYSTEM		
Typ		Geschlossenes Kühlsystem (CLCS)
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Art der Kraftstoffeinspritzung		Multipoint-Kraftstoffeinspritzung mit iTC (intelligente Drosselklappensteuerung). Einzeldrosselklappe (62 mm) mit Stellglied.
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Zündung		IDI (Induktionszündung)
Batterie		Elektrolytbatterie, 12 V, 30 A•h
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E
	Elektrodenabstand	0,75 mm

WASSERFAHRZEUG		WAKE-MODELL
ANTRIEBSSYSTEM		
Antriebssystem		Sea-Doo® Strahlpumpe mit iBR (intelligentes Brems- und Rückfahrssystem)
Strahlpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10 Statorschaufeln
	Material	Aluminium
Flügelrad		Edelstahl
Getriebe	Typ	Direktantrieb
VTS	Typ	Elektronisch, Anzeigeelementenschnittstelle
ABMESSUNGEN		
Länge		336,8 cm
Breite		123,1 cm
Höhe		111,8 cm
GEWICHT UND BELADUNG		
Gewicht (trocken)		363 kg
Sitzplätze		3 (beachten Sie die Höchstlast)
Stauraum		116,6 L
Höchstlast (Passagiere + Gepäck)		272 kg

WASSERFAHRZEUG		WAKE-MODELL
FLÜSSIGKEITEN		
Kraftstoff - Siehe Kraftstoffanforderungen	Typ	Normal bleifrei
	Mindestoktan	87 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2
		91 RON
Fassungsvermögen des Tanks	60 L	
Motoröl	Typ	XPS Synthetic Blend Oil (Summer Grade). Falls nicht verfügbar, verwenden Sie ein SAE 5W40 API-Service-SM-Motoröl
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel und demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren
	Fassungsvermögen	5,5 L

(1) Angegebene Leistung gemäß ISO 8665 in der Gelenkwelle

HINWEIS: BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

FEHLERBEHEBUNG

RICHTLINIEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

MOTOR SPRINGT NICHT AN

1. Haltegurt entfernt.
 - Drücken Sie die START-/STOP-Taste.
 - Befestigen Sie die Haltegurtkappe innerhalb von 5 Sekunden nach Drücken der START-/STOP-Taste am Motorausshalter.
 - Drücken Sie zum Anlassen des Motors die START-/STOP-Taste nach dem doppelten „Piep“ Signal.
2. ECM erkennt den D.E.S.S.-Schlüssel nicht.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
3. Durchgebrannte Sicherung: Hauptsicherung, elektrischer Anlasser oder ECM.
 - Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.
4. Batterie entladen.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.



WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.

5. Batterieanschlüsse korrodiert oder lose. Erdungsfehler.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
6. Wasserüberfluteter Motor.
 - Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.
7. Defekter Sensor oder ECM.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
8. Festgefressene Strahlpumpe.
 - Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTOR DREHT LANGSAM AN

1. Lockere Batterie Kabelanschlüsse.
 - Prüfen/Reinigen/Festziehen.
2. Entladene oder schwache Batterie.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
3. Abgenutzter Anlasser.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN

1. **Kraftstofftank leer oder durch Wasser verschmutzt.**
 - *Auffüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.*
2. **Verschmutzte/defekte Zündkerzen.**
 - *Ersetzen.*
3. **Sicherung durchgebrannt.**
 - *Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.*
4. **Wasserüberfluteter Motor.**
 - *Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
5. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
6. **Kraftstoffpumpe defekt.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄßIG

1. **Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.**
 - *Ersetzen.*
2. **Kraftstoff: Zu geringer Füllstand, alt oder wasserverunreinigt.**
 - *Abpumpen und/oder nachfüllen.*
3. **Defekte Zündspule(n).**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
4. **Verstopfte Einspritzdüsen.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
5. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*

MOTOR RAUCHT

1. **Ölstand zu hoch.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
2. **Wasser eingedrungen, Kühlmittelleck oder beschädigte Zylinderkopfdichtung.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Interner Motorschaden.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

MOTORÜBERHITZUNG

1. **Abgassystem verstopft.**
 - *Spülen Sie das Abgassystem.*
2. **Motorkühlmittelstand zu hoch.**
 - *Siehe Abschnitt WARTUNGSVERFAHREN.*
3. **Schnellkupplung an Spülanschluss verblieben.**
 - *Schnellkupplung von Spülanschluss entfernen und Fahrzeug neu starten. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

UNZUREICHENDE BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS

1. **Learning Key oder Rental Key verwendet.**
 - *Einen normalen Schlüssel verwenden.*
2. **Nicht im Sport-Modus.**
 - *Sport-Modus auswählen.*
3. **Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.**
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
4. **Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlaufring.**
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
5. **Motorölstand zu hoch.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
6. **Schwacher Zündfunken.**
 - *Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.*
7. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*
8. **Verstopfte Einspritzdüsen.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
9. **Niedriger Kraftstoffdruck.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
10. **Wasser im Kraftstoff.**
 - *Abpumpen und ersetzen.*
11. **Motor durch eindringendes Wasser beschädigt.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSERFAHRZEUG ERREICHT NICHT DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

1. **Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.**
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRAHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
2. **Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlaufring.**
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe Abschnitt ÜBERWACHUNGSSYSTEM.*
4. **Defekter Turbolader und/oder Zwischenkühler (Modelle mit Turbolader).**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

DAS WASSERFAHRZEUG BLEIBT NACH DEM BETÄTIGEN DES IBR-HEBELS IN NEUTRALSTELLUNG (MODELLE MIT iBR)

1. **Die iBR-Umkehrfläche bleibt in Neutralstellung.**
 - *Lassen Sie den Gashebel los, um auf Leerlaufdrehzahl zu wechseln.*
 - *Drücken Sie die Tempomattaste, um den Niedriggeschwindigkeitsmodus zu aktivieren.*
 - *Kehren Sie im Niedriggeschwindigkeitsmodus an den Strand zurück. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

IBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (IBR ANZEIGELEUCHTE EINGESCHALTET) (MODELLE MIT iBR)

1. **iBR durch Abfälle verklemmt.**
 - *Reinigen Sie den Bereich der iBR-Umkehrfläche und der Düse und prüfen Sie sie auf Schäden.*
2. **Defekt im iBR-System.**
 - *Entfernen Sie den Haltegurt und warten Sie 5 Minuten.*
 - *Drücken Sie die START-/STOP-Taste.*
 - *Befestigen Sie den Haltegurt und prüfen Sie die iBR Leuchte, um sicherzugehen, dass der Fehler verschwunden ist.*
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler, wenn der Defekt weiterhin besteht oder häufig wieder auftritt.*

IBR KEHRT NICHT IN DIE NEUTRALSTELLUNG ZURÜCK (IBR ANZEIGELEUCHTE AUSGESCHALTET) (MODELLE MIT iBR)

1. **Gashebel während des Betriebs nicht vollständig losgelassen.**
 - *Lassen Sie den Gashebel vollständig los, um sicherzustellen, dass die iBR-Umkehrfläche in die Neutralstellung zurückkehrt.*
2. **Der Gashebel kehrt nicht vollständig in die Ausgangsstellung zurück, wenn er losgelassen wird.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHE VOM ANTRIEBSSYSTEM

1. **Pflanzenreste oder Schmutz in Schraube verfangen.**
 - *Reinigen. Siehe REINIGUNG DER WASSERANSAUGUNG DER STRÄHLPUMPE UND DER SCHRAUBE im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
 - *Prüfen Sie auf Schäden.*
2. **Beschädigte Schraubenwelle oder Antriebswelle.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Eindringen von Wasser in Strahlpumpe führt zum Festfressen der Lager.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSER IN BILGE

1. **Defekt im Schöpfsystem.**
 - *Lassen Sie das System durch einen Sea-Doo-Vertragshändler überprüfen.*
2. **Leck im Abgassystem.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
3. **Kohlenstoffring an der Antriebswelle verschlissen.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Ein System überwacht die elektronischen Komponenten des EMS (Motormanagementsystem) des iBR und andere Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Info-Center und/oder akustische Signale über eine Signalvorrichtung, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren.

Es kann auch ein Fehlercode aufgezeichnet werden.

Wenn eine geringfügige oder vorübergehende Störung auftritt, verschwinden die Störungsmeldung und der Signalton, wenn die Ursache der Störung nicht mehr vorliegt.

Wenn Sie das Gas wegnehmen und den Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehren lassen, kann dadurch erreicht werden, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird. Wenn dies nicht funktioniert, entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter, warten Sie 5 Minuten und starten Sie den Motor erneut.

Das elektronische System wird je nach Art der Störung unterschiedlich reagieren. Bei schweren Störungen kann es vorkommen, dass der Motor nicht gestartet werden darf. In anderen Fällen wird der Motor im Notlauf-Modus arbeiten (verminderte Drehzahl).

Tritt ein Fehler auf, wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler, um eine Inspektion durchführen zu lassen.

Fehlercodes

Wenn eine Störung auftritt, kann abhängig von Störungstyp und System ein numerischer Fehlercode gespeichert werden.

Diese Fehlercodes werden von autorisierten Sea-DooHändlern für die Fehlerbehebung an den Systemen des Jet-Boots verwendet, indem sie sie mit einer Fehlerliste vergleichen.

Fehlercodes können auf der Multifunktionsanzeige des Info-Centers angezeigt werden; diese Funktion ist jedoch nur verfügbar, wenn eine Störung noch aktiv ist.

Wenn es einen aktiven Fehlercode gibt, kann dieser vom Bootsführer auf der Multifunktionsanzeige angezeigt werden. Der Bootsführer kann dann seinen autorisierten Sea-Doo Händler anrufen, um den Fehlercode durchzugeben. Der Händler informiert den Bootsführer dann, welche Schritte zur Behebung des Problems zu ergreifen sind oder dass das Fahrzeug nicht mehr verwendet werden, sondern für Reparaturen zum Händler gebracht werden sollte.

Anzeigen von Fehlercodes

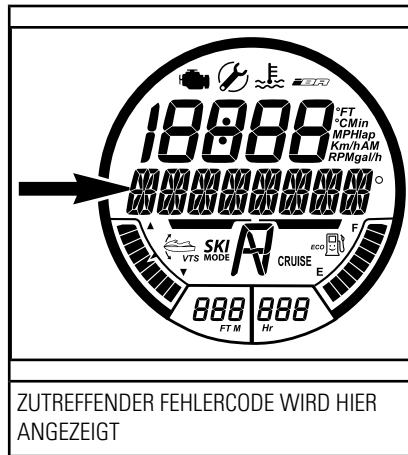
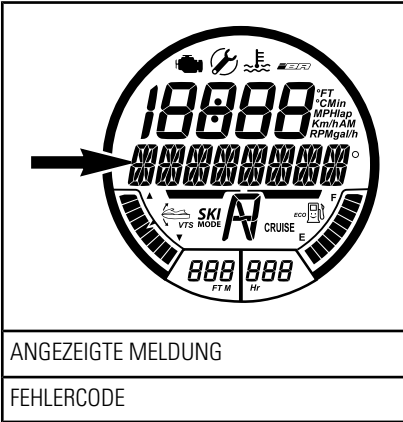
Drücken Sie wiederholt die Taste MODE (Modus), bis die Funktion FEHLERCODE auf der Multifunktionsanzeige angezeigt wird.

Drücken Sie die Taste SET (Einstellung) oder die Taste HINAUF/HINAB, um die Funktion zu aktivieren und den ersten Fehlercode anzuzeigen, und drücken Sie dann wiederholt die Taste HINAUF/HINAB, um jeden folgenden Code anzuzeigen.

HINWEIS: Wenn der letzte Fehlercode angezeigt wurde und die Taste erneut gedrückt wird, kehrt das System zum ersten angezeigten Fehlercode zurück, und alle Fehlercodes können erneut angezeigt werden. Wenn es nur einen aktiven Fehlercode gab, als der Modus FEHLERCODE aufgerufen wurde, und dieser veraltet (nicht mehr aktiv) ist, läuft die Meldung

KEINE FEHLER ANZEIGE AKTIV
über die Anzeige.

Um die Anzeigefunktion FEHLER-CODE zu beenden, muss die Mo-
dus- oder Einstellungstaste (MO-
DE/SET) einmal gedrückt werden.
Diese Funktion wird nicht automa-
tisch beendet.






Fehleranzeigen und angezeigte Meldungen – Infor- mationen

Die Fehleranzeigen und Meldungen, die im Informationscenter angezeigt werden, informieren Sie über einen bestimmten Zustand oder eventuelle Anomalien.

Wenn eine Fehleranzeige oder eine Fehlermeldung im Multifunktionsan-
zeigeinstrument erscheint, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertrags-
händler.

Informationen zu normalen Funktionsanzeigen je nach Modell finden Sie
im Abschnitt *MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT*.

FEHLERANZEIGE (EINGESCHALTET)	MELDUNGSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	ÜBERHITZUNG	Überhitzung von Motor oder Abgassystem
	MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN oder NOTLAUF	Motor prüfen (geringfügige Störung, die Wartung erfordert) oder NOTLAUFMODUS (schwere Motorstörung)
	BATT. SPANNUNG NIEDRIG oder HOCH	Niedrige/hohe Batteriespannung
	ÖLDRUCK ZU NIEDRIG	Niedriger Motoröldruck festgestellt
	IBR MODUL FEHLER	Modelle mit iBR Licht ist stabil mit einem Summer und einem Überprüfungslicht: iBR-Systemfehler (konsultieren Sie einen ermächtigten Sea-Doo-Händler)
	--	Modelle mit iBR Licht blinkt: iBR-Systemfehler (konsultieren Sie einen ermächtigten Sea-Doo-Händler)
	--	Modelle mit iBR Licht ist stabil mit keinem Summer: iBR-System funktioniert noch, aber muss von einem ermächtigten Sea-Doo-Händler inspiziert werden

INFORMATIONEN DER NACHRICHTENANZEIGE	
FEHLER RECHTER TASTENBLOCK	Störung der Anzeigebedientaste
ÖLDRUCK ZU NIEDRIG	Niedriger Motoröldruck festgestellt
HOHE ABGASTEMPERATUR	Hohe Abgastemperatur festgestellt
ÜBERHITZUNG	Hohe Motortemperatur festgestellt
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Systemstörung des Motors oder Wartung erforderlich
BATT. SPANNUNG HOCH	Hohe Batteriespannung festgestellt
BATT. SPANNUNG NIEDRIG	Niedrige Batteriespannung festgestellt
NOTLAUF	Schwere Störung festgestellt, Motorleistung begrenzt
KRAFTSTOFFSENSOR DEFEKT	Störung des Kraftstoffstandsensors
IBR MODUL FEHLER	Fehlfunktion beim iBR-System (Modelle mit iBR)
KALIBRIERUNGSFEHLER	Programmierung der Instrumentengruppe gestört
WARTUNG ERFORDERLICH	Fahrzeugwartung erforderlich

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor mit niedrigem Öldruck läuft, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Informationen über akustische Signale

SIGNALTÖNE	BESCHREIBUNG
<p>Ein langes akustisches Signal (beim Befestigen des Haltegurts am Motoraussschalter)</p>	<p>Schlechte D.E.S.S.Systemverbindung. Bringen Sie den Haltegurt wieder richtig am Motoraussschalter an.</p>
	<p>Falscher D.E.S.S.Schlüssel. Benutzen Sie einen Haltegurt, der für dieses Fahrzeug programmiert wurde.</p>
	<p>Defekter D.E.S.S.-Schlüssel. Verwenden Sie einen anderen programmierten Haltegurt.</p>
	<p>Getrocknetes Salzwasser in Haltegurtkappe. Reinigen Sie die Haltegurtkappe, um Salzwasser zu entfernen.</p>
	<p>Defekter Motoraussschalter. Wenden Sie sich an einen ermächtigten Sea-Doo-Händler.</p>
	<p>Funktionsfehler des Motorsteuermoduls oder defekter Kabelbaum. Wenden Sie sich an einen Sea-DooVertragshändler.</p>
<p>Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 15 Minuten</p>	<p>Fahrzeug ist umgekippt. Richten Sie das Fahrzeug auf. Siehe Abschnitt <i>BESONDERE VERFAHREN</i>.</p>
	<p>Motormanagementsystem-Fehler. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.</p>
	<p>iBR-Systemfehler. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Vertragshändler.</p>
<p>Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 5 Minuten</p>	<p>Niedriger Kraftstoffstand. Kraftstofftank auffüllen. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.</p>
	<p>Störung am Kraftstofftanksensor oder -kreis. Wenden Sie sich an einen Sea-DooVertragshändler.</p>
<p>Anhaltende akustische Signale</p>	<p>Hohe Motorkühlmitteltemperatur. Siehe <i>MOTORÜBERHITZUNG</i>.</p>
	<p>Hohe Abgastemperatur. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.</p>
	<p>Geringer Öldruck. Schalten Sie den Motor so bald wie möglich ab. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.</p>

ZUR BEACHTUNG Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, stellen Sie den Motor sobald wie möglich ab.

GEWÄHRLEISTUNG

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2014 SEA-DOO® JET-BOOT

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass ihre Sea-Doo Jetboote des Modelljahres 2014, die durch Sea-Doo-Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den Vereinigten Staaten von Amerika („USA“) und Kanada verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von BRP, die/das von einem autorisierten BRP-Vertragshändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo-Jetboots des Modelljahres 2014 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Sea-Doo Jetboot selbst.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS-AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertreter, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen Händler, der von BRP nicht dazu autorisiert ist, BRP-Produkte zu warten, entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden aufgrund von Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird (1) ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder (2) ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und gilt für den jeweils zutreffenden Zeitraum unten:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

3. Abgasrelevante Bestandteile an Sea-Doo Jetbooten, die nach EPA zertifiziert und in den USA zugelassen sind, sind über eine Dauer von dreißig (30) aufeinander folgenden Monaten oder hundertfünfundsiebzig (175) Stunden Motorbetrieb abgedeckt, je nachdem, was zuerst eintritt. Teile mit Auswirkung auf die Kraftstoffverdunstung sind über einen Zeitraum von vierundzwanzig (24) aufeinanderfolgenden Monaten abgedeckt. Wenn hundertfünfundsiebzig (175) Stunden Motorbetrieb während eines anderen zutreffenden und hier beschriebenen Garantiezeitraums erreicht werden, gilt für die abgasrelevanten Bestandteile weiterhin die normale beschränkte BRP-Garantie bis zum Ende des normalen Garantiezeitraums.
4. Bei Sea-Doo Jetbooten, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, sehen Sie in der hier enthaltenen maßgeblichen Garantieerklärung hinsichtlich Abgasregelung für Kalifornien nach.

Um eine Liste der aktuell abgedeckten Komponenten mit Auswirkungen auf die Abgasemission zu erhalten, wenden Sie sich an einen Sea-Doo-Vertragshändler.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen der Garantie verlängert nicht den Zeitraum der Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Die beschränkte Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Händler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebene Kontrolle vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP-Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zum Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem zugelassenen BRP-Vertragshändler. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen BRP Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer der BRP-Händlerniederlassung zu wenden.

Ist der Fall noch nicht gelöst, unterbreiten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich oder rufen Sie die entsprechende nachstehende Nummer an:

In KANADA:

Bombardier Recreational Products Inc.

Customer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3
Tel.: 819 566-3366

In den USA:

BRP US Inc.

Customer Assistance Center
7575 Bombardier Court
Wausau WI 54401
Tel.: 715 848-4957

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.
©2013 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR EMISSIONSKONTROLLE VON KALIFORNIEN FÜR MODELLJAHR 2014 SEA-DOO® WASSERFAHRZEUGE

Für Kalifornien befindet sich an Ihrem Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 ein spezielles Umweltschutz-Hinweisschild, das von der Luftreinhalungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board) verlangt wird. Das Schild hat 1, 2, 3 oder 4 Sterne. Ein mit Ihrem Jet-Boot geliefertes Anhängeschild beschreibt die Bedeutung der Bewertungssystems mit Sternen.

Das Schild mit Sternen bedeutet sauberere Bootsmotoren

Das Symbol für sauberere Bootsmotoren:



F18L3CQ

Sauberere Luft und Wasser

Für saubereres Leben und Umwelt.

Höhere Wirtschaftlichkeit beim Kraftstoffverbrauch

Verbrennt bis zu 30 bis 40 Prozent weniger Benzin und Öl als herkömmliche Zweitakt-Vergasermotoren, wodurch Geld gespart wird und die Ressourcen geschont werden.

Längere Emissionsgarantie

Schützt die Verbraucher und ermöglicht sorgenfreien Betrieb.

Ein Stern – geringe Emissionen

Das Einstern-Schild identifiziert Jet-Boote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2001 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 75 % weniger Abgase als übliche 2-Takt-Vergasermotoren. Diese Motoren entsprechen den U.S. EPA 2006 Normen für Bootsmotoren.

Zwei Sterne – Sehr emissionsarm

Das Zweistern-Schild identifiziert Jet-Boote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die Abgasnormen 2004 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen

entsprechende Motoren erzeugen 20 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Drei Sterne – Besonders emissionsarm

Das Dreistern-Schild identifiziert Motoren, welche die Abgasnormen 2008 des Air Resources Board für Jet-Boote und Außenbordmotoren erfüllen oder die Abgasnormen 2003 für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 65% weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Vier Sterne – Ganz besonders emissionsarm

Das Vierstern-Schild identifiziert Motoren, welche die Abgasnormen 2012 des Air Resources Board für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren erfüllt. Motoren für Jet-Boote und Außenbord-Motoren können ebenfalls diesen Normen entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 90 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Für weitere Informationen: Cleaner Watercraft – Get the Facts

1 800 END-SMOG

www.arb.ca.gov

Rechte und Pflichten Ihrer Abgas-Kontrollgarantie

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board) und Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“) freuen sich, Ihnen die für Ihr Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 geltende Abgasregelungssystem-Garantie erläutern zu dürfen. In Kalifornien müssen die Motoren neuer Jetboote so ausgelegt, gebaut und ausgerüstet sein, dass sie die strengen Anti-Smog-Anforderungen Kaliforniens erfüllen. BRP muss das Abgasregelungssystem Ihres Jetbootmotors über die unten aufgeführte Dauer mit einer Garantie abdecken. Diese Garantie setzt voraus, dass der Jetbootmotor nicht missbraucht, nicht vernachlässigt und nicht unsachgemäß gewartet wird.

Ihr Abgasregelungssystem kann Teile umfassen wie das Kraftstoffeinspritzsystem, das Zündsystem und den Katalysator. Dazu gehören können auch Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder weitere Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission.

Tritt ein Garantiefall ein, repariert BRP den Motor Ihres Sea-Doo Jetbootes kostenlos einschließlich Diagnose, Teile und Arbeitslohn unter der Bedingung, dass diese Arbeiten durch einen BRP Vertragshändler durchgeführt werden.

Eingeschränkte Gewährleistungsabdeckung des Herstellers

Diese begrenzte Garantie für abgasrelevante Bestandteile gilt für Sea-Doo Jetboote des Modelljahres 2014, die von BRP für den Verkauf in Kalifornien zertifiziert und hergestellt wurden, die ursprünglich in Kalifornien an eine Person mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien

ausgestellt wurde. Die Bedingungen für die begrenzte Garantie für Sea-Doo Jetboote gelten weiterhin für diese Modelle mit den notwendigen Änderungen. Die Garantie deckt ausgewählte Teile der Abgasregelung Ihres Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2014 vom Datum der Auslieferung an den ersten Einzelhandelskunden über eine Dauer von 4 Jahren oder 250 Betriebsstunden ab, je nachdem, was zuerst eintritt. Allerdings gilt die nach Stunden zählende Garantiezeit nur dann, wenn das Jet-Boot mit einem geeigneten Stundenzähler oder Ähnlichem ausgerüstet ist. Ist irgendein Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission unter Garantie defekt, wird es durch BRP repariert oder ersetzt.

GARANTIEERKLÄRUNG ZUR EMISSIONSKONTROLLE VON KALIFORNIEN FÜR MODELLJAHR 2014 SEA-DOO® WASSERFAHRZEUGE

Leerlauf-Bypass-Ventil	Luftansaugadapter
Drosselklappenstellungssensor	Zündkerzen
Einlasskrümmer-Luftdrucksensor	Zündspulen
Einlasskrümmer-Temperatursensor	Luftfiltergehäuse
Motortemperaturfühler	Einlass- und Auslassventil und Dichtungen
Klopfsensor	Ansaugkrümmer
Motorsteuermodul ECM	Kurbelgehäuse-Belüftungsventil
Drosselklappengehäuse	Drosselklappengehäusedichtung
Kraftstoffverteilerleiste	Ansaugkrümmerdichtung
Einspritzdüsen	Kabelbaum und Anschlüsse
Kraftstoffdruck-Regler	Kraftstofffilter
Kraftstoffpumpe	Turbolader

Die Emissionsgarantie deckt Schäden an anderen Motorkomponenten, die durch den Defekt eines garantierten Teils entstehen. Die mitgelieferte Bedienungsanleitung von BRP enthält schriftliche Anweisungen für den geeigneten Unterhalt und Einsatz Ihres Jet-Boots. Alle Teile der Emissionsgarantie werden durch BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert, außer das Teil wäre für einen Ersatz vorgesehen wie unter Wartung in der Bedienungsanleitung verlangt.

Teile mit Emissionsgarantie, die gemäß Wartungsplan für einen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für den Zeitraum garantiert, der vor dem ersten vorgesehenen Datum für den Ersatz dieses Teils liegt. Teile mit Emissionsgarantie, die für regelmäßige Kontrolle, aber nicht für einen regelmäßigen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert. Jedes unter den Bedingungen dieser Garantieerklärung reparierte oder ersetzte Teil mit Emissionsgarantie wird durch BRP für die verbleibende Garantiezeit des Originalteils garantiert.

Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wartungsbestätigungen und -berichte sollten dem nächsten Eigentümer des Jet-Boots weitergegeben werden.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer eines Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2014 sind Sie für die Erbringung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt, dass Sie alle Belege von Wartungsarbeiten am Motor Ihres Jetbootes aufbewahren. BRP kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb verweigern, weil Belege fehlen oder Sie die Durchführung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten nicht eingehalten haben.

Als Eigner eines Sea-Doo® Jetbootes sollten Sie jedoch bedenken, dass BRP die Garantie verweigern kann, wenn Ihr(e) Motor(en) oder ein Teil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unzureichender Wartung oder nicht genehmigten Modifizierungen beschädigt wurde(n).

Sie sind dafür verantwortlich, Ihren Motor zu einem BRP Vertragshändler zu bringen, sobald ein Problem auftritt. Die Garantiereparaturen werden in einem vernünftigen Zeitraum durchgeführt, der 30 Tage nicht überschreitet.

Haben Sie Fragen bezüglich Ihrer Gewährleistungsrechte und -verantwortungen oder des Namens und der Anschrift Ihres nächsten BRP-Vertragshändlers? Dann wenden Sie sich an das Kundendienst-Center unter Tel. 1 715 848-4957.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2014 SEA-DOO® JET-BOOT

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass die 2014 SEA-DOO-WASSERFAHRZEUGE („persönliche Wasserfahrzeuge“), die von ermächtigten Vertriebspartnern oder Händlern durch BRP verkauft werden, die zum Verkauf der Sea-Doo-Wasserfahrzeuge („Sea-Doo-Vertriebspartner/Händler“) außerhalb der fünfzig Vereinigten Staaten, Kanada, den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) („EWR“), Mitgliedsstaaten des Commonwealth der Unabhängigen Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und der Türkei ermächtigt sind, dass alle Fahrzeuge frei von Material- oder Herstellungsfehlern für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen sind.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von des Sea-Doo Jet-Bootes, die/das von einem Sea-Doo Vertragsvertreiber/Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2014 installiert wurden, gilt dieselbe Garantie wie für das Jetboot selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Wasserfahrzeug zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; oder (2) das Wasserfahrzeug so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) das Wasserfahrzeug für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTE ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Weder der Sea-Doo Lieferant/Vertragshändler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten

Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Teile und Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich aber nicht beschränkt auf Einstellarbeiten, Wechsel von Öl, Schmiermittel und Kühlmittel, Austausch von Zündkerzen, Wartung von Wasserpumpen und dergleichen;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Sea-Doo-Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Fremdgegenstände, Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse; sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung,

Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung,
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei kommerzieller Nutzung,
Ein Wasserfahrzeug wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur dann**, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo Lieferanten/Vertrags-

händler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;

- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Sea-Doo-Lieferant/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo-Jetboot des Modelljahres 2014 muss in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten Sea-Doo Lieferanten/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Sea-Doo Vertragshändler/Lieferant einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue BRP-Originalteile durch einen beliebigen Sea-Doo-Vertragslieferant/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung

der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo-Jetbootes an den Eigentümer. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Sea-Doo Vertragshändler/Lieferant neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Sea-Doo-Vertragslieferanten/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer der Sea-Doo Vertragslieferanten/-händlers zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienst-Abteilung des Sea-Doo-Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Für Länder innerhalb des Nahen Ostens und Afrikas wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: +32 9 218 26 00

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Sea-DooVertreiber/Händler (Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website unter www.brp.com) oder an unsere Niederlassung in Nordamerika:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Consumer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3, Canada
Tel.: +1 819 566-3366

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.
©2013 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.
® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc.

BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: 2014 SEA-DOO®JET-BOOT

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass die SEA-DOO-WASSERFAHRZEUGE („persönliche Wasserfahrzeuge“) des Modelljahres 2014, die von ermächtigten Vertriebspartnern oder Händlern durch BRP verkauft werden, die zum Verkauf der Sea-Doo-Wasserfahrzeuge („Sea-Doo-Vertriebspartner/Händler“) außerhalb der fünfzig Vereinigten Staaten, Kanada, den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) („EWR“), Mitgliedsstaaten des Commonwealth der Unabhängigen Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) („GUS“) und der Türkei ermächtigt sind, dass alle Fahrzeuge frei von Material- oder Herstellungsfehlern für den Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen sind.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von des Sea-Doo Jet-Bootes, die/das von einem Sea-Doo Vertragsvertreiber/Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2014 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jetboot selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Wasserfahrzeug zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; oder (2) das Wasserfahrzeug so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) das Wasserfahrzeug für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS-AUS-SCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Weder der Sea-Doo Lieferant/Vertragshändler noch sonstige Personen sind berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Gewährleistung in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Gewährleistung enthalten ist. Falls dies doch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß;
- Teile und Arbeiten im Rahmen der planmäßigen Wartung, einschließlich aber nicht beschränkt auf Einstellarbeiten, Wechsel von Öl, Schmiermittel und Kühlmittel, Austausch von Zündkerzen, Wartung von Wasserpumpen und dergleichen;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Sea-Doo Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Fremdgegenstände, Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haar-

risse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse; sowie

- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. Vierundzwanzig (24) AUF EINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung.
2. VIER (4) AUF EINANDERFOLGENDEN MONATEN bei kommerzieller Nutzung,

Ein Wasserfahrzeug wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur dann**, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Sea-Doo Lieferanten/Vertragshändler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2014 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten Sea-Doo Lieferant/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahrs 2014 muss innerhalb des EWR von einer Person mit Wohnsitz innerhalb des EWRs, in der GUS von einer Person mit Wohnsitz in einem der Mitgliedsstaaten und in der

- Türkei von einer Person mit Wohnsitz in der Türkei gekauft werden;
und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten Sea-Doo Lieferanten/Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Sea-Doo Vertragshändler/Lieferant einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Sea-Doo-Originalteile durch einen beliebigen Sea-Doo-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. Die Verantwortung von BRP beschränkt sich auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch von Teilen. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo-Jetbootes an den Eigentümer. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR, oder bei GUS-Bürgern außerhalb des GUS durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken

und Bedingungen, z. B., aber nicht beschränkt auf Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Sea-Doo Vertragshändler/Lieferant neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Sea-Doo Vertragslieferanten/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer der Sea-Doo Vertragslieferanten/-händlers zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienst-
abteilung des Sea-Doo Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Länder innerhalb des EWR, GUS oder der Türkei, mit Ausnahme der skandinavischen Länder, kontaktieren bitte unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: +32 9 218 26 00

In skandinavischen Ländern wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
FIN-96320 Rovaniemi
Finland

Tel.: +358 163 208 111

Angaben über Ihren Sea-Doo Vertragslieferanten/-händler finden Sie auf BRP-Website **www.brp.com**.

* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

©2013 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragenes Warenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing- Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: **privacyofficer@brp.com**

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt, QC
Canada
JOE 2LO

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Wasserfahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** Anruf 715 848 4957 (USA) oder 819 566 3366 (Kanada);
- Sich an einen BRP Vertragshändler/Lieferanten wenden.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der beschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Wasserfahrzeugs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Wasserfahrzeug gestohlen wurde, müssen Sie die Garantieabteilung des Vertreibers für Ihre Region darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Rumpf-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

Nordamerika

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
Warranty Department
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, QC J1L 1W3
Canada

Skandinavische Länder

BRP Finland OY

Service Department
Isoaavantie 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland

Andere Länder

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION

Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Schweiz

WASSERFAHRZEUG MODELL Nr. _____

RUMPF-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (H.I.N.) _____

MOTOR-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

Nein.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum
der Garantie _____

JAHR MONAT TAG

Vom ermächtigten Sea-Doo-Händler zum Zeitpunkt des Kaufes abzuschließen.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE



219 001 193

BEDIENUNGSANLEITUNG, GTS / GTI / GTR / WAKE-REIHE/
Deutsch – Deutschland

U/M:PC

®™ UND DAS BRP-LOGO SIND MARKEN VON BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ODER SEINER ANGESCHLOSSENEN UNTERNEHMEN.
©2014 BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.